

Sammlung Göschen

Deutsche
Handelskorrespondenz

VON

Prof. Th. de Beaux

Sammlung Götschen

Je in elegantem
Leinwandband

80 Pf.

G. J. Götschen'sche Verlagshandlung, Leipzig.

Verzeichnis der erschienenen Bände.

- Ackerbau- u. Pflanzenbaulehre** von Dr. Paul Rippert in Berlin u. Ernst Langenbeck in Bochum. Nr. 232.
- Akustik. Theoret. Physik I. Teil: Mechanik u. Akustik.** Von Dr. Gust. Jäger, Professor an der Universität Wien. Mit 19 Abbildungen. Nr. 76.
- **Musikalische**, v. Dr. Karl L. Schäfer, Dozent an der Universität Berlin. Mit 35 Abbild. Nr. 21.
- Algebra. Arithmetik u. Algebra** v. Dr. H. Schubert, Prof. a. d. Gelehrtenschule d. Johanneums in Hamburg. Nr. 47.
- Alpen, Die**, von Dr. Rob. Sieger, Professor an der Universität und an der Exportakademie des k. k. Handelsmuseums in Wien. Mit 19 Abbild. u. 1 Karte. Nr. 129.
- Altertümer, Die deutschen**, v. Dr. Franz Suhse, Direktor d. städt. Museums in Braunschweig. Mit 70 Abb. Nr. 124.
- Altertumskunde. Griechische**, von Prof. Dr. Rich. Maisch, neubearbeitet von Rektor Dr. Franz Pohlhammer. Mit 9 Vollbildern. Nr. 16.
- **Römische**, von Dr. Leo Bloch in Wien. Mit 8 Vollb. Nr. 45.
- Analyse, Rechn.-Chem.**, von Dr. G. Lunge, Prof. a. d. Eidgen. Polytechn. Schule i. Zürich. Mit 16 Abb. Nr. 195.
- Analysis, Höhere, I: Differentialrechnung.** Von Dr. Frdr. Junfer, Prof. am Karls-Gymnasium in Stuttgart. Mit 68 Fig. Nr. 87.
- — **Repetitorium und Aufgabensammlung 3. Differentialrechnung** v. Dr. Friedr. Junfer, Prof. am Karls-Gymnasium in Stuttgart. Mit 46 Fig. Nr. 146.
- — **II: Integralrechnung** v. Dr. Friedr. Junfer, Prof. am Karls-Gymnasium in Stuttgart. Nr. 88.
- — **Repetitorium und Aufgabensammlung zur Integralrechnung** v. Dr. Friedr. Junfer, Prof. am Karls-Gymnasium in Stuttgart. Nr. 147.
- Analysis, Niedere**, von Prof. Dr. Benedikt Sporer in Ehingen. Mit 5 Fig. Nr. 53.
- Arbeiterfrage, Die gewerbliche**, von Werner Sombart, Professor an der Universität Breslau. Nr. 209.
- Arbeiterversicherung, Die**, von Dr. Alfred Manes in Berlin. Nr. 267.
- Arithmetik und Algebra** von Dr. Herm. Schubert, Professor an der Gelehrtenschule des Johanneums in Hamburg. Nr. 47.
- — **Beispielsammlung zur Arithmetik u. Algebra** v. Dr. Hermann Schubert, Prof. an der Gelehrtenschule des Johanneums in Hamburg. Nr. 48.
- Astronomie. Größe, Bewegung und Entfernung der Himmelskörper** von A. F. Möbius, neu bearb. v. Dr. W. F. Wislicenus, Prof. a. d. Univers. Straßburg. Mit 36 Abb. u. 1 Sternk. Nr. 11.
- Astrophysik. Die Beschaffenheit der Himmelskörper** von Dr. Walter F. Wislicenus, Prof. an der Universität Straßburg. Mit 11 Abbild. Nr. 91.
- Aufgabensammlg. 1. Analyt. Geometrie d. Ebene v. O. Th. Bürklen**, Prof. am Realgymnasium in Schw. Gmünd. Mit 32 Figuren. Nr. 256.
- **Physikalische**, v. G. Mahler, Prof. der Mathem. u. Physik am Gymnas. in Ulm. Mit d. Resultaten. Nr. 243.
- Auffabentwürfe** von Oberstudienrat Dr. L. W. Straub, Rektor des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums in Stuttgart. Nr. 17.
- Baukunst, Die, des Abendlandes** von Dr. K. Schäfer, Assistent am Realgymnasium in Bremen. Mit 14 Abbild.

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000298002

Sammlung Götschen

Je in elegantem
Leinwandband

80 Pf.

G. J. Götschen'sche Verlagshandlung, Leipzig.

- Getriebskraft, Die zweckmäßigste**, von Friedrich Barth, Oberingenieur in Nürnberg. 2. Teil: Verschiedene Motoren nebst 22 Tabellen über ihre Anschaffungs- und Betriebskosten. Mit 29 Abbildungen. Nr. 225.
- Bewegungsspiele** von Dr. E. Kohlrausch, Professor am Kgl. Kaiser-Wilhelms-Gymnasium zu Hannover. Mit 14 Abbild. Nr. 96.
- Biologie der Pflanzen** von Dr. W. Migula, Prof. an der Forstakademie Eisenach. Mit 50 Abbild. Nr. 127.
- Biologie der Tiere I: Entstehung u. Weiterbild. d. Tierwelt, Beziehungen zur organischen Natur** v. Dr. Heinr. Simroth, Professor a. d. Universität Leipzig. Mit 33 Abbild. Nr. 131.
- II: Beziehungen der Tiere zur organ. Natur v. Dr. Heinr. Simroth, Prof. an der Universität Leipzig. Mit 35 Abbild. Nr. 132.
- Seiderei. Textil-Industrie III: Wäscherei, Bleicherei, Färberei und ihre Hilfsstoffe** von Wilhelm Massot, Lehrer an der Preuß. höh. Fachschule f. Textilindustrie in Krefeld. Mit 28 Fig. Nr. 186.
- Buchführung. Lehrgang der einfachen u. dopp. Buchhaltung** von Rob. Stern, Oberlehrer der Öff. Handelslehranst. u. Doz. d. Handelshochschule z. Leipzig. Mit vielen Formulare. Nr. 115.
- Buddha** von Professor Dr. Edmund Hardy. Nr. 174.
- Chirurgie, Abriss der**, von Hofrat Dr. Otto Piper in München. Mit 30 Abbild. Nr. 119.
- Chemie, Allgemeine und physikalische**, von Dr. Max Rudolph, Doz. a. d. Techn. Hochschule in Darmstadt. Mit 22 Figuren. Nr. 71.
- **Analytische**, von Dr. Johannes Hoppe. I: Theorie und Gang der Analyse. Nr. 247.
- II: Reaktion der Metalloide und Metalle. Nr. 248.
- **Anorganische**, von Dr. Jos. Klein in Mannheim. Nr. 37.
- — siehe auch: Metalle. — Metalloide.
- Chemie, Geschichte der**, von Dr. Hugo Bauer, Assistent am chem. Laboratorium der Kgl. Technischen Hochschule Stuttgart. I: Von den ältesten Zeiten bis zur Verbrennungstheorie von Lavoisier. Nr. 264.
- **der Kohlenstoffverbindungen** von Dr. Hugo Bauer, Assistent am chem. Laboratorium der Kgl. Techn. Hochschule Stuttgart. I. II: Allphatische Verbindungen. 2 Teile. Nr. 191. 192.
- — III: Karbocyclische Verbindungen. Nr. 193.
- — IV: Heterocyclische Verbindungen. Nr. 194.
- **Organische**, von Dr. Jos. Klein in Mannheim. Nr. 38.
- **Physiologische**, von Dr. med. A. Legahn in Berlin. I: Assimilation. Mit 2 Tafeln. Nr. 240.
- II: Dissimilation. Mit 2 Tafeln. Nr. 241.
- Chemisch-Technische Analyse** von Dr. G. Lunge, Professor an der Eidgenöss. Polytechn. Schule in Zürich. Mit 16 Abbild. Nr. 195.
- Dampfkessel, Die**. Kurzgefaßtes Lehrbuch mit Beispielen für das Selbststudium u. d. praktischen Gebrauch von Friedrich Barth, Oberingenieur in Nürnberg. Mit 67 Figuren. Nr. 9.
- Dampfmaschine, Die**. Kurzgefaßtes Lehrbuch m. Beispielen für das Selbststudium und den prakt. Gebrauch von Friedrich Barth, Oberingenieur in Nürnberg. Mit 48 Figuren. Nr. 8.
- Dampfturbinen, Die**, ihre Wirkungsweise und Konstruktion von Ingenieur Hermann Wilda in Bremen. Mit 89 Abbildungen. Nr. 274.
- Didtungen a. mittelhochdeutscher Frühzeit**. In Auswahl m. Einltg. u. Wörterb. herausgeb. v. Dr. Herm. Jantzen, Direktor der Königin Luise-Schule in Königsberg i. Pr. Nr. 137.
- Dietrichheven**. Kudrun u. Dietrichheven. Mit Einleitung und Wörterbuch von Dr. O. L. Jiriczek, Professor an der Universität Münster. Nr. 10.

Sammlung Götschen

Je in elegantem
Leinwandband

80 Pf.

G. J. Götschen'sche Verlagshandlung, Leipzig.

- Differentialrechnung** von Dr. Frdr. Junker, Prof. a. Karlsghymnasium in Stuttgart. Mit 68 Fig. Nr. 87.
- **Repetitorium u. Aufgabensammlung** 3. Differentialrechnung von Dr. Frdr. Junker, Professor am Karlsghymnasium in Stuttgart. Mit 46 Fig. Nr. 146.
- Eddalieder** mit Grammatik, Übersetzung und Erläuterungen von Dr. Wilhelm Ranisch, Gymnasial-Oberlehrer in Osnabrück. Nr. 171.
- Eisenhüttenkunde** von A. Krauß, dipl. Hütteningen. I. Teil: Das Roheisen. Mit 17 Fig. u. 4 Tafeln. Nr. 152.
- II. Teil: Das Schmiedeseisen. Mit 25 Figuren und 5 Tafeln. Nr. 153.
- Elektrizität.** Theoret. Physik III. Teil: Elektrizität u. Magnetismus. Von Dr. Gust. Jäger, Professor a. d. Univerf. Wien. Mit 33 Abbildgn. Nr. 78.
- Elektrochemie** von Dr. Heinr. Danneel, Privatdozent in Breslau. I. Teil: Theoretische Elektrochemie und ihre physikalisch-chemischen Grundlagen. Mit 18 Figuren. Nr. 252.
- Elektrotechnik.** Einführung in die moderne Gleich- und Wechselstromtechnik von J. Herrmann, Professor der Elektrotechnik an der Kgl. Techn. Hochschule Stuttgart. I: Die physikalischen Grundlagen. Mit 47 Fig. Nr. 196.
- II: Die Gleichstromtechnik. Mit 74 Figuren. Nr. 197.
- III: Die Wechselstromtechnik. Mit 109 Figuren. Nr. 198.
- Epigonen, Die, des höfischen Epos.** Auswahl aus deutschen Dichtungen des 13. Jahrhunderts von Dr. Viktor Junk, Altuaris der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien. Nr. 289.
- Erdmagnetismus, Erdstrom, Polarlicht** von Dr. A. Nippold jr., Mitglied des Königl. Preussischen Meteorologischen Instituts zu Potsdam. Mit 14 Abbild. und 3 Tafeln. Nr. 175.
- Ethik** von Professor Dr. Thomas Achelis in Bremen. Nr. 90.
- Exkursionsflora von Deutschland** zum Bestimmen der häufigeren in Deutschland wildwachsenden Pflanzen von Dr. W. Migula, Professor an der Forstakademie Eisenach. 1. Teil. Mit 50 Abbildungen. Nr. 268.
- 2. Teil. Mit 50 Abbildungen. Nr. 269.
- Färberei.** Textil-Industrie III: Wäscherei, Bleicherei, Färberei u. ihre Hilfsstoffe v. Dr. Wilh. Massot, Lehrer a. d. Preuß. höh. Fachschule f. Textilindustrie i. Krefeld. M. 28 Fig. Nr. 186.
- Fernsprechwesen, Das,** von Dr. Ludwig Reilstab in Berlin. Mit 47 Figuren und 1 Tafel. Nr. 155.
- Festigkeitslehre** von W. Hauber, Diplom-Ingenieur. Mit zahlreichen Figuren. Nr. 288.
- Filzfabrikation.** Textil-Industrie II: Weberei, Wirkerei, Posamentiererei, Spitzen- und Gardinenfabrikation und Filzfabrikation von Prof. Max Gürtler, Direktor der Königl. Techn. Zentralstelle für Textil-Industrie zu Berlin. Mit 27 Fig. Nr. 185.
- Finanzwissenschaft** v. Präsident Dr. R. van der Borght in Berlin. Nr. 148.
- Fischerei und Fischzucht** v. Dr. Karl Edstein, Prof. an der Forstakademie Eberswalde, Abteilungsdirigent bei der Hauptstation des forstlichen Versuchswesens. Nr. 159.
- Formelsammlung, Mathemat., u.** Repetitorium d. Mathematik, enth. die wichtigsten Formeln und Lehrsätze d. Arithmetik, Algebra, algebraischen Analysis, ebenen Geometrie, Stereometrie, ebenen u. sphärischen Trigonometrie, math. Geographie, analyt. Geometrie d. Ebene u. d. Raumes, d. Different.- u. Integralrechn. v. O. Th. Bürklen, Prof. am Kgl. Realgymn. in Schw.-Gmünd. Mit 18 Fig. Nr. 51.
- **Physikalische,** von G. Mahler, Prof. am Gymnasium in Ulm. Nr. 136.

Sammlung Göschen

Deutsche Handelskorrespondenz

von

Prof. Th. de Beaux

Officier de l'Instruction Publique

Oberlehrer an der Öffentlichen Handelslehranstalt
und Lektor an der Handelshochschule zu Leipzig

Neudruck

Leipzig

G. J. Göschen'sche Verlagshandlung

1906

✱
522/3

I-301354

Alle Rechte, insbesondere das Übersetzungsrecht,
von der Verlagshandlung vorbehalten.

BIBLIOTEKA POLITECHNICZNA
KRAKÓW

~~I 206~~

Spamersche Buchdruckerei in Leipzig-R.

Akc. Nr.

~~3748/19~~
PPK-G 567 2016

Inhaltsangabe.

Pflichten des Kaufmanns.

	Seite
Register- und Buchführungspflicht	1
Form der Bücher, Inventar, Bilanz	1
Aufbewahrungspflicht für Bücher und Briefe	2
Begriff, Wahrheit, Übertragbarkeit der Firma	3
Arten und Zeichnung der Firma	4
Einzelfirma und stille Gesellschaft	4
Offene Handelsgesellschaft und Kommanditgesellschaft	4
Aktiengesellschaft und Kommanditgesellschaft auf Aktien	5
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	6
Firmenzeichnungsbefugnis per procura und in Vollmacht	6
Befugnisse der Handlungsreisenden und Ladenangestellten	8

A. Warengeschäfte.

Verpflichtungen aus dem Kaufabschluß für Käufer	9
" " " " " Verkäufer	9
Erfüllungsort, Beschaffenheit, Preis und Menge der Ware	9
Beanstandung und Aufbewahrung der Ware	10
Selbsthilfe des Verkäufers bei Verzug der Annahme	11
Rechte des Käufers wegen Verzug	11
Zurückbehaltungsrecht des Kaufmanns	12

Röstkaffee; 1—7.

I. Anerbieten durch Rundschreiben	13
II. " " Handschriften, Mustersendung	14
III. Bestellung nach Probe	15
IV. Versandanzeige und Rechnung	16
V. Empfangsbestätigung unter Gutschrift	17
VI. Anschaffung in bar	18
VII. Eingangsbestätigung der Barsendung	19

Spielwaren; 8—17.

	Seite
I. Auflösung einer offenen Handelsgesellschaft . . .	20
II. Firmenänderung, Eintritt eines Gesellschafters, Prokuraerteilung	21
III. Bestätigung des telegraphisch erteilten Auftrags	22
IV. Auftragserteilung auf Formular	23
V. Lieferungszusage	23
VI. Auftragsbestätigung auf Formular	24
VII. Versandanzeige und Bitte um Gutschrift	25
VIII. Rechnung	26
IX. Anschaffung durch Scheck	27
X. Eingangsbestätigung auf Quittungsformular	27

Küchengeräte; 18—28.

I. Bestätigung des telephonisch erteilten Auftrags.	28
II. Auftragserteilung durch Formular	29
III. Lieferungszusage	29
IV. Auftragsbestätigung auf Formular	31
V. Versandanzeige und Bitte um Gutschrift	32
VI. Rechnung und Trattenavis	33
VII. Speditionsauftrag; Verkäufer an Spediteur	34
VIII. Bitte um Instruktion; Spediteur an Käufer	34
IX. Versandinstruktion; Käufer an Spediteur	35
X. Versandanzeige; Spediteur an Käufer	35
XI. Rechnungsauszug und Trattenavis	36

Stearinkerzen; 29—44.

I. Firmenänderung; Austritt eines Gesellschafters	37
II. Anerbieten durch Handschreiben	38
III. Anfrage nach den Lieferungsbedingungen	39
IV. Anerbieten für Lieferungsabschluß	40
V. Bestellung einer Probesendung	41
VI. Versandanzeige; Abschlußbedingungen	41
VII. Rechnung und Trattenavis	43
VIII. Schlußschein; Zahlungsvereinbarungen; 1. Abruf	44
IX. Lieferungszusage; Zurückziehung der Tratte	46
X. Versandanzeige und Bitte um Gutschrift	47
XI. Anschaffung durch Rimessen; 2. Abruf	48
XII. Gutschrift unter Vorbehalt, Lieferungszusage	49
XIII. Erneuerung des Abschlusses; 3. Abruf	50

	Seite
XIV. Erhöhung der Abschlußpreise	51
XV. Abrechnung; Anschaffung durch Reichsbankgiro .	52
XVI. Bestätigung der Abrechnung	53

B. Bankgeschäfte.

Natural-, Geld- und Kreditwirtschaft	54
Tausch-, Kauf- und Kreditgeschäfte	54
Geldsurrogate; Zinsen- und Dividendenpapiere	55
Arten des Wechsels, seine Bedeutung als Zahlungsmittel	56
Vorlegung zur Annahme; Verweigerung der Annahme	57
Vorlegung bei Verfall; Zahlungsverweigerung; Protest	57
Verjährung des Wechselanspruchs u. der Regreßansprüche	58
Anschaffung durch Tratte und Rimesse	58
Diskontierung und Diskontberechnung	58
Kommissionstratten und Kommissionsrimessen	59
Domizilierung und Zahlungsadresse	59

Wechsel zur Annahme; 45—46.

I. Der Aussteller an den Bezogenen; Bitte um Annahme	60
II. Der Bezogene an den Aussteller; Rückgabe des Akzepts	61

Wechsel zur Annahmebesorgung; 47—49.

I. Der Aussteller an den Vermittler; Bitte um Vorlegung	62
II. Der Vermittler an den Aussteller; Annahme wurde abgelehnt	63
III. Der Aussteller an den Vermittler; Entlastung und Dank	64

Wechsel zur Diskontierung; 50—52.

I. Der Auftraggeber an den Vermittler; Wechsel zum Verkauf	65
II. Der Vermittler an den Auftraggeber; Abrechnung und Anschaffung	65
III. Der Auftraggeber an den Vermittler; Abrechnungsbestätigung	67

Rimessen für eigene Rechnung; 53—56.		Seite
I. Der Auftraggeber an die Bank; Wechsel zur Gutschrift		68
II. Die Bank an den Auftraggeber; Gutschrift unter Vorbehalt		69
III. Die Bank an den Auftraggeber; Abrechnung, Protestanzeige		69
IV. Der Auftraggeber an die Bank; Bestätigung der Abrechnung		71

Rimessen für fremde Rechnung; 57—62.

I. Der Auftraggeber an die Bank; Anschaffung in kurzem Papier		72
II. Der Auftraggeber an die Gläubiger; Rimessenavis		72
III. Die Bank an die Gläubiger; Anschaffung in kurzem Papier		73
IV. Die Bank an den Auftraggeber; Begleitbrief zur Abrechnung; Bordereau		74
V. Die Gläubiger an die Bank; Bestätigung der Anschaffung		74
VI. Die Gläubiger an den Auftraggeber; Gutschrift der Rimesse		75

Tratten für fremde Rechnung; 63—69.

I. Die Auftraggeber an die Beauftragten; Bitte zu trassieren		76
II. Die Auftraggeber an den Schuldner; Trassierungsanzeige		77
III. Die Beauftragten an den Bezogenen; Trattenavis		78
IV. Die Beauftragten an die Auftraggeber; Trassierungsanzeige		78
V. Der Bezogene an die Auftraggeber; Annahmeerklärung		79
VI. Der Bezogene an die Beauftragten; Zusicherung guter Aufnahme		80
VII. Der Bezogene an die Auftraggeber; Bitte um Gutschrift		80

Wechsel zur Domizilierung; 70—77.

I. Die Aussteller an den Bezogenen; Bitte um Domizilierung		81
--	--	----

	Seite
II. Der Bezogene an die Bank; Bitte um Domizilierungsbedingungen	82
III. Die Bank an den Bezogenen; Angabe der Domizilierungsbedingungen	82
IV. Der Bezogene an die Aussteller; Einsendung des Akzepts	83
V. Der Bezogene an die Bank; Domizilierungsanzeige	84
VI. Die Bank an den Bezogenen; Bitte um Deckung	85
VII. Der Bezogene an die Bank; Einsendung der Deckung	86
VIII. Die Bank an den Bezogenen; Rückgabe der Tratte	87

C. Kommissionsgeschäfte.

Kommissionär und Selbstkäufer	88
Einkaufskommission, Verkaufskommission	88
Haftung des Kommissionärs und Konsignatärs	89
Provision, Delkredereprovision und Pfandrecht	89

Einkauf von Borsten und Haaren; 78—88.

I. Die Kommittenten an den Kommissionär; Bitte um Bedingungen	91
II. Der Kommissionär an die Kommittenten; Angabe der Bedingungen	92
III. Die Kommittenten an den Kommissionär: Vertragsabschluß	93
IV. Der Kommissionär an die Kommittenten; Muster- sendung, Bericht	94
V. Die Kommittenten an den Kommissionär; Bestellung	95
VI. Der Kommissionär an die Kommittenten; Waren- sendung, Bericht	96
VII. Der Kommissionär an die Kommittenten; Einkaufs- rechnung	98
VIII. Der Kommissionär an die Kommittenten; Einkaufs- anzeige, Bericht	99
IX. Die Kommittenten an den Kommissionär; An- schaffung, Auftragsbestätigung	100
X. Der Kommissionär an die Kommittenten; Gut- schrift, Versandanzeige	101
XI. Originalfaktur des Verkäufers der Ware	102

Verkauf von Kammzug; 89—111.		Seite
I.	Der Kommissionär an die Kommittenten; Dienst- anerbieten	103
II.	Die Kommittenten an den Kommissionär; Be- dingungen	104
III.	Der Kommissionär an die Kommittenten; Ab- änderungsvorschläge	105
IV.	Die Kommittenten an den Kommissionär; ver- änderte Bedingungen	107
V.	Die Kommittenten an den Kommissionär; Mu- sternota	108
VI.	Der Kommissionär an die Kommittenten; Emp- fangsanzeige, Vorschläge	109
VII.	Der Kommissionär an die Kommittenten; Ab- schluß mißglückt	110
VIII.	Die Kommittenten an den Kommissionär; Preis- nachlaß abgelehnt	111
IX.	Die Kommittenten an den Kommissionär; De- peschenbestätigung	112
X.	Der Kommissionär an die Kommittenten; De- peschenschlüssel vorgeschlagen	113
XI.	Die Kommittenten an den Kommissionär; Preis- ermäßigung	114
XII.	Der Kommissionär an die Kommittenten; Ab- schlußbestätigung	115
XIII.	Die Kommittenten an den Käufer; Versand- anzeige	117
XIV.	Die Kommittenten an den Käufer; Rechnung	118
XV.	Die Kommittenten an den Kommissionär; Pro- visionsberechnung	119
XVI.	Die Verkäufer an die Käuferin; Tratte zur An- nahme	120
XVII.	Die Käuferin an die Verkäufer; Rückgabe des Akzepts	121
XVIII.	Die Verkäufer an die Käuferin; Gutschrift, Diskontvergütung	122
XIX.	Die Käuferin an die Verkäufer; Diskontver- gütung ist erfolgt	123
XX.	Die Bank an die Kommittenten; Zahlungs- bestätigung	124

	Seite
XXI. Die Kommittenten an die Bank; Zahlungsanweisung	125
XXII. Die Kommittenten an den Kommissionär; Provisionszahlung	126
XXIII. Der Kommissionär an die Kommittenten; Eingangsbestätigung	127

D. Speditionsgeschäfte.

Der Spediteur als Kommissionär und Frachtführer	128
Der Frachtführer und der Verfrachter	129
Güterabfertigung, Denaturierung, Ursprungszeichen	129
Begleitpapiere und Dokumente	130
Haftung, Provision und Pfandrecht	130

Versendung gegen Übernahme; 112—122.

I. Der Versender an den 1. Spediteur; Bitte um Übernahmepreis	131
II. Der 1. Spediteur an den Versender; Übernahmbedingungen	132
III. Der Versender an den 1. Spediteur; Speditionsauftrag	133
IV. Der 1. Spediteur an den Versender; Versandanzeige	134
V. Der 1. Spediteur an den 2. Spediteur; Weiterbeförderung	135
VI. Der 1. Spediteur an den Adressaten; Versandanzeige	136
VII. Der 2. Spediteur an den 1. Spediteur; Expeditionsgebühren	136
VIII. Der 2. Spediteur an den 3. Spediteur; Abfertigungsauftrag	138
IX. Der 3. Spediteur an den 2. Spediteur; Abfertigungsanzeige	138
X. Der 1. Spediteur an den Versender; Abrechnung der Übernahme	139
XI. Spesennota des 1. Spediteurs	140

Vorbemerkungen.

Pflichten des Kaufmanns.

Sorgfalt im Handelsgeschäft. Wer das Handelsgewerbe ausübt, ist zur Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns verpflichtet.

Registerpflicht der Firma. Die Firma ist zur Eintragung in das Handelsregister, welches von den Amtsgerichten geführt wird, anzumelden und zur Aufbewahrung bei dem Gerichte zu zeichnen.

Das Erlöschen der Firma oder Abänderungen an derselben sind ebenfalls beim Registergericht anzuzeigen.

Buchführungspflicht. Jeder Kaufmann ist verpflichtet, Bücher zu führen, aus denen seine Vermögenslage und seine Handelsgeschäfte ersichtlich sind.

Alle auf sein Gewerbe bezüglichen Aufzeichnungen müssen in einer lebenden Sprache und in den Schriftzeichen einer solchen vorgenommen werden.

Form der Bücher. Die Bücher sollen gebunden und Blatt für Blatt oder Seite für Seite mit fortlaufenden Zahlen versehen sein.

An Stellen, die der Regel nach zu beschreiben sind, dürfen keine leeren Zwischenräume gelassen werden.

Durchstreichungen und Radierungen, die den ursprünglichen Inhalt unleserlich machen, sind unzulässig; sie mindern die Beweiskraft der Bücher vor Gericht

Falsch gebuchte Posten sind durch Eintragung eines Gegenpostens von gleichem Betrage, Stornoposten genannt, richtigzustellen. Der Vorgang wird stornieren, Stornierung genannt.

Inventar. Beim Beginn seines Handelsgewerbes und für den Schluß eines jeden Geschäftsjahres hat der Kaufmann ein Inventar aufzustellen, das heißt, ein Verzeichnis seiner sämtlichen Vermögensgegenstände, seiner Grundstücke, seines Bargeldes, seiner Außenstände und seiner Schulden anzufertigen, wobei der Wert eines jeden einzelnen Vermögensgegenstandes in Reichswährung anzugeben ist.

Für Warenlager darf die Aufnahme des Inventars ausnahmsweise alle zwei Jahre erfolgen, wenn sie nicht füglich in jedem Jahre geschehen kann.

Bilanz. Der Kaufmann hat für den Schluß eines jeden Geschäftsjahres, innerhalb einer einem geordneten Geschäftsgang entsprechenden Zeit, ebenfalls in Reichswährung eine Bilanz aufzustellen, das heißt, einen das Verhältnis des Vermögens und der Schulden darstellenden Abschluß zu machen. Die Bilanz muß jährlich aufgestellt werden. Die Dauer des Geschäftsjahres darf zwölf Monate nicht übersteigen.

Das Inventar und die Bilanz sind von dem Kaufmanne zu unterzeichnen. Die persönlich haftenden Gesellschafter haben alle zu unterzeichnen.

Aufbewahrungspflicht. Die empfangenen Handelsbriefe sind zu ordnen; von den abgesendeten Handelsbriefen ist eine Abschrift oder eine Preßkopie zurückzubehalten.

Handelsbücher, Inventare, Bilanzen und Handelsbriefe sind bis zum Ablauf von zehn Jahren, von dem

Tage der darin vorgenommenen letzten Eintragung an gerechnet, aufzubewahren.

Handelsgesellschaften. Die in betreff der Kaufleute gegebenen Vorschriften finden auch auf die Handelsgesellschaften Anwendung.

Zeichnung der Firma.

Begriff des Wortes Firma. Die Firma ist der Name, unter dem der Kaufmann seine Geschäfte betreibt und seine Unterschrift abgibt.

Wahrheit der Firmen. Die Firma darf keinen Zusatz erhalten, der eine Täuschung über die Art und den Umfang des Geschäfts oder über die Verhältnisse des Geschäftsinhabers herbeiführen könnte.

Übertragbarkeit der Firma. Eine bereits bestehende Firma kann von dem Erwerber weitergeführt werden, wenn das Geschäft, durch Vererbung oder Verkauf, in seine Hände übergeht und der bisherige Geschäftsinhaber oder dessen Erben ausdrücklich in die Fortsetzung der Firma willigen.

Die Firma braucht nicht geändert zu werden, wenn ein Gesellschafter aufgenommen wird oder ein solcher aus der Handelsgesellschaft ausscheidet.

Die Firma kann nicht ohne das Handelsgeschäft veräußert werden, für welches sie gilt.

Arten der Firma. Das Handelsgewerbe können betreiben:

1. Einzelkaufleute;
2. Offene Handelsgesellschaften;
3. Kommanditgesellschaften;
4. Aktiengesellschaften;
5. Kommanditgesellschaften auf Aktien;
6. Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

Einzelfirma und stille Gesellschaft. Betreibt ein Kaufmann sein Geschäft allein, oder unter Beteiligung eines stillen Gesellschafters, so hat er seinen Familiennamen mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen als Firma zu führen.

Stille Gesellschafter dürfen in der Firma nicht genannt und ihr Vorhandensein darf durch keinerlei Zusatz angedeutet werden.

Firmenzeichnungen von Einzelkaufleuten, mit oder ohne stillen Gesellschafter:

Paul Pfeil. Richard Krug.

Offene Handelsgesellschaft. Die Firma einer offenen Handelsgesellschaft hat den Namen wenigstens eines der Gesellschafter mit einem das Vorhandensein einer Gesellschaft andeutenden Zusatze oder die Namen aller Gesellschafter zu enthalten. Die Beifügung von Vornamen ist nicht erforderlich.

Firmenzeichnungen von Gesellschaftsfirmen:

Gebrüder Pfeil. Pfeil & Krug. Pfeil & Co.

Kommanditgesellschaft. Die Firma einer Kommanditgesellschaft hat den Namen wenigstens eines persönlich haftenden Gesellschafters mit einem das Vorhandensein einer Gesellschaft andeutenden Zusatze zu enthalten.

Die Namen der Kommanditisten, das heißt derjenigen Gesellschafter, die nur bis zur Höhe ihrer Kapitaleinlage haften, dürfen in der Firma nicht genannt werden.

Firmenzeichnungen von Kommanditgesellschaften:

Edmund Pfeil & Co. Dietrich & Co.

Aktiengesellschaft. Die Firma einer Aktiengesellschaft ist in der Regel von dem Gegenstande des Unternehmens zu entlehnen; die Firma hat außerdem die Bezeichnung „Aktiengesellschaft“ zu enthalten. Sie wird vom Vorstand der Gesellschaft allein gezeichnet, wenn dieser aus einer Person besteht.

Wenn der Vorstand der Gesellschaft aus mehreren Personen besteht, so ist die Firma von sämtlichen Vorstandsmitgliedern zu zeichnen.

Durch den Gesellschaftsvertrag kann jedoch bestimmt werden, daß einzelne Mitglieder des Vorstandes die Gesellschaft allein oder in Gemeinschaft mit einem Prokuristen zeichnen.

Firmenzeichnungen von Aktiengesellschaften:

Baumwollspinnerei Erlangen, Aktien-Gesellschaft.

Kraner. Morgenstern.

Schwabingerbrauerei in München, Akt.-Ges.

Karl Stahl.

Kommanditgesellschaft auf Aktien. Die Firma einer Kommanditgesellschaft auf Aktien ist in der Regel von dem Gegenstande des Unternehmens zu entlehnen; sie hat außerdem die Bezeichnung „Kommanditgesellschaft auf Aktien“ zu tragen und muß den Namen wenigstens eines persönlich haftenden Gesellschafters enthalten.

Die Zeichnung der Firma unterliegt den Bestimmungen, die für die Aktiengesellschaften gelten.

Firmenzeichnungen von Kommanditgesellschaften auf Aktien:

Actien-Commandit-Gesellschaft Barmer Bankverein.

Heinz. Arioni.

Kammgarnspinnerei Stöhr & Co., Kommanditges. auf Akt.

Beck. Harz.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Firma der Gesellschaft mit beschränkter Haftung muß entweder von dem Gegenstande des Unternehmens entlehnt sein, oder die Namen der Gesellschafter, oder den Namen wenigstens eines derselben, mit einem das Vorhandensein eines Gesellschaftsverhältnisses andeutenden Zusatze enthalten.

Die Beibehaltung der Firma eines auf die Gesellschaft übergegangenen Geschäfts ist nicht ausgeschlossen.

Die Zeichnung der Firma erfolgt durch die Geschäftsführer, die ihre Unterschrift bei dem Gerichte zu hinterlegen haben. Die Firma muß in allen Fällen die zusätzliche Bezeichnung „mit beschränkter Haftung“ enthalten; die Kürzung: G. m. b. H. entspricht somit der gesetzlichen Vorschrift nicht.

Firmenzeichnungen von Gesellschaften mit beschränkter Haftung:

Boenicke & Eichner, Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Frank.

H. Peters, Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
L. Halsen.

Bünder Eisenwerk, Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Tübben. Steek.

Übertragung der Firmenzeichnungsbefugnis. Will der Inhaber eines Handelsgeschäftes oder der gesetzliche Vertreter eines solchen einen oder mehrere seiner Angestellten mit der Zeichnung der Firma betrauen, so erteilt er Prokura oder Handlungsvollmacht.

Prokura. Die Prokura kann erteilt werden: einer einzelnen Person: Einzelprokura oder Vollprokura; mehreren Personen gemeinschaftlich: Gesamtprokura oder Kollektivprokura.

Der Prokurist ist zu allen Geschäfts- und Rechtshandlungen ermächtigt, die der Betrieb eines Handelsgewerbes mit sich bringt. Nur zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken bedarf er besonderer Ermächtigung.

Die Prokura kann vom Inhaber des Handelsgewerbes jederzeit widerrufen werden, erlischt aber nicht durch den Tod desselben.

Mit der Prokura betraute Personen haben die Firma nebst Namensunterschrift zur Aufbewahrung bei dem Gerichte zu zeichnen, wobei anzugeben ist, ob es sich um alleinige oder gemeinschaftliche Prokura handelt. Auch das Erlöschen der Prokura muß im Handelsregister verlaublich werden.

Bei Zeichnung der Prokura werden der zu zeichnenden Firma die Worte: per procura, abgekürzt p. pr. oder p. pa., vorangestellt. Dann unterschreibt der Prokurist seinen Namen.

Bei Kollektiv-Prokura hat jeder Prokurist seinen Namen beizufügen.

p. pr. Paul Pfeil.
Otto.

p. pa. Pfeil & Krug.
Blank.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.
Favreau. pp. Sieler.

Handlungsvollmacht. Statt der Prokura kann der Inhaber eines Handelsgeschäfts Handlungsvollmacht erteilen. Die Vollmacht berechtigt zur Vornahme einer bestimmten Art von Geschäften oder zur Vornahme einzelner Geschäfte.

Die Vertretungsbefugnis des Handlungsbevollmächtigten ist weniger umfassend als die des Prokuristen.

Der Handlungsbevollmächtigte ist nicht befugt, Grundstücke zu veräußern oder zu belasten, Wechselverbindlichkeiten einzugehen, Darlehen aufzunehmen oder Prozesse zu führen, ohne besonders dazu ermächtigt zu sein.

Bei Zeichnung der Handlungsvollmacht wird der Unterschrift ein das Vollmachtsverhältnis ausdrückender Zusatz, meist: per, für, in Vollmacht, abgekürzt i. V., vorangestellt.

per Paul Pfeil. für Pfeil & Krug. Dietrich, Pfeil & Co.
Otto. Schwarz. i. V. Blank.

Handlungsreisende. An Orten, an denen sich eine Niederlassung des Geschäftsinhabers nicht befindet, gelten Handlungsreisende für ermächtigt, den Kaufpreis aus den von ihnen abgeschlossenen Verkäufen einzuziehen und dafür Zahlungsfristen zu bewilligen.

Die Anzeige von Mängeln einer Ware, die Erklärung, daß eine Ware zur Verfügung gestellt werde, können dem anwesenden Reisenden gegenüber abgegeben werden.

Ladenangestellte. Wer in einem Laden oder in einem offenen Warenlager angestellt ist, gilt als ermächtigt zu Verkäufen und Empfangnahmen, die in einem derartigen Laden oder Warenlager gewöhnlich geschehen.

A.

Warengeschäfte.

Gesetzliche Bestimmungen über Handelskauf.

Kaufabschluß. Der Kaufvertrag gilt als abgeschlossen, wenn sich Verkäufer und Käufer über Gegenstand und Preis geeinigt haben und ein betreffender Antrag angenommen worden ist. Erst durch die Annahme des Antrags, mag dieser vom Käufer oder Verkäufer ausgehen, kommt der Kauf zustande.

Die Annahme kann stillschweigend erfolgen, z. B. dadurch, daß der Empfänger über eine Ware verfügt, die ihm unbestellt zugeschickt worden ist.

Verpflichtungen aus dem Kaufabschluß. Der Verkäufer ist verpflichtet, dem Käufer die Sache zu übergeben und das Eigentum an derselben zu verschaffen.

Der Käufer ist verpflichtet, dem Verkäufer den vereinbarten Kaufpreis zu zahlen und die gekauften Sachen abzunehmen.

Beim Real- oder Handkauf fallen Verpflichtung und Erfüllung zusammen.

Kosten der Übergabe und Abnahme. Die Kosten der Übergabe der verkauften Sache, insbesondere die Kosten des Messens und Wägens, fallen dem Verkäufer zur Last. Die Kosten der Abnahme und der Versendung nach einem anderen als dem Erfüllungsort gehen zu Lasten des Käufers, wenn und insoweit andere Vereinbarungen nicht getroffen worden sind.

Erfüllungs-, Leistungsort. Ist ein Ort für die Übergabe der verkauften Ware nicht vereinbart worden, so erfolgt die Leistung an dem Orte, an welchem der Verkäufer seine gewerbliche Niederlassung hat.

Beschaffenheit, Preis und Menge der Ware. Der Verkäufer ist verpflichtet, dem Käufer die verkaufte Ware zu dem vereinbarten Preise und innerhalb der etwa vereinbarten Frist in derjenigen Beschaffenheit und Menge zu liefern, wie beim Kaufabschluß bestimmt worden ist.

Ist die geschuldete Ware nur der Gattung nach bestimmt worden, so ist Handelsgut mittlerer Art und Güte zu leisten.

Ist die geschuldete Ware nach Muster bestimmt worden, so muß sie diesem Muster entsprechen.

Eine andere als die bedungene Ware oder eine andere als die bedungene Menge von Ware darf ohne die Genehmigung des Käufers nicht geliefert werden.

Nettogewicht maßgebend. Ist der Kaufpreis nach dem Gewicht der Ware zu berechnen, so kommt das Gewicht der Verpackung (Taragewicht) in Abzug, wenn sich nicht aus dem Vertrag oder dem Handelsgebrauch des Ortes, an welchem der Verkäufer zu erfüllen hat, ein anderes ergibt.

Das Taragewicht kann durch genaue Ausmittelung festgestellt werden: Nettotara, reine Tara.

Wenn der Vertrag oder der Handelsgebrauch dahin lauten, kann die Tara nach einem bestimmten Ansatz berechnet werden: Durchschnittstara, Zolltara oder Gutgewicht.

Beanstandung der Annahme. Der Käufer hat die Ware unverzüglich nach der Ablieferung durch den Verkäufer, soweit dies nach ordnungsmäßigem Geschäftsgange tunlich ist, zu untersuchen.

Wenn sich bei der Untersuchung an der Ware ein Mangel zeigt, oder wenn eine andere als die bedungene Ware oder eine andere als die bedungene Menge geliefert worden ist, so hat der Käufer dem Verkäufer sofort Anzeige zu machen und ihm die Ware zur Verfügung zu stellen.

Unterläßt der Käufer diese Anzeige, so gilt die Ware als genehmigt, es sei denn, daß es sich um einen Mangel handelt, der bei der Untersuchung nicht erkennbar war.

Zeigt sich später ein solcher Mangel, so muß die Anzeige unverzüglich nach der Entdeckung gemacht werden; anderenfalls gilt die Ware auch in Ansehung dieses Mangels als genehmigt.

Aufbewahrungspflicht für beanstandete Ware. Wenn der Käufer die ihm von einem anderen Ort übersendete Ware beanstandet oder sie dem Verkäufer zur Verfügung

stellt, so ist er gleichwohl verpflichtet, für ihre einstweilige Aufbewahrung zu sorgen.

Ist die Ware dem Verderb ausgesetzt oder Gefahr im Verzug, so kann an Stelle der Aufbewahrung der Selbsthilfeverkauf treten.

Selbsthilfe des Verkäufers. Ist der Käufer mit der Annahme der Ware im Verzuge, so kann der Verkäufer die Ware, auf Gefahr und Kosten des Käufers, in einem öffentlichen Lagerhaus oder sonst in sicherer Weise hinterlegen.

Der Verkäufer ist ferner befugt, die Ware, nach vorgängiger Androhung, für Rechnung des säumigen Käufers öffentlich versteigern oder aus freier Hand durch einen zu solchen Verkäufen öffentlich ermächtigten Handelsmakler zum Börsen- oder Marktpreis verkaufen zu lassen.

Ist die Ware dem Verderb ausgesetzt und Gefahr im Verzuge, oder ist die Benachrichtigung an den säumigen Käufer untunlich, z. B. der Aufenthalt des Käufers dem Verkäufer ohne dessen Verschulden unbekannt, so bedarf es der vorgängigen Androhung nicht.

Von dem vollzogenen Verkauf ist dem Käufer unverzüglich Nachricht zu geben.

Rechte des Käufers wegen Verzug beim Handelsverkauf. Ist der Verkäufer mit Lieferung der Ware im Verzuge, so kann ihm der Käufer zur Bewirkung der Leistung eine angemessene Frist mit der Erklärung bestimmen, daß er die Annahme der Ware mit dem Ablaufe der Frist ablehne.

Nach dem Ablaufe der Frist ist der Käufer berechtigt, Schadensersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen oder von dem Vertrage zurückzutreten.

Rechte des Verkäufers wegen Verzug beim Speziifikationskauf. Hat sich der Käufer beim Kaufabschluß nähere Bestimmungen über Form, Maß oder ähnliche Verhältnisse vorbehalten, so ist er verpflichtet, die vorbehaltene Bestimmung zu treffen.

Ist der Käufer mit der Erfüllung dieser Verpflichtung im Verzuge, so kann der Verkäufer die Bestimmung vornehmen. Er hat dann die von ihm getroffene Bestimmung dem Käufer mitzuteilen und ihm zugleich eine angemessene Frist zur Vornahme einer anderweitigen Bestimmung zu setzen. Trifft der Käufer innerhalb der Frist keine andere Bestimmung, so ist die vom Verkäufer getroffene Bestimmung maßgebend.

Andernfalls ist der Verkäufer berechtigt, Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu fordern oder vom Vertrage zurückzutreten.

Zurückbehaltungsrecht des Kaufmanns. Ein Kaufmann hat wegen der fälligen Forderungen, die ihm gegen einen anderen Kaufmann aus beiderseitigen Handelsgeschäften zustehen, ein Zurückbehaltungsrecht an den beweglichen Sachen und Wertpapieren des Schuldners, welche mit dessen Willen auf Grund von Handelsgeschäften in seinen Besitz gelangt sind, sofern er sie noch im Besitze hat, insbesondere mittels Konnossements, Ladescheins oder Lagerscheins darüber verfügen kann.

Das Zurückbehaltungsrecht kann auch wegen nicht fälliger Forderungen geltend gemacht werden:

- 1) wenn über das Vermögen des Schuldners der Konkurs eröffnet ist oder der Schuldner seine Zahlungen eingestellt hat;
- 2) wenn eine Zwangsvollstreckung in das Vermögen des Schuldners ohne Erfolg versucht ist.

Kraft des Zurückbehaltungsrechts ist der Gläubiger befugt, sich aus dem zurückbehaltenen Gegenstande für seine Forderungen zu befriedigen.

Röstkaffee.

1.

I. Kaffeeofferte; Rundschreiben.**Alfred Stengel.**

Kaffee-Großhandlung und -Rösterei

Berlin SW.

Hedemannstraße 94.

Fernsprecher: Amt 6, No. 1684.

Berlin SW., den 15. Januar 19..

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen meine beliebten Mischungen Röstkaffee zu empfehlen:

Mischung No. 1	.	à <i>ℳ</i>	1.05	per	$\frac{1}{2}$	Kg.
„	„	2	1.10	„	$\frac{1}{2}$	„
„	„	3	1.20	„	$\frac{1}{2}$	„
„	„	4	1.35	„	$\frac{1}{2}$	„

Bei Abnahme von mindestens 25 Kg. an erfolgt Lieferung franko jeder Bahnstation.

Ziel 3 Monate oder, per Kasse, innerhalb 14 Tagen, vom Datum der Faktur an gerechnet, $1\frac{1}{4}\%$ Skonto. Erfüllungsort Berlin. Bei Verfall bitte ich um Ein-sendung des Betrags durch die Post.

Meine Firma besteht seit länger als 40 Jahren; sie erfreut sich, infolge ihrer prompten und soliden Be-dienung, des besten Rufes bei ihrer zahlreichen Kund-schaft.

Sämtliche Marken zeichnen sich durch hochfeinen Geschmack und kräftiges Aroma vorteilhaft aus und werden täglich frisch geröstet.

Bei einem Vergleiche meiner Preisnotierungen mit denen der Konkurrenz werden Sie finden, daß Ihnen keine andere Firma gleich günstige Offerten unterbreitet.

Proben stehen jederzeit gratis zur Verfügung.

In der Erwartung, daß Sie mich bald mit einem Auftrage beehren, dessen sorgfältigster Ausführung Sie sich versichert halten wollen, zeichne ich

hochachtungsvoll

Alfred Stengel.

2.

II. Briefliches Anerbieten; Mustersendung.

Alfred Stengel.

Kaffee-Großhandlung und -Rösterei.

Berlin SW.

Hedemannstraße 94.

Fernsprecher: Amt 6, No. 1684.

Berlin SW., den 31. Januar 19..

Herrn Georg Kraft in Frankfurt a. O.

Unter Bezugnahme auf unsere frühere angenehme Geschäftsverbindung und unter Bestätigung meiner Preisliste vom 15. ds. Mts., erlaube ich mir, Ihnen meine Firma in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Mit gleicher Post bemustere ich Ihnen, zu den bekannten Bedingungen, die früher von Ihnen bezogenen:

Mischung No. 1 . . .	à <i>ℳ</i> 1.05 per $\frac{1}{2}$ Kg.
„ „ 3 . . .	„ „ 1.20 „ $\frac{1}{2}$ „

Ich bemerke, daß diese Sorten sehr gut ausfallen und besonders gern gekauft werden.

Ich sehe deshalb einem Probeauftrag gern entgegen und bin überzeugt, daß er Ihnen zu weiteren regelmäßigen Bestellungen Veranlassung geben wird.

Hochachtungsvoll

p. pà. *Alfred Stengel.*
W. Otto.

3.

III. Bestellung durch Brief.

Georg Kraft.
Frankfurt a. Oder.

Frankfurt a. O., den 15. Februar 19..

*Herrn Alfred Stengel, Berlin SW.,
Hedemannstraße 94.*

Für die mir übersandte Preisliste und die Proben, die Sie mir am 31. Januar a. c. zugehen ließen, besten Dank.

Ich bitte mir, frei hier, zu senden:

25 Kg.	Mischung No. 1	. .	à	<i>M</i>	2.10,
25	„	„	„	3	2.40.

Sorgfältiger und schneller Ausführung dieser Probebestellung gern gewärtig, zeichne ich

hochachtungsvoll

Georg Kraft.

4.

IV. Versandanzeige und Fakturenbrief.

Alfred Stengel.Kaffee-Großhandlung und Rösterei.
Girokonto bei der Reichsbank.

Fernsprecher: Amt 6, 1684.

BERLIN SW., den 16. Februar 19..
Hedemannstr. 94.

RECHNUNG

für Herrn Georg Kraft in Frankfurt a. O.

A. St. 223	25 Kg.	Mischung No. 1	.	M	2	10			5	2	5	0	
" 224	25 "	" "	3	"	2	40			6	0	-	-	
				M					1	1	2	5	0

Im Besitz Ihrer werten Zuschrift vom 15. ds. Mts., danke ich für den gütigst erteilten Auftrag, den ich bestens ausführte, so daß ich hoffen darf, Ihre volle Zufriedenheit zu erlangen.

Guten Empfang wünschend, erlaube ich mir, Ihnen vorstehend Rechnung zu erteilen, deren Betrag Sie mir gefälligst mit M 112.50 gutschreiben wollen.

Mit der Bitte um baldige Erneuerung Ihrer geschätzten Aufträge empfehle ich mich Ihnen

hochachtungsvoll

p. pa. *Alfred Stengel.*
W. Otto.

Die Versendung erfolgt für Ihre Rechnung und Gefahr, ohne meine Verantwortlichkeit für Gewichts differenzen.

Reklamationen werden 14 Tage nach Empfang der Ware nicht mehr berücksichtigt.

Ziel 3 Monate oder per Kasse mit $1\frac{1}{4}\%$ Skonto, innerhalb 14 Tagen vom Tage der Ausstellung der Faktur an gerechnet. Erfüllungsort Berlin.

Bei Verfall bitte ich um Zusendung des Rechnungsbetrags durch die Post.

Für Wechsel auf Nebenplätze übernehme ich keine Verbindlichkeit, weder für verspätete Vorzeigung noch für Beibringung des Protestes.

5.

V. Empfangsbestätigung und Gutschrift.

Georg Kraft.

Frankfurt a. Oder.

Frankfurt a. O., den 18. Februar 19..

*Herrn Alfred Stengel, Berlin SW.,
Hedemannstraße 94.*

Soeben empfang ich die mir am 16. ds. Mts. avisierte Sendung.

Den Rechnungsbetrag habe ich Ihrem Konto mit:
ℳ 112.50, Wert 16. Mai a. c.

gutgebracht.

Ich bitte, mir bis auf Widerruf wöchentlich je:

25 Kg. Mischung No. 1 . . . à ℳ 2.10

25 „ „ „ 3 . . . „ „ 2.40

zugehen zu lassen und zwar so, daß die Ware regelmäßig Freitags hier eintrifft.

Hochachtungsvoll

Georg Kraft.

6.

VI. Begleichung der Rechnung in bar.

Georg Kraft.
Frankfurt a. Oder.

Frankfurt a. O., den 5. März 19 .

*Herrn Alfred Stengel, Berlin SW.,
Hedemannstraße 94.*

Ich bin im Besitz Ihres Schreibens vom 23. ds. Mts.
Den Betrag der darin übermittelten Rechnung habe ich
Ihnen mit ℳ 112.50 gutgebracht.

Anbei übersende ich Ihnen:

	ℳ 111.10	in Banknoten und Marken, die Sie
zuzüglich	„ 1.40,	1 ¹ / ₄ ‰ Skonto
mit	<u>ℳ 112.50</u>	

zum Ausgleich Ihrer Rechnung vom 16. Februar a. c.
verwenden wollen.

Ich bitte um Empfangsbestätigung und zeichne

hochachtungsvoll

Georg Kraft.

7.

VII. Empfangsbestätigung und Quittung.

Alfred Stengel.

Kaffee-Großhandlung und -Rösterei.

Berlin SW.

Hedemannstraße 94.

Fernsprecher: Amt 6, No. 1684.

Berlin SW., den 6. März 19..

Herrn Georg Kraft, Frankfurt a. O.

Ihrem Schreiben vom 5. ds. Mts. entfaltete ich:

M 111.10 in bar, womit ich zuzüglich

„ 1.40, $1\frac{1}{4}\%$ Skonto, meine Rechnung v. 16./2. d.J. mitM 112.50

bestens dankend ausgeglichen habe.

Ihren Diensten stets gern gewidmet

hochachtungsvoll

p. pa. *Alfred Stengel.*

W. Otto.

Spielwaren.

8.

I. Auflösung einer Gesellschaftsfirma; Anzeige.

Stuttgart, den 30. September 19..

P. P.

Wir beehren uns, Ihnen hierdurch die ergebene Mitteilung zu machen, daß unsere Handelsgesellschaft mit dem heutigen Tage durch den Rücktritt des Herrn Alfred Stickel aufgelöst worden ist.

Wir danken ergebenst für das uns erwiesene Wohlwollen und empfehlen uns Ihnen

hochachtungsvoll

Böhme, Stickel & Köppe.

9.

II. Firmenänderung: Eintritt eines Gesellschafters; Prokuraerteilung.

Fabrik von Spielwaren
vorm. **Böhme, Stickel & Köppe.**

Gegründet 1850.

WOLFF & CO.

Telegrammadresse:

Spielwolf, Stuttgart.

Stuttgart, den 1. Oktober 19..

P. P.

Im Anschluß an vorstehendes Rundschreiben beehren wir uns, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß am gestrigen Tage im hiesigen Handelsregister die Löschung der Firma

Böhme, Stickel & Köppe

verlautbart wurde und heute die Eintragung der neugegründeten offenen Handelsgesellschaft

Wolff & Co.

erfolgt ist, auf welche die Forderungen und Verbindlichkeiten der alten Firma unverändert übergehen.

Herr Oberingenieur Bruno Wolff, der verdiente Betriebsleiter der erloschenen Firma, hat die Oberleitung der neugegründeten Gesellschaft übernommen.

Die reiche Erfahrung, die er sich durch vieljährige Tätigkeit in unserer Branche erworben hat, berechtigt uns zu der Erwartung, daß wir je länger je mehr in der Lage sein werden, das denkbar Vollkommenste zu leisten.

Da uns auch ausreichende Betriebsbarmittel zur Verfügung stehen, hoffen wir, allen gerechten Anforderungen zu genügen und das der früheren Firma entgegengebrachte Vertrauen durch billige Preise und prompte Lieferung zu erhalten und zu vermehren.

Wir bemerken noch, daß wir unserm langjährigen Mitarbeiter Herrn Paul Lindner Prokura erteilt haben. Indem wir Sie bitten, von untenstehenden Handzeichnungen Kenntnis nehmen und uns Ihr geneigtes Wohlwollen entgegenbringen zu wollen, empfehlen wir uns Ihnen
hochachtungsvoll

Wolff & Co.

Herr Bruno Wolff wird zeichnen: *Wolff & Co.*

Herr Max Köppe wird zeichnen: *Wolff & Co.*

Herr Paul Lindner wird zeichnen: p. pa. *Wolff & Co.*
P. Lindner.

10.

III. Bestätigung eines telegraphisch erteilten Auftrags.

Reich & Kramer.

Spiel- und Kurzwaren.
Tübingen.

Tübingen, den 12. Dezember 19..

Herren Wolff & Co., Stuttgart.

Wir drahteten Ihnen heute morgen:

„Sendet 23 521 und 27 468, je drei Dutzend, Postpaket.“

In der Anlage bestätigen wir Ihnen diesen Auftrag unter No. 327.

Wir bitten zu beachten, daß die Ware bis spätestens 20. ds. Mts. in unseren Händen sein muß; bei späterer Zusendung würden wir uns gezwungen sehen, die Annahme zu verweigern.

Hochachtungsvoll

i. V. *Reich & Kramer.*
R. Barth.

11.

IV. Auftragserteilung durch Bestellschein.

REICH & KRAMER.

Tübingen, den 12. Dezember 19..

Auftrag No. 327

für Firma: *Wolff & Co. in Stuttgart.*

Stückzahl	Gegenstand	Preis
3 Dtzd.	Gelenktäuflinge, Patentkopf 23521 à <i>M</i>	40 —
3 "	" , Schlaugaugen 27468 à "	32 —

Abzuliefern: sofort, spätestens am 20. ds. Mts., andernfalls Annahme der Sendung verweigert wird.

12.

V. Bestätigung des übernommenen Auftrags.

WOLFF & CO.

vorm. Böhme, Stichel & Köppe.

Gegründet 1850.

Telegrammadresse :

Spielwolff, Stuttgart.

Stuttgart, den 13. Dezember 19..

Herren Reich & Kramer, Tübingen.

Wir besitzen Ihre gestrige Depesche und bestätigen in der Anlage den uns durch Ihren Orderzettel No. 327 erteilten Auftrag, den wir bestens dankend zu sofortiger Ausführung vorgemerkt haben.

Obgleich die Lieferungsfrist außerordentlich knapp bemessen ist, wird Ihnen die Ware pünktlich spätestens am 20. ds. Mts. zugehen.

Ihren weiteren Aufträgen gern entgegensehend, begrüßen wir Sie hochachtungsvoll

p. pa. *Wolff & Co.*
P. Lindner.

13.

VI. Auftragsbestätigungsschein.

No. 327.

Fol.

Wolff & Co., Stuttgart,
vorm. Böhme, Stickel & Köppe.
Gegründet 1850.

Stuttgart, den 13. Dezember 19 ..

Herren Reich & Kramer, Tübingen.

Hiermit bestätigen, wir auf feste Bestellung vom 12. ds. Mts., an Sie verkauft zu haben:

3	Dtzd.	Gelenktäuflinge mit Patentkopf No. 23 521	à <i>M</i> 40.—
3	„	„ „ Schlafaugen No. 27 468	à <i>M</i> 32.—

Lieferungsbedingungen:

Lieferung: ab Fabrik Stuttgart.

Lieferzeit: per sofort, spätestens 20. ds. Mts.

Ziel: 3 Monate gegen unsere Entnahme, oder mit 20% Skonto, gegen Kasse innerhalb 14 Tagen.

Verpackung wird zum Selbstkostenpreis berechnet, aber nicht zurückgenommen.

Probesendungen werden nicht gemacht. Sendungen unter 20 Mark werden nur gegen Einsendung des Betrags oder gegen Postnachnahme bewerkstelligt.

Ausstellungen, welche nicht innerhalb 3 Tagen nach Empfang der Ware erfolgen, können keine Berücksichtigung finden.

14.

VII. Begleitbrief zur Rechnung.

WOLFF & CO.

vorm. Böhme, Stickel & Köppe.

Gegründet 1850.

Telegrammadresse :

Spielwolff, Stuttgart.

Stuttgart, den 19. Dezember 19..

Herren Reich & Kramer, Tübingen.

Den uns am 12. ds. Mts. gütigst erteilten Auftrag haben wir bestens ausgeführt und gestatten uns, Ihnen darüber in der Anlage Rechnung im Betrage von:

ℳ 218.15, Wert per 20. März,

mit der freundlichen Bitte zu übermitteln, deren Richtigkeit prüfen und uns den Betrag gefl. gutschreiben zu wollen.

Wir halten uns Ihnen bei fernerm Bedarf angelegentlichst empfohlen und zeichnen

hochachtungsvoll

p. pa. *Wolff & Co.*
P. Lindner.

15.

VIII. Rechnung über Postpaketsendung.

Girokonto bei der Reichsbank.

Telegrammadresse :

Spielwolff, Stuttgart.

Fernsprecher No. 493

Stuttgart, den 19. Dezember 19 ..

RECHNUNG

für Herren Reich & Kramer in Tübingen
von Wolff & Co.

Str.-Fol. 63 Komm.- No. 327		Wir sandten Ihnen für Ihre Rechnung und Gefahr ab Fabrik:	M	M	ℳ
3 Dtzd.		Gelenktäuflinge mit Patent- kopf No. 23521 à	40	1 2 0	--
3 "		Gelenktäuflinge mit Schlaf- augen No. 27 468 à	32	9 6	--
		Verpackung		1	--
		Postpaket		1 15	
		Wert per 19. März 19 ..	M	2 1 8	15

16.

IX. Anschaffung des Rechnungsbetrags durch Girokonto.

Reich & Kramer.

Spiel- und Kurzwaren.

Tübingen.

Tübingen, den 4. Januar 19 ..

Herren Wolff & Co., Stuttgart.

Zum Ausgleich Ihrer Rechnung vom 19. Dezember
vorigen Jahres überweisen wir Ihnen durch Reichsbank-
Girokonto:

M 213.80, für die Sie uns
 zuzüglich „ 4.35, 2% Skonto
 mit M 218.15

unter Anzeige erkennen wollen.

Hochachtungsvoll

i. V. *Reich & Kramer.*
 R. Barth.

17.

X. Quittung auf Quittungsformular.

(Postkarte.)

Stuttgart, den 5. Januar 19..

Herren Reich & Kramer, Tübingen.

Die uns am 4. ds. Mts. gefl. übermachten:

M 213.80 per Reichsbank-Girokonto
 „ per Postanweisung
 „ in Rimessen
 „ in bar und Coupons haben wir Ihnen
 zuzüglich „ 4.35 Rabatt, Skonto und Porto
 mit M 218.15,

Eingang der Wechsel und Coupons vorbehalten, dankend
 gutgeschrieben.

Hochachtungsvoll

p. pa. *Wolff & Co.*
 P. Lindner.

Küchengeräte.

18.

I. Bestätigung eines telephonisch erteilten Auftrags.

Warenhaus
Gebrüder Bernstein.
Dortmund.

Dortmund, den 15. September 19..

*An Firma „Westfälische Metallwarenfabrik“, A.-G.,
Iserlohn.*

Den Ihnen heute morgen telephonisch erteilten Auftrag bestätigen wir durch anliegenden Bestellzettel No. 271.

Wir wiederholen, daß die Ware spätestens Ende Oktober hier sein muß, und behalten uns ausdrücklich vor, die Annahme abzulehnen, wenn die Sendung am 31. Oktober nicht in unseren Händen ist.

No. 271.

Hochachtungsvoll

Gebr. Bernstein.

19.

I. Auftragserteilung durch Bestellschein.

Best. No. 271.

Warenhaus
Gebrüder Bernstein, Dortmund.

Dortmund, den 15. September 19..

Bestellung für „*Westfälische Metallwarenfabrik*“, A.-G.,
Iserlohn.

Lieferzeit: spätestens ultimo Oktober a. c.

- 100 Stück Badewannen, Zinkblech blank, mit verzinnem
Eisenfuß, obere Länge 70 cm à *ℳ* 5.—
- 100 „ Waschwannen, Zinkblech blank, mit breiter
Wulst und beweglichen Handhaben, 44 cm im
Durchmesser à *ℳ* 2.50.

Zur Verladung an Spediteur *Paul Arendt* dort.*Wir bitten, stets auf die Bestellnummer hinzuweisen
und unseren Auftrag unter gefl. Angabe der Lieferfrist zu
bestätigen.*

20

III. Auftragsbestätigung.**Westfälische Metallwarenfabrik, Aktiengesellschaft.**

∞ ISERLOHN. ∞

Iserlohn, den 17. September 19..

*Herren Gebrüder Bernstein, Dortmund.*Die uns am 15. ds. Mts. freundlichst übersandte Be-
stellung No. 271 notietren wir bestens dankend und

legen Bestätigung bei, wobei wir uns auf unsere umseitigen Verkaufsbedingungen beziehen.

Wir sichern Ihnen im voraus pünktliche und sorgfältige Ausführung zu und halten uns bei fernerm Bedarf bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Westfälische Metallwarenfabrik, Aktiengesellschaft.

W. Ebert.

Verkaufsbedingungen.

Lieferung frei Bahnhof Iserlohn. Zahlbar hier, am 15. des nächsten Monats, in 3 Monat Bankwechsel netto oder bei Barzahlung 3⁰/₁₀ Skonto.

Die Frachten sind vom Käufer in bar ohne Skontoabzug zu erlegen. Verpackung wird zum Selbstkostenpreis berechnet und bei sofortiger Rücksendung zur Hälfte des berechneten Wertes zurückgenommen.

Bei begründeten Ausstellungen liefern wir kostenfreien Ersatz; alle anderweiten Schadenersatzansprüche lehnen wir ausdrücklich ab.

Wir lassen unsere sämtlichen Waren nur aus dem besten Material herstellen, so daß sie den Ruf eines tadellosen, in jeder Hinsicht ausgezeichneten Fabrikats durchaus rechtfertigen.

21.

IV. Auftragsbestätigungsschein.

Westfälische Metallwarenfabrik, Aktiengesellschaft.

ISERLOHN.

J. No. 163. Iserlohn, den 17. September 19..

Herren Gebrüder Bernstein, Dortmund.

Wir bestätigen untenstehend Ihren Auftrag No. 271 und beziehen uns im übrigen auf unsere Verkaufsbedingungen.

100 Stück Zinkbadewannen, 70 cm lang, Eisenfuß verzinkt, à *№* 5.—,

100 „ Zinkwannen, rund mit Wulst und Handhaben, 44 cm D., à *№* 2.50.

Zur Verladung an Spediteur *Paul Arendt* hier.

Bedingungen:

Unsere Preise verstehen sich ab Bahnhof Iserlohn; die Ware reist stets auf Gefahr des Empfängers.

Zahlung erbitten wir uns gegen Ihr Dreimonatsakzept netto, oder per 15. des der Lieferung folgenden Monats mit 3% Skonto.

Unsere Frankopreise sind nur zur Bequemlichkeit des Käufers angegeben; die Frachten sind stets vom Käufer zu erlegen.

Bei größeren Bestellungen gewähren wir je nach Vereinbarung einen Preisnachlaß vom Nettobetrag unserer Fakturen nach Abzug der Frachterläge.

Nur amtlich geeichte Gefäße können als Maße benutzt werden, die Angaben für nicht geeichte Gefäße sollen nur zum Anhalt dienen.

22.

V. Versandanzeige und Bitte um Gutschrift.

Westfälische Metallwarenfabrik,
 Aktiengesellschaft.
 Fernsprecher No. 753.

Iserlohn, den 12. Oktober 19..

Herren Gebrüder Bernstein, Dortmund.

Über die uns am 15. September ds. Js. in Auftrag
 gegebenen Waren, die wir aufgabegemäß Herrn Spediteur
 Paul Arendt, hier, in zwei Kisten:

W. M. No. 3228, 1 Kiste, brutto 74 Kilo

„ „ 3229, 1 „ „ 81 „

zur Verfügung stellten, gestatten wir uns, Ihnen in
 der Anlage Rechnung zu erteilen, für deren Betrag:

ℳ 739.50, per 15. Dezember c.

wir uns Ihrem Wunsche gemäß auf Sie erholen werden.

Wir sind überzeugt, daß unsere Sendung zu Ihrer
 vollen Zufriedenheit ausfällt, und bitten auch fernerhin
 bei Bedarf von unseren Diensten Gebrauch zu machen.

Hochachtungsvoll

Westfälische Metallwarenfabrik, Aktiengesellschaft.

W. Ebert.

Rechnung.

23.

VI. Rechnung und Trattenavis.

Westfälische Metallwarenfabrik, Aktiengesellschaft.

Komm.-No. 271.

Iserlohn, den 12. Oktober 19..

RECHNUNG

für Herren Gebrüder Bernstein, Dortmund.

Ziel 3 Monate, gegen unsere Tratte, oder mit 3% Skonto, gegen Kasse,
per 15. des der Lieferung folgenden Monats.

W.M.3228	100 Stück	Badewannen m. verz. Eisenfuß, L. 70 cm <i>M</i>	5.—	500	—
" 3229	100 "	Waschwannen mit Wulst und Hand- habe, D. 44 cm . "	2.50	250	—
		<i>M</i>		750	—
		3% Skonto . . . "		22	50
		<i>M</i>		727	50
		Verpackung 2 Kisten "		12	—
		Wert p. 15. Dez. a. c. "		739	50

Ihre gütige Zustimmung vorausgesetzt, werden wir uns gestatten, diesen Betrag per Verfall auf Sie zu entnehmen, und bitten höflichst, unsere Tratte vorzu-
merken.

24.

VII. Aufforderung, das Gut abzuholen.

Westfälische Metallwarenfabrik, Aktiengesellschaft.

Iserlohn, den 12. Oktober 19..

Herrn Paul Arendt, hier.

Im Auftrag der Herren Gebrüder Bernstein in Dortmund stellen wir, ab unserem Lager hier, zu Ihrer Verfügung:

W.M. 3228/29, 2 Kisten Zinkwaren, B⁰ 155 Kg., die Sie nach Vorschrift behandeln wollen.

Hochachtungsvoll

Westfälische Metallwarenfabrik, Aktiengesellschaft.
W. Ebert.

25.

VIII. Bitte, über das Gut zu verfügen.

PAUL ARENDT.

Speditions-, Bank- und Kommissionsgeschäft.

A B C Code
4th Edition.

Dortmund.
Errichtet 1864.

Bankkonto:
Dortmunder Bankverein.

Herren Gebrüder Bernstein, Dortmund.

Von der „Westfälischen Metallwarenfabrik“ Iserlohn, erhalte ich soeben Avis über zu Ihrer Verfügung ab Lager bereit gestellte:

W.M. 3228/29 2 Kisten Zinkwaren, B⁰ 155 Kilo, worüber ich mir Ihre Versandinstruktionen erbitte.

Hochachtungsvoll

Iserlohn, den 12. Oktober 19..

Paul Arendt.

26.

IX. Auftrag zur Versendung in Sammelladung.

Warenhaus
Gebrüder Bernstein, Dortmund.

Herrn Spediteur Paul Arendt, Iserlohn.

Wir sind im Besitz Ihrer gestrigen Postkarte und bitten, uns die Ihnen von der „Westfälischen Metallwarenfabrik“, A.-G., dort, angewiesenen Kisten in Sammelladung gegen Nachnahme zugehen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Dortmund, den 13. Oktober 19 .. *Gebr. Bernstein.*

27.

X. Versandanzeige des Spediteurs.

PAUL ARENDT.

Speditions-, Bank- und Kommissionsgeschäft.

A B C Code
 4th Edition.

Dortmund.
 Errichtet 1864.

Bankkonto:
 Dortmunder Bankverein.

Herren Gebrüder Bernstein, Dortmund.

Im Auftrag der Westfälischen Metallwarenfabrik Iserlohn sende ich Ihnen in Sammelladung gegen Nachnahme:

W.M. 3228	1 Kiste	} Zinkwaren,	B ⁰ 74	Kilo
„ 3229	1 „		„ 81	„

Indem ich Ihnen besten Empfang der Sendung wünsche, begrüße ich Sie hochachtungsvoll

Iserlohn, den 14. Oktober 19 ..

Paul Arendt.

28.

XI. Rechnungsauszug und Trattenavis.

Westfälische Metallwarenfabrik,
Aktiengesellschaft.
Fernsprecher No. 753.

Iserlohn, den 30. Oktober 19..

Herren Gebrüder Bernstein, Dortmund.

Gegen unsere Rechnung vom 12. Oktober ds. Js.
erlaubten wir uns:

ℳ 739.50, per 15. Dezember, Order Ferd. Roth,
auf Sie abzugeben.

Wir bitten, diese Entnahme gefl. vormerken und
bei Vorkommen in Schutz nehmen zu wollen.

Ihrer ferneren Aufträge gern gewärtig, zeichnen wir

hochachtungsvoll

Westfälische Metallwarenfabrik, Aktiengesellschaft.
W. Ebert.

Stearinkerzen.

29.

I. Firmenänderung. Rücktritt eines Gesellschafters.

Stearinfabrik und Kerzengießerei,
vormals Barth & Wolff.

Richard Barth Nachf.

Zeitz, den 1. September 19..

P. P.

Ich beehre mich, Ihnen hierdurch ergebenst mitzuteilen, daß Herr Arthur Wolff infolge freundschaftlichen Übereinkommens mit heutigem Tage aus der bisherigen Firma Barth & Wolff austritt.

Von heute ab führe ich das Geschäft in gleicher Weise wie bisher für meine alleinige Rechnung weiter.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, mir das uns bisher in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen auch für die Zukunft zu erhalten.

Sollten Sie geneigt sein, von meinen Diensten Gebrauch zu machen, so dürfen Sie sich sorgfältigster Bedienung im voraus versichert halten.

Ich bitte, von der untenstehenden Handzeichnung Kenntnis zu nehmen, und empfehle mich Ihnen

hochachtungsvoll

Richard Barth Nachf.

Meine Unterschrift: *Richard Barth Nachf.*

30.

II. Anerbieten unter Zusicherung von Vergünstigungen.

Stearinfabrik und Kerzengießerei,
vormals **Barth & Wolff.**
Richard Barth Nachf.

Zeit, den 25. September 19..

Herren Gebrüder Mantel, Erfurt.

Zu meinem lebhaften Bedauern ersehe ich aus meinen Büchern, daß ich bereits seit längerer Zeit ohne Aufträge von Ihnen bin.

Unter Bezugnahme auf mein Rundschreiben vom 1. ds. Mts. gestatte ich mir, Ihnen nochmals meine Dienste anzubieten.

Infolge der vieljährigen Erfahrung, die ich mir als Gesellschafter und Betriebsleiter der früheren Firma Barth & Wolff erworben habe, bin ich in der angenehmen Lage, Ihnen noch größere Vorteile einzuräumen als bisher.

Durch Vergrößerung der Fabrikgebäude und Anschaffung von Spezialmaschinen und Werkzeugen neuester und bester Konstruktion bin ich imstande, Ihnen stets gleichmäßig gute Ware bei äußerster Preisberechnung zu liefern; Ihnen auch für den Fall eines Abschlusses große Vorteile zu gewähren.

Sollten Sie für die bevorstehende Saison noch nicht eingedeckt sein, so würde ich Ihnen erheblich unter dem Marktwert Anstellung machen können.

Ich bitte dringend, meine Offerte in wohlwollende Erwägung zu ziehen und mir Gelegenheit zur Erneuerung einer Geschäftsverbindung zu geben, die an-

genehm und dauernd zu gestalten mein eifrigstes Bestreben sein wird.

Ihrer Rückäußerung gern gewärtig, zeichne ich mit größter Hochachtung

Richard Barth Nachf.

31.

III. Bitte um Angabe der Lieferungsbedingungen.

Gebrüder Mantel.

Erfurt.

Erfurt, den 1. Oktober 19..

Herrn Richard Barth Nachf., Zeitz.

Ihrer Anregung vom 25. vorigen Monats folgend, sind wir gewillt, unseren Winterbedarf in Stearinkerzen jetzt zu decken, und bitten um billigste Anstellung. Es handelt sich um rund 3000 Pfund, lieferbar auf Abruf.

Hochachtungsvoll

Gebr. Mantel.

32.

IV. Offerte unter Hinweis auf die Marktlage.

Stearinfabrik und Kerzengießerei,
vormals Barth & Wolff.
Richard Barth Nachf.

Zeit, den 2. Oktober 19..

Herren Gebrüder Mantel, Erfurt.

Im Besitze Ihrer gestrigen Anfrage offeriere ich Ihnen:

Apollokerzen	I ^a	zu \mathcal{M} 0,55	Paket 500 Gr.	B ^o , 470 N ^o
Tafelkerzen	I ^a	" " 0,50	" 500 "	" " 470 "
Kanalkerzen	I ^a	" " 0,53	" 500 "	" " 470 "

Vorstehende Preise verstehen sich einschließlich Verpackung, bei Frankolieferung Empfangsstation, in Posten nicht unter 50 Kilo, zahlbar gegen meine Entnahmen 3 Monat netto, oder per ultimo Lieferungsmonat 2^o/_o Skonto. Kleinere Posten reisen zu Lasten des Empfängers.

Talg und Stearin sind fortwährend stark gefragt; höchst wahrscheinlich haben wir demnächst mit einer bedeutenden Preissteigerung zu rechnen.

Wenn Sie zu einem Abschlusse geneigt sind, so bitte ich um Ihre baldige Entscheidung; bei der gegenwärtigen Marktlage sind Überraschungen nicht ausgeschlossen.

Hochachtungsvoll

Richard Barth Nachf.

33.

V. Probestellung behufs Abschlusses auf Abruf.

Gebrüder Mantel.

Erfurt.

Erfurt, den 5. Oktober 19 ..

Herrn Richard Barth Nachf., Zeitz.

Unter Bezugnahme auf Ihren Brief vom 2. ds. Mts. bitten wir um Zusendung von:

25 Paket Tafelkerzen I^a à *M* 0,50 B⁰ 500 Gr.25 „ Kanalkerzen I^a à „ 0,53 „ 500 „

Wenn diese Probesendung nach Wunsch ausfällt, wären wir, mäßige Preise vorausgesetzt, Nehmer für rund 3000 Paket, lieferbar bis 31. Dezember ds. Js., auf Abruf, Regulierung in bar mit 2⁰/₀ Skonto.

Baldiger Anstellung gern entgegensehend

hochachtungsvoll

Gebrüder Mantel.

34.

VI. Versandanzeige; Lieferungsbedingungen auf Abruf.

Stearinfabrik und Kerzengießerei,
vormals Barth & Wolff.

Richard Barth Nachf.

Zeitz, den 6. Oktober 19 ..

Herren Gebrüder Mantel, Erfurt.

Im Verfolg Ihrer gestrigen Zuschrift, ließ ich soeben die mir in Auftrag gegebene Probesendung an Sie abgehen.

Beigeschlossen finden Sie Rechnung darüber, deren Betrag von № 25.75, per 3 Monate dato, ich mir gestattet, auf Sie zu entnehmen.

Ich bin fest überzeugt, daß diese Sendung, der vorzüglichen Beschaffenheit des Rohmaterials und der tadellosen Ausführung wegen, Ihren vollen Beifall finden und Sie zu weiteren Aufträgen veranlassen wird.

Ich verpflichte mich, Ihnen die Kerzen, die Sie bis zum 31. Dezember ds. Js. abzunehmen haben, in vollkommen gleicher Beschaffenheit und zu den am 2. ds. Mts. notierten Preisen auf Abruf zu liefern, wenn der Abschluß nicht unter 3000 Paket lautet.

Gestatten Sie mir darauf hinzuweisen, daß diese Preise äußerst vorteilhaft für Sie sind. Mir selbst bleibt dabei kaum noch ein nennenswerter Gewinn, aber ich komme Ihnen gern entgegen, weil ich den lebhaften Wunsch hege, mit Ihnen wieder in größerem Umfange ins Geschäft zu kommen.

Ihre Entschliebung erbitte ich mir möglichst umgehend und spätestens bis zum nächsten Dienstagabend.

Ich muß mir vorbehalten, möglicherweise nach Ablauf dieses Termins meine Offerte zurückzuziehen und andere Preise zu fordern, da Stearin fortwährend steigt.

Rechnung.

Hochachtungsvoll

Richard Barth Nachf.

35.

VII. Rechnung über Probesendung; Trattenavis.

Stearinfabrik und Kerzengießerei,
vormals Barth & Wolff.
Richard Barth Nachfolger.

Zeitz, den 6. Oktober 19..

RECHNUNG

für Herren Gebrüder Mantel, Erfurt,
von Richard Barth Nachf.

Zeichen u. No.		Ziel 3 Monate; per ultimo, gegen Nachnahme oder Kasse, 2% Skonto.	Preis	M	℔
B. W.	25 Paket	Tafelkerzen Ia 500Gr. brutto			
		470 " netto	0.50	1	250
293	25 "	Kanalkerzen Ia 500 " brutto			
		470 " netto	0.53	1	325
			M	2	575

Über die mir am 5. ds. Mts. bestellten Waren be-
ehre ich mich, Ihnen vorstehende Rechnung zu erteilen.
Ich erlaube mir, deren Betrag von:

ℳ 25.75, Wert per 6. Januar n. Js.

auf Sie zu entnehmen, und bitte, meiner Tratte bei Vor-
kommen gute Aufnahme zu bereiten.

Ich hoffe, daß Sie mit der Ausführung Ihres Auf-
trags zufrieden sind und daß Sie mir den gütigst in
Aussicht gestellten Abschluß zuweisen werden.

Hochachtungsvoll

Richard Barth Nachf.

Zu beachten:

An Auftraggeber, die mir unbekannt sind, verseⁿde ich nur gegen Nachnahme, sobald sie keine Referenzen aufgeben.

Meine Preise verstehen sich netto, gegen 3 Monatsentnahme; per Kasse am Schlusse des Lieferungsmonats, oder gegen Nachnahme, 2^o/₁₀ Skonto.

Ich stelle stets den billigsten Tagespreis in Rechnung, ohne Gewähr für Preisschwankungen.

Bei Sendungen nicht unter 20 Mark wird Verpackung nicht berechnet; bei kleineren Posten fakturiere ich die Kisten zum Selbstkostenpreis.

36.

VIII. Beschwerde über Zahlungsform; Schlußschein; 1. Abruf.

Gebrüder Mantel.

Erfurt.

Erfurt, den 10. Oktober 19..

Herrn Richard Barth Nachf., Zeitz.

Wir konnten Ihren Brief vom 6. ds. Mts. nicht früher beantworten, da uns die Probesendung gleichen Datums soeben erst zugegangen ist.

Den Betrag Ihrer Rechnung vom 6. Oktober a. c. haben wir Ihnen mit ℳ 25.75 gutgeschrieben.

Wir sind einigermaßen erstaunt, daß Sie Tratten auf uns abgeben, ohne zuvor unsere Zustimmung eingeholt zu haben. Wir bemerken deshalb ausdrücklich, daß wir niemals auf uns ziehen lassen, sondern zur Ausgleichung von Rechnungen unserer Lieferanten entweder Rimessen anschaffen oder die Beträge durch Girokonto überweisen.

Wir bitten, hiervon Vormerkung zu nehmen und in Zukunft die Wahl des Zahlungsmodus unserem Ermessen zu überlassen.

Auf Grund Ihres Antrags vom 2. bzw. 6. ds. Mts. bestätigen wir Ihnen den mehrfach besprochenen Abschluß zu den folgenden Bedingungen.

Sie liefern uns, und wir haben von Ihnen zu entnehmen, franko hier, gut verpackt:

Menge: 3000 Paket Kerzen.

Marke: I^a Tafel- und I^a Kanalkerzen.

Preise: *M* 0.50 bzw. 0.53.

Beschaffenheit: wie Probesendung vom 6. Oktober.

Lieferfrist: auf Abruf, gegen Stägige Anzeige.

Käufer sind berechtigt, bei Verzögerung innerhalb der bedungenen Lieferfrist ihren jeweiligen Bedarf anderweit zu decken und etwaige Preisdifferenzen dem Verkäufer zu belasten.

Kommen Käufer mit Abnahme der Ware in Verzug, so ist Verkäufer gleichwohl berechtigt, am 31. Dezember a. c. Zahlung für den nicht gelieferten Rest zu fordern und für Nachlieferungen den Tagespreis, statt des vereinbarten Kaufpreises, in Rechnung zu stellen.

Wir bitten, uns Ihr Einverständnis mit den vorstehenden Bedingungen zu bestätigen.

Auf Grund derselben bitten wir, tunlichst bald an uns abzusenden:

500 Paket I^a Tafelkerzen à 500 Gr. Brutto *M* 0.50,

500 „ I^a Kanalkerzen à 500 „ „ „ 0.53.

Hochachtungsvoll

Gebr. Mantel.

37.

**IX. Abschlußbestätigung; Lieferungszusage;
Entschuldigung; Zurückziehung der Tratte.**

Stearinfabrik und Kerzengießerei,
vormals Barth & Wolff.

Richard Barth Nachf.

Zeit, den 11. Oktober 19..

Herren Gebrüder Mantel, Erfurt.

Ich bin im Besitz Ihres gestrigen Briefes und erkläre mich dankend zur Annahme des darin enthaltenen Lieferungsabschlusses bereit.

Ich verpflichte mich demgemäß, Ihnen, bis spätestens 31. Dezember ds. Js., 3000 Pakete Primakerzen der von Ihnen bezeichneten Marken zu den in meinem Schreiben vom 2. ds. Mts. festgesetzten Preisen, gut verpackt, frei dort, auf Abruf zu liefern.

Sie haben die Güte, mir je 8 Tage zuvor die Lieferungstermine brieflich anzuzeigen. Sollte ausnahmsweise und ohne mein Verschulden die Zusendung per Eilgut erforderlich werden, so würde ich mir erlauben, Ihnen die Frachtdifferenz zu belasten.

Den mir mit gleicher Post überschriebenen Auftrag auf je 500 Tafel- und Kanalkerzen werde ich in den nächsten Tagen zur Ausführung bringen.

Ich bitte sehr um Entschuldigung wegen der Entnahme des kleinen Rechnungsbetrags vom 6. ds. Mts. Ich bemerkte mir, daß Ihnen diese Zahlungsweise nicht genehm ist. Da die Tratte sich noch in meinem Besitz befand, habe ich sie kassiert und stelle ergebenst anheim, die Anschaffung nach Ihrem Belieben vorzunehmen.

Hochachtungsvoll

Richard Barth Nachf.

38.

X. Versandanzeige; Bitte um Gutschrift.

Stearinfabrik und Kerzengießerei,
vormals Barth & Wolff.
Richard Barth Nachf.

Zeitz, den 12. Oktober 19..

Herren Gebrüder Mantel, Erfurt.

Ich bestätige mein gestriges Schreiben.

Den mir am 10. ds. Mts. gütigst erteilten Auftrag
habe ich bestens ausgeführt und ließ soeben die be-
stellten Waren:

B. W. No. 384, 1 Kiste Kerzen,
per Frachtgut an Sie abgehen.

Den Betrag dieser Sendung bitte ich mir mit

ℳ 515.—

gefl. gutschreiben zu wollen.

Hochachtungsvoll

Richard Barth Nachf.

39.

XI. Rimessen zur Gutschrift; 2. Abruf.

Gebrüder Mantel.

Erfurt.

Erfurt, den 15. Oktober 19..

Herrn Richard Barth Nachf., Zeitz.

Wir besitzen Ihre Zuschrift vom 11. ds. Mts. und bemerkten uns deren Inhalt.

Den Betrag Ihrer Sendung vom 12. Oktober brachten wir Ihnen mit № 515.— gut.

In der Anlage behändigen wir Ihnen eingeschrieben:

№ 88.75, auf Naumburg a. S., per 31. Oktober a. c.

„ 423.50, auf Leipzig, per 30. November a. c.

№ 512.25,

mit der Bitte um gefl. Gutschrift unter Empfangsanzeige.

Gegen Ende des Monats wollen Sie an uns abgehen lassen:

500	Paket	Tafelkerzen	} wie gehabt.
500	„	Kanalkerzen	

Hochachtungsvoll

Gebr. Mantel.

40.

XII. Gutschrift unter Vorbehalt; Abrufsbestätigung.

Stearinfabrik und Kerzengießerei,
vormals Barth & Wolff.
Richard Barth Nachf.

Zeit, den 16. Oktober 19..

Herren Gebrüder Mantel, Erfurt.

Ihr gestriges Schreiben übermittelte mir:

ℳ 88.75, per 31. Oktober, auf Naumburg a. S.,

„ 423.50, per 30. November, auf Leipzig,

wofür ich Ihnen, Eingang vorbehalten, Gutschrift erteile.

Die mir gleichzeitig in Auftrag gegebenen:

500 Paket I^a Tafelkerzen

500 „ I^a Kanalkerzen

lasse ich Ihnen gegen Ende des Monats zugehen.

Stets gern zu Ihren Diensten, empfehle ich mich
Ihnen hochachtungsvoll

Richard Barth Nachf.

41.

XIII. 3. Abruf; Erneuerung des Schlußscheins.

Gebrüder Mantel.

Erfurt.

Erfurt, den 3. November 19..

Herrn Richard Barth Nachf., Zeitz.

Wir bekennen uns zum Besitz Ihrer Zuschrift vom 16. Oktober ds. Js. und sehen der Ankunft der darin avisierten Sendung gern entgegen.

Ferner bitten wir, uns den Restbetrag unseres Abschlusses:

500 Paket Primatafelkerzen

500 „ „ Primakanalkerzen

spätestens am 15. ds. Mts. zugehen zu lassen.

Endlich wollen Sie uns postwendend mitteilen, ob Sie geneigt sind, für uns, lieferbar bis Ende Januar nächsten Jahres, weitere 2—3000 Paket Kerzen zu den bisherigen Bedingungen in Auftrag zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Mantel.

42.

XIV. Erhöhung der Abschlußpreise.

Stearinfabrik und Kerzengießerei,
vormals Barth & Wolff.
Richard Barth Nachf.

Zeit, den 4. November 19..

Herren Gebrüder Mantel, Erfurt.

Ihre Zuschrift vom 3. ds. Mts. hat sich mit meinem Briefe gleichen Datums gekreuzt.

Aufgabegemäß werde ich Ihnen den Rest unseres Abschlusses vom 10. Oktober spätestens am 25. ds. Mts. zugehen lassen.

Ich bin gern bereit, die Lieferungen auf Grund unseres Abschlusses fortzusetzen. Inzwischen ist jedoch Stearin wesentlich im Preise gestiegen, gegen Oktober schwankt der Preisaufschlag für Kerzen zwischen 15 und 20%. Deshalb ist es mir, so gern ich Ihnen entgegenkomme, ganz unmöglich, die Ware fernerhin zu den damals vereinbarten Preisen abzugeben.

Als äußerstes Limit offeriere ich Ihnen, bei gleichwertiger Qualität, die übrigen Bedingungen wie bisher:

Primatafelkerzen à *M* 0.56 das Paket

Primakanalkerzen à *M* 0.60 „ „

In der Erwartung, daß diese außergewöhnlich niedrigen Vorzugspreise Sie zur Erneuerung unseres Abschlusses veranlassen werden, zeichne ich

hochachtungsvoll

Richard Barth Nachf.

43.

XV. Abrechnung über die gelieferten Sendungen.

Gebrüder Mantel.

Erfurt.

Erfurt, den 16. November 19..

Herren Richard Barth Nachf., Zeitz.

Auf den Inhalt Ihrer Zuschrift vom 4. ds. Mts. kommen wir später zurück.

Wir sind im Besitz Ihrer Sendung vom 12. Oktober, deren Betrag wir Ihnen wiederum mit ℳ 515.— gutschrieben.

Durch Girokonto überweisen wir Ihnen:

ℳ 1027.10, die Sie, zuzüglich unserer Rimessen v. 15./10.,
 „ 512.25, sowie von
 „ 31.40, 2⁰/₀ Skonto mit
ℳ 1570.75, unter Anzeige, zum Ausgleich Ihrer Rechnungen vom 6./10., 12./10., 3./11. und 13./11. verwenden wollen.

Hochachtungsvoll

Gebr. Mantel.

44.

XVI. Bestätigung der Abrechnung.

Stearinfabrik und Kerzengießerei,
vormals Barth & Wolff.
Richard Barth Nachf.

Zeitz, den 17. November 19..

Herren Gebrüder Mantel, Erfurt.

Bestens dankend bekenne ich mich zum Empfange der mir gestern durch Girokonto überwiesenen:

ℳ 1027.10,	die ich, zuzüglich Rimessen vom 15./10.,
„ 512.25,	sowie von
„ 31.40,	2 ⁰ / ₀ Skonto mit
<u>ℳ 1570.75</u>	

zur Ausgleichung Ihres Kontos benutzte.

Ihrer Entschließung, meine Offerte vom 4. ds. Mts. betreffend, sehe ich gern entgegen und zeichne

mit Hochachtung

Richard Barth Nachf.

B.

Bankgeschäfte.

Natural-, Geld- und Kreditwirtschaft.

Tausch und Handel. In seiner ursprünglichen Form vollzieht sich der Gütertausch unmittelbar, die Ware wird Zug um Zug gegen Ware ausgetauscht.

In viel späterer Zeit erst findet der Gütertausch nicht mehr unmittelbar statt, sondern durch Händler, welche den Übergang des Gutes vom Erzeuger zum Verbraucher vermitteln. Der Tauschverkehr wird zum Handelsgeschäft.

Geld als Tauschmittel. Mit der Entwicklung des Handelsgeschäfts entwickelt sich das Bedürfnis nach einem allgemeinen Tauschmittel, welches Nützlichkeit, Gleichartigkeit, Teilbarkeit und Dauerhaftigkeit mit möglichst großer Unveränderlichkeit des Wertes vereinigt; dieses Tauschmittel ist das Geld.

Der durch Geld vermittelte Gütertausch heißt Kauf. Die beim Kauf im Austausch gegen das Tauschobjekt, die Ware, vereinbarte Gegenleistung, das Geld, heißt der Kaufpreis.

Der Kaufpreis wird stets in Geld festgesetzt. Einen wirklichen Tauschwert besitzt nur das gemünzte Geld, weil und insoweit das zur Prägung desselben verwendete Metall als Ware gesucht ist und geschätzt wird.

Kauf auf Kredit. Der Handel dehnt sich aus, die Entfernungen zwischen den Erzeugern und den Verbrauchern werden größer. Zugleich wird der Zeitraum, der zur Überführung der Ware vom Wohnsitz des Erzeugers zum Wohnsitz des Verbrauchers erforderlich ist, immer länger.

An die Stelle der sofortigen Gegenleistung in Geld tritt

deshalb die Zusage des Käufers, zu bezahlen, nachdem er die Ware erhalten habe, an Stelle der Barzahlung das Zahlungsverprechen: die Geldwirtschaft wird zur Kreditwirtschaft.

Geldsurrogate und Wertpapiere.

Papiergeld. Das unter Oberaufsicht des Staates von Noten- oder Zettelbanken ausgegebene Papiergeld besitzt keinen selbständigen Tauschwert. Gleichwohl ist es seiner leichten Handhabung wegen ein beliebtes Tauschmittel geworden, weil die Zettelbanken zur Bardeckung für die von ihnen ausgegebenen Schuldscheine, Banknoten genannt, verpflichtet sind.

Dem jeweiligen Inhaber dieser unverzinslichen Bankschuldscheine steht also das Recht zu, zu verlangen, daß die Bank diese Scheine gegen gemünztes Geld umtausche.

Der Tauschwert des Papiergeldes beruht somit auf der Kreditwürdigkeit der Zettelbank, von der es in Umlauf gesetzt worden ist.

Staats-, Bank- und Industripapiere. Infolge weiterer Entwicklung des Kreditwesens sind außer dem Papiergeld zahlreiche verzinsliche Wertpapiere entstanden, die zu Kapitalanlagen dienen und ihrem Besitzer entweder einen festen Zinsertrag versprechen, (Zinspapiere), oder ihm einen Anteil an dem durch Abschluß der Jahresrechnung ermittelten Geschäftsgewinn zusichern, (Dividendenpapiere).

Zinspapiere. Die Zinspapiere sind öffentliche Schuldscheine über Anleihen, die von Staaten, Provinzen, Städten, Gemeinden usw. aufgenommen worden sind.

Diese Schuldscheine werden unter verschiedenen Namen als Schatzschein, Schuldverschreibung, Anleihe, Pfandbrief, Obligation, Rentenbrief ausgegeben und an der Börse unter der gemeinschaftlichen Bezeichnung „Fonds“ gehandelt.

Ihrem Ursprung nach werden die Fonds in Reichsanleihe, Staatsanleihe, Prämienanleihe, Stadtanleihe, Pfandbriefe und Obligationen unterschieden.

Dividendenpapiere. Die Dividendenpapiere sind Urkunden über Kapitalbeteiligung ihrer Besitzer am Gesamtvermögen größerer finanzieller oder industrieller Unternehmungen.

Diese Teilhaberscheine werden unter verschiedenen Namen als Aktie, Anteil, Kux usw. ausgegeben. Sie lauten entweder, wie die Aktie, auf die ursprüngliche Kapitaleinlage, oder sie

bezeichnen, wie der Kux, eine Anteilsberechtigung am Gesellschaftsvermögen, die nicht beziffert ist.

Je nach Art der Gesellschaft und nach dem Zwecke, den sie verfolgt, werden die Aktien als Eisenbahn-, Bank- oder Industrieaktien bezeichnet; Kuxe kommen nur in bergmännischen Unternehmungen vor.

Die hauptsächlichsten Bankgeschäfte.

Das unter dem Namen Bankgeschäft betriebene Handelsgewerbe beschäftigt sich:

mit dem Ein- und Austausch, der Anweisung und Fortschaffung, der Übernahme und Ausleihung von Geld;

mit dem Ein- und Verkauf, der Aufbewahrung, Verwaltung und Beleihung von Wertpapieren;

mit der Gewährung von Krediten und Darlehen in den verschiedensten Formen;

mit der Ausstellung und Einziehung, dem Ankauf und der Begebung von Wechseln.

Der Wechsel als Zahlungsmittel.

Verschiedene Arten des Wechsels. Unter dem Namen Wechsel hat der Handelsverkehr ein unverzinsliches Tauschmittel geschaffen, welches als Zahlungsauftrag: Tratte, gezogener Wechsel, oder als Zahlungsverprechen: Solawechsel, eigener Wechsel, trockener Wechsel, das Bargeld ersetzt.

Der Wechsel wird vorzugsweise verwendet, wenn der Kaufpreis für die Ware nach Ablauf einer bestimmten Zeit, zu einem festgesetzten Zahlungstermin, Verfalltag genannt, zu entrichten ist.

Die Bedeutung des Wechsels. Der Wechsel ist ein wertvolles Zahlungsmittel, weil er:

durch Angabe der Verfallzeit die Kreditdauer genau feststellt;

infolge der dem Wechselschuldner auferlegten wechselmäßigen Haftung mit seinem Vermögen die denkbar größte Gewähr für Erfüllung der übernommenen Wechselverbindlichkeit bietet.

Annahme des Wechsels. Erst durch die schriftlich auf der Vorderseite des Wechsels selbst durch Namensunter-

schrift abgegebene Annahmeerklärung, Akzept genannt, wird der Bezogene zum Wechselschuldner.

Da die Annahme des Wechsels abgelehnt werden könnte, so liegt es im Interesse des Ausstellers und jedes Wechselinhabers, das Akzept zu erlangen.

Häufig wird der Aussteller selbst dem Bezogenen die Tratte zur Annahme vorlegen und ihn bitten, das Papier nach vollzogener Annahme zurückzusenden.

Der Aussteller kann auch einen Geschäftsfreund, ein Bankhaus oder die Postanstalt mit der Besorgung der Annahme beauftragen.

Präsentation des Wechsels. Der Wechsel muß dem Bezogenen in dessen Geschäftslokal, in Ermangelung eines solchen in dessen Wohnung zur Annahme oder Zahlung vorgelegt werden.

Verweigerung der Annahme. Wird die Annahme vom Bezogenen verweigert, so kann diese Weigerung urkundlich durch Protesterhebung festgestellt werden.

Eine Verpflichtung zur Protesterhebung mangels Annahme besteht nur für Wechsel, welche auf eine bestimmte Zeit nach Sicht lauten, sogenannte Zeitsichtwechsel oder Nachsichtwechsel.

Verfallzeit. Ist im Wechsel ein bestimmter Tag als Zahlungstag bezeichnet, so tritt die Verfallzeit an diesem Tage ein.

Verfällt der Wechsel an einem Sonntage oder allgemeinen Feiertage, so ist der nächste Werktag der Zahlungstag.

Verweigerung der Zahlung. Wird die Zahlung des Wechsels vom Bezogenen verweigert, so bedarf es zur Erhaltung des Wechselrechts gegen ihn eines Protestes nicht, wenn er den Wechsel akzeptiert hatte.

Zur Ausübung des Rückanspruchs (Regreß) gegen den Aussteller und die Indossanten ist ordnungsmäßiger Protest mangels Zahlung beim akzeptierten wie beim nichtakzeptierten Wechsel erforderlich.

Protesterhebung. Jeder Protest muß durch einen Notar oder einen Gerichtsbeamten aufgenommen werden.

Die Erhebung des Protestes mangels Zahlung ist am Zahlungstage zulässig; sie muß aber spätestens am zweiten Werktag nach dem Zahlungstage geschehen.

Verjährung des Wechselanspruchs an den Akzeptanten. Der wechselfähige Anspruch gegen den

Akzeptanten verjährt in drei Jahren, vom Verfalltage des Wechsels an gerechnet.

Verjährung der Regreßansprüche. Die Regreßansprüche des Inhabers und der Indossanten gegen den Aussteller und die übrigen Vormänner verjähren in drei Monaten, wenn der Wechsel in Europa zahlbar war.

Wechselgeschäfte.

Zahlungsvermittlung durch Tratte. Die Begleichung einer Kaufschuld durch Wechsel kann dergestalt erfolgen, daß der Gläubiger (Verkäufer) zugunsten eines Dritten (Wechselnehmer), oder an eigene Order gestellt, auf den Schuldner (Käufer) den Betrag seines Guthabens zieht, das heißt, auf ihn einen Zahlungsauftrag in Höhe seiner Forderung ausstellt.

Ein solcher Zahlungsauftrag heißt Tratte; der Aussteller Trassant; der Wechselnehmer Remittent; der Bezogene Trassat und, wenn er den Wechsel angenommen hat, Akzeptant.

Zahlungsvermittlung durch Wechselrimessen. Die Begleichung einer Kaufschuld kann in der Form erfolgen, daß der Schuldner (Käufer) seine Rechte aus einem Wechsel, den er angekauft oder selbst in Zahlung genommen hat, durch einfache Namensunterschrift auf der Rückseite des Wechsels (Indossierung) auf seinen Gläubiger (Verkäufer) überträgt.

Ein solcher dem Verkäufer zu seiner Sicherstellung übereigneter Wechsel heißt Rimesse; die Übertragungsformel Indossament oder Giro; der Aussteller des Giro Indossant oder Girant; der Besitznachfolger des Giranten Indossatar oder Girat.

Wechsel zur Diskontierung. Will der Inhaber eines Wechsels den Wechselbetrag vor dem Fälligkeitstage flüssig machen, so kann er den Wechsel verkaufen.

Der Käufer des Wechsels bringt von dem Wechselbetrage die Zinsen für die Zeit vom Kauftage bis zum Fälligkeitstage (Diskont) in Abzug.

Diskontberechnung. Nach den allgemeinen Bestimmungen der Reichsbank wird bei Berechnung des Diskonts jeder Monat, auch der Februar, zu 30 Tagen angenommen.

Nur bei Wechseln, welche am letzten Februar fällig sind, werden 28, in den Schaltjahren 29 Tage gerechnet.

Der Fälligkeitstag wird mitgezählt, der Kauttag nicht. Die Höhe des Diskonts wird jeweilig zwischen Käufer und Verkäufer vereinbart. Als Grundlage für die Zinsberechnung dient entweder der Reichsbankdiskont oder, bei größeren durchaus sicheren Wechseln, der Privatkontsatz.

Kommissionsrimesse. Die Begleichung einer Zahlungsverbindlichkeit kann in der Weise erfolgen, daß der Schuldner einen Dritten, etwa einen Geschäftsfreund oder ein Bankhaus, beauftragt, seinem Gläubiger für seine Rechnung Wechsel zu remittieren.

Ein solcher für Rechnung eines Dritten in Zahlung gegebener Wechsel heißt Kommissionsrimesse; das Indossament oder der Wechseltext kann einen entsprechenden Vermerk bezüglich der Gutschrift tragen.

Kommissionstratte. Die Einziehung einer Forderung kann durch Vermittelung eines Dritten, Bankhaus oder Geschäftsfreund, dergestalt erfolgen, daß der Gläubiger den Vermittler beauftragt, für seine Rechnung auf den Schuldner zu ziehen.

Eine solche für Rechnung eines Dritten ausgestellte Zahlungsforderung heißt Kommissionstratte; im Wechseltext kann bemerkt werden, daß der Wechselbetrag dem Gläubiger, nicht dem Aussteller, zu belasten ist.

Domizilwechsel. Wechsel, die an einem anderen Orte als dem Wohnorte des Bezogenen zahlbar gestellt (domiziliert) sind, heißen domizilierte Wechsel oder Domizilwechsel.

Der mit der Auszahlung des Wechselbetrags beauftragte Bankier heißt Domiziliat; die Zahlungsstelle Domizil.

Zahlungsadresse. Die Worte „zahlbar bei . . .“, durch welche die Domizilierung eines Wechsels ausgedrückt zu werden pflegt, kommen ebenfalls zur Anwendung, wenn der Bezogene den Wechselbetrag bei seinem am gleichen Orte befindlichen Bankhaus, z. B. der Reichsbank, erheben lassen will, statt den Wechsel an seiner Kasse einzulösen.

Derartige am Wohnort des Bezogenen zahlbar gestellte Wechsel sind keine Domizilwechsel im Sinne der Artikel 24, 43 und 99 der „Allgemeinen deutschen Wechselordnung.“

Wechsel zur Annahme.

45.

I. Aussteller an Bezogenen: Bitte um Annahme.

ALBERT KRAMER.

Lörrach.

Lörrach, den 15. Mai 19..

Herrn Robert Rost, Baden-Baden.

Ich gestattete mir, heute auf Sie:

№ 1600.—, per 30. Juni a. c., Order eigene,
zu entnehmen, und beehre mich, Ihnen das Papier ein-
liegend mit der höfl. Bitte zu überreichen, es mir um-
gehend mit Ihrem Akzept versehen wieder zusenden zu
wollen.

Den Betrag werde ich zur Ausgleichung meiner
Rechnung vom 1. vor. Mts. verwenden.

Hochachtungsvoll

1 Tratte.*Albert Kramer.*

46.

II. Bezogener an Aussteller: Rückgabe des Akzepts.

ROBERT ROST.

Baden-Baden.

Baden-Baden, den 16. Mai 19..

Herrn Albert Kramer, Lörrach.

Die mir mit Ihrem gestrigen Schreiben überreichte
Tratte auf mich von:

№ 1600.—, per ultimo Juni a. c.

gebe ich Ihnen in der Anlage mit meinem Akzept ver-
sehen zurück.

Den Betrag bitte ich zum Ausgleich Ihrer Rechnung
vom 1. April ds. Js. verwenden zu wollen.

Hochachtungsvoll

Einschreiben1 Akzept.*Robert Rost.*

Wechsel zur Besorgung der Annahme.

47.

I. Aussteller an Vermittler: Vorlegung zur Annahme.**Albert Helfer.**

Bitsch.

Bitsch, den 15. Februar 19..

Herren Dörfer & Co., Metz.

Im Vertrauen auf Ihre Gefälligkeit erlaube ich mir, Ihnen anbei eine Tratte:

N 2000.—, auf Carl Robert & Co., dort, mit der ergebenen Bitte zugehen zu lassen, das Papier der bezogenen Firma zum Akzept vorlegen zu wollen.

Sollten die Bezogenen die Annahme verweigern, so ersuche ich Sie, mir die Tratte zurückzusenden, ohne Protest zu erheben.

Ich bitte, die verursachte Mühwaltung, für die ich Ihnen im voraus meinen verbindlichsten Dank ausspreche, gütigst zu entschuldigen, und zeichne mit Hochachtung

*Albert Helfer.*1 Entnahme.

48.

II. Vermittler an Aussteller: Annahmeverweigerung.

DÖRFER & Co.

Metz.

Metz, den 17. Februar 19..

Antwort auf Ihr gefl. Schreiben vom: 15. ds. Mts.
Im Verfolg unseres Schreibens vom:

Herrn Albert Helfer, Bitsch.

Den uns mit Ihrem Schreiben vom 15. ds. Mts. übersandten Wechsel von:

ℳ 2000.—, per ultimo, auf Carl Robert & Co., hier, geben wir Ihnen unvollzogen zurück.

Die Firma hat die Unterschrift ohne Angabe der Gründe verweigert; wir haben wunschgemäß davon abgesehen, Protest zu erheben.

Wir bitten um Entlastung und empfehlen uns Ihnen

1 Wechsel.

hochachtungsvoll

Dörfer & Co.

19.

III. Aussteller an Vermittler: Entlastung und Dank.

Albert Helfer.

Bitsch.

Bitsch, den 18. Februar 19..

Herren Dörfer & Co., Metz.

Mit Ihrem gestrigen Schreiben erhielt ich die Ihnen am 15. ds. Mts. zur gefl. Akzepteinholung übersandte Tratte von:

ℳ 2000.—, per 30. April, auf Carl Robert & Co., dort, unvollzogen zurück.

Ich habe Sie unter wiederholtem Danke für gehabte Mühe davon entlastet und zeichne

hochachtungsvoll

Albert Helfer.

Wechsel zur Diskontierung.

50.

I. Auftraggeber an Vermittler: Wechsel zum Verkauf.

Sauer & Co.

Höchst a. M.

Höchst, den 15. März 19..

Frankfurter Bank, Frankfurt a. Main.

Beigeschlossen überreichen wir Ihnen:

M 3000.—, per 15. Mai, auf Gebr. Reichert, Hanau,

" 2400.—, " 31. " , " Ludwig Fürst, Offenbach,

mit dem Ersuchen, diese Wechsel zu diskontieren und uns den Gegenwert in bar zu übermitteln.

Einschreiben. Hochachtungsvoll

2 Wechsel.

Sauer & Co.

51.

II. Vermittler an Auftraggeber: Abrechnung in bar.

Frankfurter Bank.

FRANKFURT a. M.

Frankfurt a. M., den 17. März 19..

Herren Sauer & Co., Höchst a. M.

Wir bestätigen Ihnen den Empfang Ihres Schreibens vom 15. ds. Mts.

Die uns darin überreichten Wechsel haben wir Ihrem
de Beaux, Deutsche Handelskorrespondenz.

Aufträge entsprechend hereingenommen und beehren wir uns, Ihnen als Gegenwert beiliegend:

ℳ 5360.65, in bar und Marken

unter Bezugnahme auf beifolgende Abrechnung zu überreichen.

Ihren Diensten stets gern gewidmet, empfehlen wir uns hochachtungsvoll

Frankfurter Bank.
Roth. Preuß.

Frankfurter Bank.

FRANKFURT a. M.

Frankfurt a. M., den 17. März 19 ..

RECHNUNG

für Herren Sauer & Co., Höchst a/M.

Wechsel auf Neben-
plätze ohne Protest-
verbindlichkeit.

Betrag:	Verfall:	Ort:	Tage:	Zins- zahlen:
ℳ 3000.—	Tratte per 15. Mai	Hanau	58	1740
„ 2400.—	„ „ 31. „	Offenbach	73	1752
ℳ 5400.—				3492
	ℳ 33.95, Diskont $3\frac{1}{2}\%$			
„ 39.35	„ 5.40, 1% Provision			
ℳ 5360.65	Wert per heute.			

Wir überreichen Ihnen letzteren Betrag in bar als Gegenwert der uns am 15. ds. Mts. übersandten Wechsel und zeichnen hochachtungsvoll

Einschreiben.

Frankfurter Bank.
Roth. Beier.

52.

**III. Auftraggeber an Vermittler:
Bestätigung der Abrechnung.****Sauer & Co.**

Höchst a. M.

Höchst, den 18. März 19..

Frankfurter Bank, Frankfurt a/M.

Wir beehren uns, Ihnen den Empfang Ihres gestrigen Schreibens mit:

ℳ 5360.65, in bar,

ergebenst anzuzeigen.

Die Einlage ließen wir uns, Ihrer Aufgabe gemäß, als Gegenwert unserer Rimessen vom 15. ds. Mts. dienen.

Wir empfehlen uns Ihnen

mit Hochachtung

Sauer & Co.

Rimessen für eigene Rechnung.

53.

I. Auftraggeber an Bank: Wechsel zur Gutschrift.

ALBERT BEIER.

Lauenburg a. Elbe.

Lauenburg a/E., den 18. März 19 . .

Herren Dietze & Co., Lübeck.

Unter Bestätigung meines gestrigen Schreibens überreiche ich Ihnen beigeschlossen:

<i>M</i>	75.60,	per	20. März,	auf	Travemünde,
„	60.35,	„	25. „ „	„	Ratzeburg,
„	110.85,	„	31. „ „	„	Lübeck,

mit dem höflichen Ersuchen, diese Wechsel bei Fälligkeit einziehen zu lassen und mich für den Gegenwert zu erkennen.

Hochachtungsvoll

Albert Beier.

54.

II. Bank an Auftraggeber: Empfangsbestätigung.

DIETZE & Co.

LÜBECK.

Lübeck, den 19. März 19 ..

Antwort auf Ihr gefl. Schreiben vom: 18. c.

Im Verfolg unseres Schreibens vom: 18. c.

Herrn Albert Beier, Lauenburg a/E.

Mit Ihrem letzten Schreiben übersandten Sie uns:

M 75,60, per 20. März, auf Travemünde,

,, 60.35, ,, 25. ,, , ,, Ratzeburg,

,, 110.85, ,, 31. ,, , ,, hier,

M 246.80, Wert per Verfall,

für die wir Sie nach Eingang, unter Aufgabe, erkennen werden.

Hochachtungsvoll

p. pa. *Dietze & Co.*

Kurz.

55.

III. Bank an Auftraggeber:

Abrechnung über bezahlte und protestierte Wechsel.

DIETZE & Co.

LÜBECK.

Lübeck, den 2. April 19 ..

Antwort auf Ihr gefl. Schreiben vom:

Im Verfolg unseres Schreibens vom: 19. ds. Mts.

Herrn Albert Beier, Lauenburg a/E.

Von den uns mit Ihrem Schreiben vom 18. ds. Mts. übersandten Rimessen gingen ein:

ℳ 75.60, per 20. März, a/Travemünde

„ —.70, Porti und Spesen

ℳ 74.90 per 23. März a. c.

ℳ 60.35 per 25. März a/Ratzeburg

„ —.60 Porti und Spesen

ℳ 59.75 per 28. März a. c.,

wofür wir Sie wie vorbemerkt erkannten.

Die von Ihnen gleichzeitig mit übersandten:

ℳ 110.85, per 31. März a. c., auf hier,
sind unbezahlt geblieben.

Wir geben Ihnen das Papier nebst Protest M. Z. beigeschlossen zu unserer Entlastung zurück und bitten Sie, uns für unsere Verläge für Protestkosten u. Porti

ℳ 6.—, Wert heute,

in Gutschrift bringen zu wollen.

Wir erkannten Sie für:

ℳ 14.40, Wert per heute,

die uns von Lübecker Kommerzbank, hier, im Auftrag der Firma Alexander Müller in Travemünde, für Sie ausgezahlt wurden.

Wechsel u. Protest.

Hochachtungsvoll

p. pa. *Dietxe & Co.*
Kurz.

56.

IV. Auftraggeber an Bank: Bestätigung der Abrechnung.

ALBERT BEIER.

Lauenburg a. Elbe.

Lauenburg a/E., den 3. April 19 . .

Herren Dietze & Co., Lübeck.

Im Besitze Ihres gestrigen Schreibens habe ich Sie von der mir damit unter Protest M. Z. zurückgegebenen Tratte:

ℳ 110.85, per 31. März a. c., auf dort,
entlastet und Sie für Ihren Verlag für Protestkosten und Porti mit:

ℳ 6.—, Wert 2. April a. c.

erkannt.

Dagegen belastete ich Sie Ihrer Aufgabe gemäß für die eingegangenen beiden Wechsel:

ℳ 74.90, per 23. März a. c., auf Travemünde,

„ 59.75, „ 28. „ a. c., „ Ratzeburg.

Ich bemerkte mir, daß die Lübecker Kommerzbank zu meinen Gunsten an Sie zahlte:

ℳ 14.40, per 2. April a. c.

Hochachtungsvoll

Albert Beier.

Rimessen für fremde Rechnung.

57.

I. Auftrag an die Bank, kurzes Papier anzuschaffen.

Ferdinand Dietrich.

Eschweiler.

Eschweiler, den 20. Mai 19..

Aachener Diskontogesellschaft, Aachen.

Ich bestätige mein Schreiben vom 18. ds. Mts. Heute ersuche ich Sie höflichst, der Firma Lebrun & Ruotte in Reims:

Fr. 6000.— kurze Sicht, auf Paris, für meine Rechnung zu senden und mir den Gegenwert zu belasten.

Hochachtungsvoll

Ferdinand Dietrich.

58.

II. Auftraggeber an Gläubiger: Rimessenavis.

Ferdinand Dietrich.

Eschweiler.

Eschweiler, den 20. Mai 19..

Herren Lebrun & Ruotte, Reims.

Zur Begleichung Ihrer Rechnung vom 28. Februar ds. Js. ließ ich Ihnen von der Aachener Diskontogesellschaft in Aachen:

Fr. 6000.— kurze Sicht, auf Paris,
zugehen, deren Empfang Sie mir nach Eingang gefl.
bestätigen wollen.

Hochachtungsvoll

Ferdinand Dietrich.

59.

III. Bank an Gläubiger: Anschaffung in kurzem Papier.

Aachener Diskontogesellschaft.
Aachen.

Aachen, den 22. Mai 19..

Firma Lebrun & Ruotte, Reims.

Wir beehren uns, Ihnen in der Anlage, im Auf-
trag und für Rechnung der Firma Ferdinand Dietrich
in Eschweiler,

Fr. 4380.—, per 31. Mai, auf Crédit Lyonnais, Paris,
„ 1620.—, „ 31. „ „ „ Banque Parisienne, Paris,
Fr. 6000.—, Valuta 31. Mai,

mit der Bitte um Empfangsbestätigung zu überreichen.

Hochachtungsvoll

Aachener Diskontogesellschaft.
Weiß. Brandt.

60.

**IV. Bank an Auftraggeber:
Abrechnung über die Anschaffung.**

Aachener Diskontogesellschaft.

Aachen.

Aachen, den 22. Mai 19..

Firma Ferdinand Dietrich, Eschweiler.

Ihrem Auftrage vom 20. ds. Mts. gemäß sandten wir heute an Firma Lebrun & Ruotte in Reims:

Fr. 6000.—, kurze Sicht, auf Paris, à 81	<i>ℳ</i> 4860.—
Maklergebühren 1 ⁰ / ₀₀ „	4.85
	<hr/> <i>ℳ</i> 4864.85

mit welchem Betrage wir, Wert per heute, Ihr Konto bei uns belasteten.

Ihrer weiteren Nachrichten gern gewärtig, zeichnen wir

hochachtungsvoll

Aachener Diskontogesellschaft.

Weiß. Brandt.

61.

V. Gläubiger an Bank: Bestätigung der Anschaffung.

Lebrun & Ruotte.

Reims.

Reims, den 24. Mai 19..

Aachener Diskontogesellschaft, Aachen.

Wir beehren uns, den Eingang Ihrer Zuschrift vom 22. ds. Mts. zu bestätigen, welche uns:

Fr. 6000.—, per 31. Mai, auf Paris,
überbrachte, die wir zugunsten des Herrn Ferdinand
Dietrich in Eschweiler verwenden.

Hochachtungsvoll

Lebrun & Ruotte.

62.

VI. Gläubiger an Auftraggeber: Gutschrift der Rimesse.

Lebrun & Ruotte.

Reims.

Reims, den 24. Mai 19..

Herrn Ferdinand Dietrich, Eschweiler.

Wir bekennen uns zum Empfange Ihres Schreibens
vom 20. ds. Mts.

In Ihrem Auftrage übersandte uns die Aachener
Diskontogesellschaft in Aachen:

Fr. 6000.—, per 31. Mai, auf Paris,

die wir, Eingang vorbehalten, zum Ausgleich unserer
Rechnung vom 28. Februar ds. Js. verwendeten.

Wie sehen Ihren weiteren Aufträgen gern entgegen
und zeichnen mit Hochachtung

Lebrun & Ruotte.

Tratten für fremde Rechnung.

63.

I. Auftraggeber an Beauftragte: Bitte zu trassieren.

PRÜFER & Co.

Rüdesheim.

Rüdesheim, den 5. April 19 ..

Herren Gebrüder Grünfeld, Coblenz.

Wir ersuchen Sie, zu Lasten unserer Rechnung, auf
Herrn Ernst Steinbeck, Mainz,

ℳ 3500.—, per 30. April a. c.

zu entnehmen.

Die genannte Firma, welche wir mit gleicher Post
benachrichtigen, wird Ihrer Tratte beste Aufnahme
bereiten.

Ihrer Gutschriftaufgabe gern gewärtig, empfehlen
wir uns mit Hochachtung

Prüfer & Co.

64.

II. Auftraggeber an Schuldner: Trassierungsanzeige.

PRÜFER & Co.

Rüdesheim.

Rüdesheim, den 5. April 19..

Herrn Ernst Steinbeck, Mainz.

Wir teilen Ihnen ergebenst mit, daß wir die Firma Gebrüder Grünfeld in Coblenz ersucht haben, den Betrag unserer Rechnungen:

M 1928.—, vom 11. März a. c.*M* 1572.—, „ 15. „ a. c.*M* 3500.—, per 30. April a. c.

auf Sie zu entnehmen.

Sie wollen die Güte haben, die Tratten der genannten Firma bis zu dem oben angegebenen Betrage zu Lasten unseres Kontos zu schützen.

In der angenehmen Erwartung Ihrer baldigen weiteren Aufträge zeichnen wir

hochachtungsvoll

Prüfer & Co.

65.

III. Beauftragte an Bezogenen: Trattenavis.

Gebrüder Grünfeld.

COBLENZ.

Coblenz, den 6. April 19..

Herrn Ernst Steinbeck, Mainz.

Hierdurch zeigen wir Ihnen ganz ergebenst an, daß wir heute, im Auftrag und für Rechnung der Firma Prüfer & Co. in Rüdesheim, №. 3500.—, per ultimo April, Order Richard Pfund, auf Sie abgaben.

Wir empfehlen unsere Tratte Ihrer Inschutznahme zu Lasten unserer Auftraggeber.

Hochachtungsvoll

Gebr. Grünfeld.

66.

IV. Beauftragte an Auftraggeber:
Anzeige der Trassierung.

Gebrüder Grünfeld.

COBLENZ.

Coblenz, den 6. April 19..

Herren Prüfer & Co., Rüdesheim.

Ihrer Weisung vom 5. ds. Mts. entsprechend, entnehmen wir heute auf die Firma Ernst Steinbeck in Mainz:

№ 3500.—, per ultimo April a. c.

Wir verwenden diesen Betrag unter üblichem Vorbehalt zur Begleichung unserer Rechnungen vom 11. und 15. März ds. Js.

Ihren Diensten stets gewidmet, zeichnen wir
hochachtungsvoll

Gebr. Grünfeld.

67.

**V. Bezogener an Auftraggeber:
Zusicherung guter Aufnahme.**

Ernst Steinbeck.

Mainz.

Mainz, den 7. April 19..

Herren Prüfer & Co., Rüdesheim.

Aus Ihrem Brief vom 6. ds. Mts. bemerkte ich mir, daß Sie die Firma Gebrüder Grünfeld in Coblenz ermächtigt haben,

ℳ 3500.—, per 30. April a. c.

auf mich zu entnehmen.

Ich werde demgemäß die Tratten dieser Firma bis zum Betrage von ℳ 3500.— zu Lasten Ihrer Rechnung honorieren.

Hochachtungsvoll

Ernst Steinbeck.

68.

**VI. Bezogener an Beauftragte:
Zusicherung guter Aufnahme.**

Ernst Steinbeck.

Mainz.

Mainz, den 8. April 19..

Herren Gebrüder Grünfeld, Coblenz.

Ich bin im Besitz Ihrer Zuschrift vom 6. ds. Mts. und beehre mich, Ihnen anzuzeigen, daß ich die mir darin avisierte Tratte:

ℳ 3500.—, per 30. ds. Mts.

bei Vorkommen zu Lasten der Firma Prüfer & Co. in Rüdesheim bestens schützen werde.

Hochachtungsvoll

Ernst Steinbeck.

69.

VII. Bezogener an Auftraggeber: Eingangsanzeige.

Ernst Steinbeck.

Mainz.

Mainz, den 30. April 19..

Herren Prüfer & Co., Rüdesheim.

Im Verfolge meines Schreibens vom 7. ds. Mts. teile ich Ihnen ergebenst mit, daß ich heute die Entnahme der Firma Gebrüder Grünfeld in Coblenz auf mich im Betrage von ℳ 3500.— zu Ihren Lasten einlöste.

Ich bitte, mich gleichlautend zur Ausgleichung Ihrer Rechnungen vom 11. und 15. März a. c. erkennen zu wollen, und zeichne hochachtungsvoll

Ernst Steinbeck.

Wechsel zur Domizilierung.

70.

I. Aussteller an Bezogenen:
Bitte um domiziliertes Akzept.

Blum & Co., Bremen.

Bremen, den 22. September 19..

Herren Otto Kurz, Plaue a. H.

Gegen unsere Rechnung vom 15. ds. Mts. erlaubten wir uns,

ℳ 3200.—, per 31. Dezember, Order eigene,

auf Sie zu entnehmen.

Wir legen die betreffende Tratte bei und bitten ganz ergebenst, sie uns mit Ihrem Akzept versehen und auf einen größeren Bankplatz zahlbar gestellt wieder zuschicken zu wollen.

Hochachtungsvoll

Blum & Co.

71.

**II. Bezogener an Bank:
Bitte um Domizilierungsbedingungen.**

OTTO KURZ.

Plaue a. Havel.

Plaue a. H., den 23. September 19..

Magdeburger Privatbank, Magdeburg.

Ich bitte mir gefl. mitzuteilen, zu welchen Bedingungen Sie mir gestatten würden, die Tratten meiner Lieferanten bei Ihrer geschätzten Firma zu domizilieren. Für rechtzeitige Deckung würde ich selbstverständlich sorgen.

Ihres gefälligen Bescheides gern gewärtig, zeichne ich
mit Hochachtung

Otto Kurz.

72.

**III. Bank an Bezogenen:
Angabe der Domizilierungsbedingungen.**

Magdeburger Privatbank.

MAGDEBURG.

Magdeburg, den 24. September 19..

Herrn Otto Kurz, Plaue a. Havel.

Wir bekennen uns zum Empfang Ihrer Anfrage vom 23. ds. Mts. und erklären uns gern bereit, Ihre

Akzpte gegen $\frac{1}{4}\frac{0}{0}$ Domizilprovision einzulösen, wenn Sie uns rechtzeitig Deckung einschicken.

Als Mindestgebühr berechnen wir *ℳ* 0.50 pro Wechsel; Portospesen stellen wir besonders in Rechnung.

Hochachtungsvoll

Magdeburger Privatbank.
i. V. Pank.

73.

**IV. Bezogener an Aussteller:
Rückgabe des domizilierten Akzpts.**

OTTO KURZ.

Plaue a. Havel.

Plaue a. H., den 25. September 19..

Firma Blum & Co., Bremen.

Ich beehre mich, Ihnen in der Einlage die mir am 22. ds. Mts. übersandte Tratte:

ℳ 3200.—, per ultimo Dezember a. c.,

mit meinem Akzept versehen und bei der Magdeburger Privatbank in Magdeburg zahlbar gestellt, wieder zuzusenden.

Den Betrag bitte ich zur Ausgleichung Ihrer Rechnung vom 15. ds. Mts. zu verwenden.

Hochachtungsvoll

Otto Kurz.

Einschreiben.
1 Akzept.

74.

**V. Domiziliant an Domiziliat:
Anzeige der Domizilierung.****OTTO KURZ,**

Plaue a. Havel.

Plaue a. H., den 25. September 19..

Magdeburger Privatbank, Magdeburg.

Ich danke verbindlichst für Ihre Zuschrift vom 24. ds. Mts. und erkläre mich mit den von Ihnen gestellten Domizilierungsbedingungen einverstanden.

Sie wollen ge^{fl}. Vormerkung davon nehmen, daß ich heute:

ℳ 3200.—, per 31./12. a. c.,

Aussteller Blum & Co., Bremen,

bei Ihnen zahlbar stellte.

Ich bitte, dieses Papier seinerzeit prompt honorieren zu wollen; für rechtzeitige Deckung darauf werde ich sorgen.

Hochachtungsvoll

Otto Kurz.

75.

**VI. Domiziliat an Domiziliant:
Bitte um rechtzeitige Deckung.**

Magdeburger Privatbank.

MAGDEBURG.

Magdeburg, den 27. September 19..

Herrn Otto Kurz, Plaue a. Havel.

Aus Ihrem Brief vom 25. ds. Mts. bemerkten wir uns, daß Sie mit den von uns aufgegebenen Domizilierungsbedingungen einverstanden sind und zunächst:

ℳ 3200.—, per 31. Dezember a. c.,

gezogen von Blum & Co., Bremen,

bei uns zahlbar gestellt haben.

Rechtzeitiger Deckung gern gewärtig, zeichnen wir
hochachtungsvoll

Magdeburger Privatbank
i. V. Pank.

76.

VII. Domiziliant an Domiziliat:
Einsendung der Deckung.

OTTO KURZ,

Plaue a. Havel.

Plaue a. H., den 27. Dezember 19..

Magdeburger Privatbank, Magdeburg.

Ich bekenne mich zum Empfange Ihrer Zuschrift
vom 27. September ds. Js.

Beiliegend überreiche ich Ihnen:

ℳ 3208.25, in Banknoten und Marken,

die Sie gefl. zur Einlösung der am 25. September a. c.
bei Ihnen zahlbar gestellten, von der Firma Blum & Co.
in Bremen gezogenen:

ℳ 3200.—, per ultimo Dezember,
zuzüglich „ 8.25, Provision und Porti,
mit ℳ 3208.25,

verwenden wollen.

Der Einsendung des eingelösten Wechsels gern
gewärtig, zeichne

hochachtungsvoll

Otto Kurz.

77.

VIII. Domiziliat an Domiziliant:
Rückgabe des Wechsels.

Magdeburger Privatbank.

MAGDEBURG.

Magdeburg, den 31. Dezember 19..

Herrn Otto Kurz, Plaue a. Havel.

Ihre Zuschrift vom 28. ds. Mts. überbrachte uns:

ℳ 3208.25, in bar und Marken,

die wir aufgabegemäß zur Einlösung der bei uns domizilierten Entnahme der Firma Blum & Co. in Bremen mit:

ℳ 3200.— und zum Ausgleich von

„ 8.25 Provision und Porti mit

ℳ 3208.25

verwendeten.

Das eingelöste Papier legen wir bei.

Hochachtungsvoll

Magdeburger Privatbank.
i. V. Pank.

1 Wechsel.

C.

Kommissionsgeschäfte.

Pflichten des Kommissionärs.

Kommissionär und Selbstkäufer. Kommissionär ist, wer es gewerbsmäßig übernimmt, Waren oder Wertpapiere für Rechnung eines anderen in eigenem Namen zu kaufen oder zu verkaufen. Der Kommissionär ist verpflichtet, seinem Auftraggeber, dem Kommittenten, über das Geschäft Rechenschaft abzulegen, insbesondere ihm von der Ausführung der Kommission unverzüglich Anzeige zu machen.

Bei Waren, die einen Börsen- oder Marktpreis haben, kann der Kommissionär das Gut, welches er einkaufen soll, selbst als Verkäufer liefern, oder das Gut, welches er verkaufen soll, selbst als Käufer übernehmen. Er hat dann nur den Nachweis zu liefern, daß bei dem berechneten Preise der zur Zeit der Ausführung der Kommission bestehende Börsen- oder Marktpreis eingehalten ist.

Einkaufskommission. Der Einkaufskommissionär vermittelt im Auftrag und für Rechnung des Kommittenten den Ankauf von Waren oder Wertpapieren.

Die Festsetzung des Einkaufspreises kann entweder dem Ermessen des Kommissionärs anheimgestellt werden, oder es kann ihm der höchste Preis vorgeschrieben, limitiert, sein, welchen der Kommittent bezahlen will.

Wenn der Preis, für welchen der Kommissionär einkauft, diesen höchsten Preis nicht erreicht, so kommt der Vorteil dem Kommittenten zu statten.

Verkaufskommission. Die Festsetzung des Verkaufspreises kann dem Ermessen des Kommissionärs anheimgestellt oder ihm der niedrigste Preis vorgeschrieben, limitiert, sein, für welchen er verkaufen darf.

Wenn der Preis, für welchen der Kommissionär verkauft, den vom Kommittenten bestimmten niedrigsten Preis übersteigt, so kommt der Vorteil dem Kommittenten zu statten.

Haftung des Kommissionärs. Der Kommissionär ist verpflichtet, das übernommene Geschäft mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns auszuführen.

Er haftet für die Erfüllung des Geschäfts, wenn er nicht, bei der Anzeige von der Ausführung der Kommission, denjenigen namhaft macht, mit dem er das Geschäft abgeschlossen hat.

Er ist zum Ersatze des Schadens verpflichtet, wenn er nicht gemäß den Weisungen des Kommittenten handelt.

Waren in Konsignation. Wird das Gut, welches der Kommissionär verkaufen soll, ihm in Verwahrung gegeben, bei ihm konsigniert, so ist er verpflichtet, bei der Ablieferung desselben in einem beschädigten oder mangelhaften Zustande, der äußerlich erkennbar ist, die Rechte der Kommittenten gegen den Frachtführer zu wahren. Ebenso haftet er für sorgfältige Aufbewahrung des Gutes.

Wegen der Unterlassung der Versicherung des Gutes ist der Kommissionär nur verantwortlich, wenn er vom Kommittenten angewiesen war, die Versicherung zu bewirken.

Kredithaftung des Kommissionärs. Für die Zahlung haftet der Kommissionär nur, wenn er unbefugt, ohne Zustimmung des Kommittenten, Kredit gewährt hat.

Rechte des Kommissionärs.

Provision, Kommission. Der Kommissionär kann die Provision fordern, wenn das Geschäft zur Ausführung gekommen ist.

Er kann die Provision auch dann verlangen, wenn die Ausführung des von ihm abgeschlossenen Geschäfts nur aus einem in der Person des Kommittenten liegenden Grunde unterblieben ist.

Ist das Geschäft nicht zur Ausführung gekommen, so hat er gleichwohl den Anspruch auf die Auslieferungsprovision, sofern eine solche ortsgebräuchlich ist.

Delkredereprovision. Der Kommissionär kann durch Vertrag dem Kommittenten gegenüber die Haftung dafür übernehmen, daß derjenige, mit dem er für Rechnung des Kommittenten das Geschäft abschließt, seine Zahlungsverbindlichkeiten pünktlich erfüllt.

Für Übernahme dieser Haftung kann er eine besondere Vergütung, Delkredereprovision, beanspruchen.

Pfandrecht. Der Kommissionär hat an dem Kommissionsgute, sofern er es im Besitze hat oder mittels Konnossements, Ladescheins oder Lagerscheins darüber verfügen kann, ein Pfandrecht wegen aller Forderungen, die er an dem Gute geltend machen kann.

Für seine Ansprüche kann er sich vor dem Kommittenten und dessen Gläubigern aus dem Gute nach Maßgabe der für das Pfandrecht geltenden Vorschriften befriedigen.

Einkauf von Borsten und Haaren.

78.

**I. Kommittenten an Kommissionär:
Einkaufsbedingungen erbeten.****Leopold Schmerl & Co.**

Bürsten- u. Pinselfabrik.

Fernsprecher No. 618.

Telegrammadresse :

Leoschmerl, Nürnberg.

Reichsbank-Girokonto.

Nürnberg, den 6. Februar 19..

Herrn Emil Herzog, Leipzig.

Wir fragen ergebenst bei Ihnen an, ob Sie uns besondere Vorteile bieten können, wenn wir Ihnen die Vertretung unserer Firma für Einkäufe von Rohmaterialien in Borsten und Haaren am dortigen Platze übertragen.

Unser jährlicher Bedarf beziffert sich auf 3 bis 400 000 *M.*

Wir bemerken, daß wir wie üblich unsere Zahlungen, Kasse nach 30 Tagen, direkt an die Lieferanten leisten würden.

Wir wären aber jederzeit bereit, auch unmittelbar nach Übernahme zu zahlen, wenn sich dadurch günstigere Bedingungen erzielen ließen.

Wir sehen Ihren gefl. Nachrichten gern entgegen und zeichnen

achtungsvoll

Leopold Schmerl & Co.

79.

II. Kommissionär an Kommittenten: Angabe der Bedingungen.

EMIL HERZOG.

Telegrammadresse :

Herzomil, Leipzig.

Leipzig, den 7. Februar 19..

Herren Leopold Schmerl & Co., Nürnberg.

Ich bekenne mich bestens dankend zum Empfange Ihrer gestrigen Anfrage. Ich bin allerdings fest überzeugt, daß Ihnen eine ständige Vertretung am hiesigen Platze große Vorteile bieten würde; denn die Eigenart des Borsten- und Haarmarktes erfordert tägliche Fühlung zwischen Ein- und Verkäufern. Sehr oft bietet sich Gelegenheit zu günstigen Abschlüssen, die den Käufern verloren geht, wenn sie sich nur auf kurze Zeit und zu feststehenden Terminen persönlich hier aufhalten.

Es bedarf wohl kaum meiner Versicherung, daß ich bestens bestrebt sein würde, Ihre Aufträge so vorteilhaft als irgend möglich zu erledigen.

In Anbetracht Ihres großen Bedarfs würde ich mich mit 1⁰/₀ (ein Prozent) Provision begnügen, Porti und kleine Spesen zu Ihren Lasten; ich hoffe Sie mit diesem Vorschlag einverstanden.

Obwohl mir ungefähr bekannt ist, was Sie kaufen, so möchte ich doch höflichst bitten, mir eine genaue Aufstellung der Sorten — besonders in Borsten — zu übersenden, welche Sie hauptsächlich verarbeiten.

Ihren gefl. Mitteilungen gern entgegensehend, empfehle ich mich Ihnen hochachtungsvoll

Emil Herzog.

80.

III. Kommittenten an Kommissionär: Vertragsabschluß; Vorschriften.

Leopold Schmerl & Co.

Bürsten- u. Pinselfabrik.

Fernsprecher No. 618.

Telegrammadresse:

Leoschmerl, Nürnberg.

Reichsbank-Girokonto.

Nürnberg, den 9. Februar 19..

Herrn Emil Herzog, Leipzig.

Im Besitze Ihrer Zuschrift vom 7. ds. Mts. übertragen wir Ihnen hiermit unsere Vertretung am dortigen Platze und erklären uns bereit, Ihnen 1⁰/₀ (ein Prozent) Provision auf die Nettobeträge der für unsere Rechnung abgeschlossenen Einkäufe — Porti und kleine Spesen zu unseren Lasten — zu vergüten.

Borsten. Wir interessieren uns für sämtliche weiche Sorten. Augenblicklich möchten wir der hohen Preise wegen nur so viel kaufen, als wir unmittelbar brauchen. In Tictiner und Meseritzer Hochzeit möchten wir je 4—5 Faß haben. Sehen Sie sich bitte auf dem Markte um und geben Sie uns, unter Angabe der vorhandenen Vorräte, die äußersten Preise auf.

Haarmaterial. Wir wären Käufer für Rotmarderschweife I^a Colinsky und bitten, uns die vorteilhaftesten Posten zu bemustern.

In Fehspitzen können Sie alles für uns zusammenkaufen, was sich bis zu *M* 40.— per Pfund an guter, reiner Primaware bietet.

Wir sehen Ihren baldigen Mitteilungen gern entgegen.

Achtungsvoll

Leopold Schmerl & Co.

81.

IV. Kommissionär an Kommittenten:
Probesendungen, Marktbericht.

EMIL HERZOG.

Telegrammadresse:

Herzomil, Leipzig.

Leipzig, den 14. Februar 19..

Herren Leopold Schmerl & Co., Nürnberg.

Ihr Schreiben vom 9. ds. Mts. beantworte ich erst heute, weil ich einige Tage Zeit brauchte, um den Markt gründlich nach den Artikeln zu durchforschen, die Sie vorzugsweise brauchen.

Ich sende Ihnen heute, in 2 Postpaketen, Muster von:
L.M. Meseritzer Hochzeit à \mathcal{M} 4.20 pro Pfd.; Vorrat 400 Pfd.,
J.G. Tictiner à „ 5.50 „ „ ; „ 310 „ .
Das sind die vorteilhaftesten Borsten, die ich gefunden habe.

Die Vorratsangaben sind freibleibend; ich konnte die Ware nicht fest an Hand bekommen, da die Nachfrage sehr stark ist.

Ferner sende ich Ihnen, ebenfalls per Postpaket:
6 Pfd. Kammspitzen à \mathcal{M} 40.— pro Pfd.
Ich könnte noch etwa 7 Pfd. bekommen, jedoch nicht unter \mathcal{M} 42.—; bitte teilen Sie mir mit, ob ich sie nehmen soll.

Colinskyschweife in gewünschter Güte habe ich bis jetzt nicht gefunden.

Einliegend 3 Originalfakturen.

Recht baldiger Benachrichtigung entgegensehend, empfehle ich mich Ihnen hochachtungsvoll

Emil Herzog.

82.

**V. Kommittenten an Kommissionär:
Aufträge, Vorschriften.****Leopold Schmerl & Co.**

Bürsten- u. Pinselfabrik.

Fernsprecher No. 618.

Telegrammadresse:

Leoschmerl, Nürnberg.

Reichsbank-Girokonto.

Nürnberg, den 16. Februar 19..

Herrn Emil Herzog, Leipzig.

Ihr Schreiben vom 14. ds. Mts., die beiden Borstenmuster und der kleine Posten Fehspitzen sind uns zugegangen.

Borsten. Wir können uns vorläufig nicht entschließen, die bemusterten Sorten zu kaufen, weil die Ware zu schwach fällt. Wir bitten jedoch, sie im Auge zu behalten. Sollten Sie stärker fallende Sorten entdecken, so wollen Sie uns sofort Muster davon senden.

Fehspitzen. Die uns übersandten Fehspitzen behalten wir, obwohl es nicht reine Kammspitzen sind. Wir würden im Notfall auch bis *ℳ* 42.— gehen, wenn die Ware, von der Sie sprechen, rein und ohne jede Beimischung von gewöhnlichen Spitzen ist.

Wenn Sie kleine Lose — von Eigenern herrührend, die keine Rechnung ausstellen wollen — bekommen können, so können Sie ja in diesem Ausnahmefalle selbst fakturieren, nachdem Sie eine größere Menge gesammelt haben. Sie wollen dann Ihre Provision gleich mit in Rechnung stellen.

Achtungsvoll

Leopold Schmerl & Co.

83.

VI. Kommissionär an Kommittenten:
Postpaketsendung, Marktbericht.

EMIL HERZOG.

Telegrammadresse :

Herzomil, Leipzig.

Leipzig, den 21. Februar 19..

Herren Leopold Schmerl & Co., Nürnberg.

Ich bekenne mich zum Empfang Ihres Briefes vom 16. ds. Mts.

Per Post ließ ich Ihnen heute weitere 8 Pfd. Kammspitzen zugehen, die mir für Ihre Zwecke besonders geeignet scheinen.

Einliegend überreiche ich Ihnen Rechnung über diese Sendung und die Ihnen am 14. ds. Mts. übersandten 6 Pfd., die ich mit berechnet habe.

Ich bitte um gefl. Gutschrift des Betrages von:

M 565.30.

Borsten. Leider habe ich noch nichts gefunden, was Ihnen gefallen würde; ich setze meine Nachforschungen fort. Die Preise steigen fortwährend, heute wurden 20 ₰ pro Kg. mehr gefordert.

Fehspitzen. Grauwerk steigt ebenfalls. Sachkundige behaupten, die Preise würden noch wesentlich höher gehen. Ich möchte empfehlen, jeweilig nur ganz

kleine Posten zu kaufen und bezüglich der Qualität, wenn sie einigermaßen befriedigt, nicht allzustreng zu sein.

Russischer Iltis. Sehr selten. Demnächst wird ein Posten von 12—1500 Stück erwartet, aber die Forderung ist sehr hoch: 16 *M* das Hundert.

Rotmarderschweife. Man hat mir einige Zimmer Colinsky in Aussicht gestellt, sehr schöne Ware, deren Ankauf sehr ratsam wäre. Indessen ist es bei der großen Nachfrage unmöglich, sie fest an Hand zu bekommen; ich werde Ihnen seinerzeit telegraphieren oder telephonieren.

Ich empfehle mich Ihnen

1 Rechnung.

hochachtungsvoll

Emil Herzog.

84.

VII. Kommissionär an Kommittenten: Einkaufsrechnung.

Leipzig, den 21. Februar 19..

EMIL HERZOG.

RECHNUNG

für Herren Leopold Schmerl & Co., Nürnberg.

Sandte Ihnen für Ihre werthe Rechnung und Gefahr per Post franko:					
8 Pfd.	Kammspitzen à \mathcal{M}	42	—	336	—
6 "	do. (am 14. ds. Mts.) à "	40	—	240	—
	$\frac{1}{2}$ 3% per Kassa		\mathcal{M}	576	—
	Provision 1%		"	17	30
	2 Pakete		\mathcal{M}	558	70
	Netto		"	5	60
			\mathcal{M}	1	—
			\mathcal{M}	565	30

85.

**VIII. Kommissionär an Kommittenten:
Einkaufsanzeige, Marktbericht.****EMIL HERZOG.**

Telegrammadresse :

Herzomil, Leipzig.

Leipzig, den 1. März 19..

Herren Leopold Schmerl & Co., Nürnberg.

Ich beehre mich, Ihnen meinen Brief vom 21. Februar a. c. zu bestätigen und auf meine Postpaketsendung gleichen Datums zu verweisen.

Fehspitzen sind stetsfort sehr gefragt und fest im Preise. Da die Kürschner hohe Preise für die Felle anlegen müssen, so haben sie auch ihre Forderungen für den Abfall erhöht und es scheint, daß noch weitere Preissteigerungen bevorstehen. Alles, was in Spitzen usw. vorkommt, wird ohne besondere Berücksichtigung der Qualität von der Kundschaft aufgekauft.

Borsten. Die Ihnen am 14. Februar a. c. bestellten Lose sind vergriffen. Demnächst kommt neue Ware herein. Wenn ich darunter die gewünschten Sorten finde, telephoniere ich Ihnen, denn die Nachfrage ist noch immer lebhaft.

Colinskyschweife. Ich habe den kleinen Posten gekauft, von dem ich Ihnen sprach; ich halte dieses Geschäft für sehr vorteilhaft. Sie werden mit der Ware, die ich Ihnen in den nächsten Tagen zugehen lasse, zufrieden sein.

Hochachtungsvoll

Emil Herzog.

86.

**IX. Kommittenten an Kommissionär:
Zahlung, Auftragsbestätigung.****Leopold Schmerl & Co.**

Bürsten- u. Pinselfabrik.

Fernsprecher No. 618.

Telegrammadresse:

Leoschmerl, Nürnberg.

Reichsbank-Girokonto.

Nürnberg, den 18. März 19..

Herrn Emil Herzog, Leipzig.

Wir empfangen rechtzeitig Ihren Brief vom 21. Februar nebst Rechnung über die uns gleichfalls inzwischen zugegangenen Fehspitzen.

Wir überwiesen Ihnen heute, per Reichsbank-Girokonto, an die Allgemeine Deutsche Kredit-Anstalt dort:

ℳ 565.30,

welche Sie zum Ausgleich dieser Rechnung benutzen wollen.

Im Anschluß an unsere heutige telephonische Unterredung bestätigen wir Ihnen hierdurch den erteilten Auftrag auf:

2 Faß 4¹/₂" hellweiße à ℳ 4.—.

Es wird uns angenehm sein, fortdauernd über die Marktlage von Borsten und Fehhaar unterrichtet zu werden.

Achtungsvoll

Leopold Schmerl & Co.

87.

**X. Kommissionär an Kommittenten:
Empfangsbestätigung, Versandanzeige.****EMILHERZOG.**

Telegrammadresse :

Herzomil, Leipzig.

Leipzig, den 20. März 19..

Herren Leopold Schmerl & Co., Nürnberg.

Ich bekenne mich zum Empfang Ihres gestrigen Schreibens, sowie der mir auf mein Konto bei der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt hier überwiesenen:

ℳ 565.30,

die ich bestens dankend zum Ausgleich meiner Rechnung vom 21. Februar a. c. verwandte.

Einliegend finden Sie die Originalfaktur über die am 18. ds. Mts. an Sie abgesandten 2 Faß Borsten.

Ausführlichen Marktbericht lasse ich morgen folgen und zeichne

1 Rechnung.

Hochachtungsvoll

Emil Herzog.

XI. Kommissionär an Kommittenten: Originalfaktur.

Leipzig, den 18. März 19..

Fol. 97.

Fernsprecher No. 4789.

MORITZ FRÄNKEL.

Rechnung für Herrn Emil Herzog, Leipzig.

Borsten.

N. W.	2 Faß # 11 # 12	hellweiße 4 ¹ / ₃ "	Btto 826.— Kg. Tara 82.— Kg.	" 783.— " 78.— "	Btto 1609.— Kg. Tara 160.— Kg.	Netto 1449 Kg. à M 4.— M	Netto M	5796	—
						•/. 2 ⁰ / ₀ Kassaskonto	M	115	90
							Netto M	5680	10

Verkauf von Kammzug.

89.

I. Kommissionär an Kommittenten: Dienstanerbieten.**OTTO KRAUS.**

Telegraphadresse :

Krauswolle, Berlin.

Fernsprech-Anschluß :

Amt III No. 2018.

Reichsbank-Girokonto.

Berlin C., den 5. Februar 19 ..
Neue Promenade 82.*Herren Lindenberg & Co., Anvers.*

Ich verdanke Ihre werthe Adresse einem Geschäftsfreunde und gestatte mir, Ihnen hiermit meine Dienste zur Vermittlung von Kammzugverkäufen für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz ganz ergebenst anzubieten.

Seit einer längeren Reihe von Jahren bin ich hier ansässig, mit dem Artikel Kammzug wohlvertraut und bei der Kundschaft gut eingeführt.

Ich arbeite nur mit erstklassigen zahlungsfähigen Firmen und glaube deshalb, Ihnen sehr befriedigende Geschäftsabschlüsse in Aussicht stellen zu können, wenn ich Ihrerseits durch preiswerte Anstellungen unterstützt werde.

Meine Bedingungen wären: 1⁰/₀ Verkaufsprovision und Vergütung meiner Telegramm- und Portospesen.

Als Referenzen nenne ich Ihnen:

Kammgarnspinnerei Kaiserslautern,

„ Schedewitz,

„ Bürglen,

Vöslauer Kammgarnfabrik.

Die genannten Firmen sind gern bereit, Ihnen jede gewünschte Auskunft über mich zu erteilen.

Ihres gefl. Bescheides auf mein Anerbieten gern gewärtig, empfehle ich mich Ihnen

hochachtungsvoll

Otto Kraus.

90.

II. Kommittenten an Kommissionär: Annahmebedingungen.

Lindenberg & Cie.

Anvers.

Adresse télégraphique:

Lindeberg, Anvers.

Anvers, le 9. Februar 19 ..

Herrn Otto Kraus, Berlin.

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 5. ds. Mts. teilen wir Ihnen ergebenst mit, daß wir nicht abgeneigt sind, Ihnen unsere Vertretung zu übertragen.

Da wir in Österreich und in der Schweiz bereits in durchaus befriedigender Weise vertreten werden, so würde sich Ihre Tätigkeit für uns zunächst auf Deutschland zu beschränken haben.

Wir setzen voraus, daß Sie uns nur mit unbedingt zahlungsfähigen Firmen in Verbindung bringen würden.

Unsere Bedingungen wären:

Direkte Fakturierung an die Käufer;

Lieferung ab Kämmerei, Konditionierung $18\frac{1}{4}$;

Regulierung in Frankenwährung, Ziel 30 oder

90 Tage.

Mit der Provision in Höhe von 1⁰/₀ sind wir einverstanden, jedoch unter dem Vorbehalt, daß wir sie Ihnen jeweilig erst dann vergüten, wenn der volle Fakturenbetrag eingegangen ist. Ihre Aufgabe über Auslagen für Porti und Telegramme würden wir uns am Schlusse eines jeden Kalenderhalbjahres erbitten.

Sehr erwünscht wäre es uns, wenn Sie uns regelmäßig wöchentlich eingehend über die dortige Marktlage berichten wollten.

Wir sehen Ihrer gefl. Entschließung möglichst umgehend entgegen und zeichnen hochachtungsvoll

Lindenberg et Cie.

91.

III. Kommissionär an Kommittenten: Übernahme der Vertretung, Abänderungsvorschläge.

OTTO KRAUS.

Telegrammadresse :

Krauswolle, Berlin.

Fernsprech-Anschluß :

Amt III No. 2018.

Reichsbank-Girokonto.

Berlin C., den 12. Februar 19 ..

Neue Promenade 82.

Herren Lindenberg & Co., Anvers.

Ich bin im Besitz Ihres Schreibens vom 9. ds. Mts., von dessen Inhalt ich gern Kenntnis nahm.

Ich danke Ihnen verbindlichst für die mir darin kundgegebene Bereitwilligkeit, mir die Vertretung Ihres sehr geschätzten Hauses zu übertragen, die ich hiermit annehme.

Lieb würde es mir sein, wenn Sie meine Tätigkeit

nicht ausschließlich auf Deutschland beschränken, sondern sie auch auf Böhmen ausdehnen wollten, da ich dort besonders gut eingeführt bin.

Mit der Bedingung, daß die Provision von 1 0/0 jeweilig nach Eingang des betreffenden Fakturenbetrags zahlbar wird, bin ich einverstanden; meine Verläge für Telegramme und Porti werde ich Ihnen am Schlusse eines jeden Halbjahres aufgeben.

Auch gegen die von Ihnen gewünschte direkte Fakturierung an die Kundschaft habe ich nichts einzuwenden.

Dagegen möchte ich Ihnen angelegentlich empfehlen, sich zur Lieferung zoll- und frachtfrei Leipzig und zur Berechnung in Markwährung zu verstehen. Die deutschen Spinner sind an diese Usancen so gewöhnt, daß eine Abänderung derselben der Einführung Ihrer Produkte sehr hinderlich sein würde.

Ich werde nicht verfehlen, Ihnen wöchentlich über die Marktlage zu berichten. Zur Zeit sind sowohl Buenos-Aires- wie Australzüge sehr gefragt; ich bitte deshalb, mir postwendend bemusterte Anstellung mit äußersten Preisen zu machen.

Hochachtungsvoll

Otto Kraus.

92.

**IV. Kommittenten an Kommissionär: Musteravis,
Versandbedingungen, Vertretungserweiterung.****Lindenberg & Cie.**

Anvers.

Adresse télégraphique:

Lindeberg, Anvers.

Anvers, le 15. Februar 19..

Herrn Otto Kraus, Berlin.

Vom Inhalt Ihres Schreibens vom 12. ds. Mts. nahmen wir bestens Kenntnis.

Separat gehend bemustern wir Ihnen heute, per Post, die auf anliegender Musternota näher bezeichneten Partien. Die Preise verstehen sich franko Zoll und Fracht bis Leipzig, gegen 30 Tage Kasse.

Von No. 3421 und 3617 lassen wir Ihnen gleichzeitig, ab Kämmerei Hoboken, je eine Spule von 2 Kilo zuschicken, in der Erwartung, daß diese Lose Ihrer Kundschaft besonders gefallen werden. Von beiden Losen ließen wir außerdem Handmuster an Sie abgehen, um Ihnen die schnelle Besichtigung der Züge zu ermöglichen.

Wir haben uns entschlossen, Ihnen die Züge frei Leipzig, verzollt, in Markwährung, anzustellen. Wenn Sie also frei Bestimmungsort verkaufen, so würden Sie die Frachtermäßigung oder die Mehrfracht bei der Preisstellung jedesmal zu berechnen haben.

Da Sie glauben, in Böhmen vorteilhafte Abschlüsse machen zu können, so übertragen wir Ihnen hiermit

unsere Vertretung auch für dieses Land, zu den gleichen Bedingungen wie für Deutschland. Wir betonen nochmals, daß wir jedenfalls Provision erst zahlen, nachdem die Fakturenbeträge unverkürzt eingegangen sind.

Auch hier herrscht seit einigen Tagen große Lebhaftigkeit im Zuggeschäft; die Preise sind im Anziehen begriffen. Wir hoffen, über die angestellten Partien bald von Ihnen zu hören.

Hochachtungsvoll

Lindenberg et Cie.

93.

V. Kommittenten an Kommissionär: Musterverzeichnis.

Anvers, le 15. Februar 19..

Lindenberg & Cie., Anvers.

Muster-Nota

für Herrn Otto Kraus, Berlin.

Bedingungen: franko Leipzig, dreißigtägig.

Ohne Gewähr.

N ^o	ca. Kilo	Landesart	Kletten- verhältnis	Preis	Kämmerei
3421	7 500	Sydney	keine	<i>M</i> 4.85	Hoboken
3617	8 000	"	keine	" 4.60	"
3594	4 500	"	200 $\frac{0}{1}$ $\frac{0}{2}$	" 4.55	"
3608	7 400	"	100 $\frac{1}{2}$	" 4.35	"
3604	6 000	Buenos-Aires	120 $\frac{0}{1}$ $\frac{3}{2}$	" 4.10	"
3624	10 000	"	250 $\frac{6}{1}$ $\frac{8}{2}$	" 4.—	"

94.

**VI. Kommissionär an Kommittenten:
Muster empfangen, Vorschläge, Marktbericht.****OTTO KRAUS.**

Telegrammadresse :

Krauswolle, Berlin.

Fernsprech-Anschluß :

Amt III No. 2018.

Reichsbank-Girokonto.

— Berlin C., den 18. Februar 19..
Neue Promenade 82.

Herren Lindenberg & Co., Anvers.

Ich bekenne mich zum Empfange Ihres Briefes vom 15. ds. Mts. und der mir am gleichen Tage freundlichst gesandten Handmuster. Die mir ab Kämmerei Hoboken in Aussicht gestellten Spulen habe ich noch nicht erhalten.

Die Züge 3421 und 3617 repräsentieren gut gefragtes Material; ich hoffe, Ihnen bald annehmbare Gebote darauf übermitteln zu können.

Für die mir gütigst übertragene Vertretung Ihrer Firma in Böhmen danke ich verbindlichst; es wird mein eifriges Bestreben sein, den Geschäftsverkehr mit den Spinnereien dieses Landes recht lebhaft und für Sie befriedigend zu gestalten.

Da ich beabsichtige, Sie nur mit erstklassigen Firmen in Verbindung zu bringen, so bitte ich, bei Ihren Anstellungen immer auf möglichst große Partien bedacht sein zu wollen.

Das Zuggeschäft ist seit einigen Tagen ziemlich ruhig. In geringeren Qualitäten sollen einige größere Abschlüsse perfekt geworden sein, jedoch zu unverhältnismäßig niedrigen Preisen; Abschlüsse in besseren Qualitäten scheitern meist, infolge zu niedriger Gebote.

Hochachtungsvoll

Otto Kraus.

95.

**VII. Kommissionär an Kommittenten:
Depeschenbestätigung, Abschluß mißglückt.**

OTTO KRAUS.

Telegrammadresse :

Krauswolle, Berlin.

Fernsprech-Anschluß :

Amt III No. 2018.

Reichsbank-Girokonto.

— Berlin C., den 19. Februar 19 ..
Neue Promenade 82.

Herren Lindenberg & Co., Anvers.

Ich bestätige mein gestriges Schreiben.

Heute vormittag telegraphierte ich Ihnen:

„Harthau akzeptiert 3608 Sydney, 4275, dreißigtägig, Ultimatum.“

Soeben erhalte ich Ihre Drahtantwort:

„Bedauern, unter 435 unmöglich.“

Da die Interessenten behaupten, den von Ihnen geforderten Preis infolge gedrückter Garnpreise nicht anlegen zu können, so hat sich das Geschäft zu meinem großen Bedauern zerschlagen.

Sind die Spulen 3421 und 3617 abgegangen? — Von den Partien 3604 und 3624 bitte ich ebenfalls Spulen an mich abrichten zu lassen und mir gleichzeitig mitzuteilen, ob nicht eine kleine Preisermäßigung möglich ist.

Hochachtungsvoll

Otto Kraus.

96.

**VIII. Kommittenten an Kommissionär:
Preisnachlaß abgelehnt, Musterspulen avisiert.**

Lindenberg & Cie.

Anvers.

Adresse télégraphique:

Lindeberg, Anvers.

Anvers, le 20. Februar 19..

Herrn Otto Kraus, Berlin.

Wir nehmen Bezug auf unseren gestrigen beigehend kopierten Telegrammwechsel und bekennen uns zum Empfangе Ihres Schreibens vom 18. ds. Mts.

So gern wir Ihnen bezüglich Ihres ersten Gebotes entgegengekommen wären, so mußten wir Ihnen doch telegraphieren, daß wir das Los 3608 unter № 4.35 per Kilo nicht verkaufen können. Hier würden wir für diese Ware einen wesentlich höheren Preis erzielen, als Ihnen geboten wurde.

Die angefragten Spulen 3421 und 3617 sind am 15. ds. Mts. in Hoboken zur Post gegeben worden. Wir sind deshalb sehr erstaunt, daß sie am 19. noch nicht in Ihren Händen waren.

Hochachtungsvoll

Depeschen.

Lindenberg et Cie.

97.

**IX. Kommittenten an Kommissionär:
Depeschenbestätigung auf Formular.**

Lindenberg & Cie.

Anvers.

Adresse télégraphique:

Lindeberg, Anvers.

Anvers, le 19. Februar 19..

Abschrift der Telegramme,
gewechselt mit Herrn Otto Kraus, Berlin.

Empfangen:	Abgesandt:
Harthau akzeptiert 3608 Sydney, 4275, dreißig- tägig, Ultimatum.	Bedauern, unter 435 un- möglich.

98.

**X. Kommissionär an Kommittenten:
Depeschenschlüssel für Zahlungsbedingungen.**

OTTO KRAUS.

Telegrammadresse:

Krauswolle, Berlin.

Fernsprech-Anschluß:

Amt III No. 2018.

Reichsbank-Girokonto.

Berlin C., den 22. Februar 19..
Neue Promenade 82.

Herren Lindenberg & Co., Anvers.

Ich besitze Ihr Schreiben vom 20. ds. Mts. und
bestätige meinen Brief vom 19. c.

Die Spulen 3421 und 3617 sind mir gestern zugegangen; die Verspätung dürfte auf eine Betriebsstörung bei der Eisenbahn zurückzuführen sein.

Ich möchte bitten, mir stets möglichst große Handmuster senden zu wollen, damit mir gegebenen Falles größere Anstellungen möglich sind, auch bevor ich die Spulen in Händen habe.

Im Interesse leichter telegraphischer Verständigung möchte ich Ihnen vorschlagen, die üblichen Regulierungen mit A. B. C. D. zu bezeichnen, und zwar würde bedeuten:

Regulierung A. Käufer hat 30 Tage offenes Ziel, vom Datum der Faktur an gerechnet, und zahlt netto Kasse.

Regulierung B. Käufer stellt, 30 Tage nach dem Datum der Faktur, ein Dreimonatsakzept aus und trägt Diskont und Wechselstempel.

Regulierung C. Käufer stellt, am Datum der Faktur, ein Dreimonatsakzept aus; Diskont und Wechselstempel trägt Verkäufer.

Regulierung D. Käufer hat 90 Tage offenes Ziel, vom Datum der Faktur an gerechnet, und reguliert netto Kasse.

Zinsen pro und contra werden mit 5% per anno verrechnet.

Ich bemerke noch, daß Regulierung A. die weitest gebräuchlichste ist.

Hochachtungsvoll

Otto Kraus.

99.

**XI. Kommittenten an Kommissionär:
Depeschenschlüssel vorgemerkt, Bankhaus bestellt,
Preisermäßigung, Existenzliste.**

Lindenberg & Cie.

Anvers.

Adresse télégraphique:

Lindeberg, Anvers.

Anvers, le 25. Februar 19..

Herrn Otto Kraus, Berlin.

Ihr Schreiben vom 19. ds. Mts. hat sich mit unserem vom 20. datierten Briefe gekreuzt.

Sofort nach Eingang Ihrer Zuschrift vom 19. ds. Mts. ließen wir ab Hoboken 2 Spulen à 2 Kilo zu den Partien 3604 und 3624 an Sie abrichten.

Endstehend fügen wir unsere äußersten Preise für die in Ihren Händen befindlichen Muster bei; wir sind Ihnen tunlichst entgegengekommen.

Wir merkten uns die uns am 22. ds. Mts. aufgegebenen Regulierungen A-D für den Fall telegraphischer Verständigung gleichlautend vor.

Mit der in Deutschland üblichen Verzinsung von 5% per anno sind wir einverstanden.

Alle für unsere Rechnung eingehenden Zahlungen wollen Sie an unser Bankhaus Deutsche Bank in Berlin überweisen.

Da London für Merinos feste Haltung meldet, so werden auch die Preise für Merinozüge voraussichtlich in die Höhe gehen.

Existenzliste.

Hochachtungsvoll

Lindenberg et Cie.

Existenzliste für die in Ihren Händen befindlichen Lose:

No. 3421	7 500 Kg.	Sydney	№ 4.80	} freibleibend franko Leipzig.
" 3617	8 000 "	" "	" 4.55	
" 3604	6 000 "	Buenos-Aires	" 4.05	
" 3624	10 000 "	" "	" 4.—	

Los 3594 ist verkauft, von 3608 sind nur noch 3000 Kg. vorhanden.

100.

**XII. Kommissionär an Kommittenten:
Depeschenbestätigung, Abschluß, Muster erbeten.**

OTTO KRAUS.

Telegrammadresse:

Krauswolle, Berlin.

Fernsprech-Anschluß:

Amt III No. 2018.

Reichsbank-Girokonto.

Berlin C., den 28. Februar 19..
Neue Promenade 82.

Herren Lindenberg & Co., Anvers.

Ich bekenne mich zum Empfange Ihres Schreibens vom 25. ds. Mts., mit dessen Inhalt ich konform gehe.

Ich bestätige meine heutige Depesche:

„Kammgarnspinnerei Leipzig akzeptiert 3421, Regulierung B, 475.“

Ihre Antwort darauf lautete:

„3421 entgegenkommend einverstanden.“

Demgemäß ist dieses Geschäft geordnet wie folgt:

Ich verkaufte an Kammgarnspinnerei zu Leipzig:

P. 3421 Sydney, 7500 Kilo, Kämmerei Hoboken,
à *ℳ* 4.75, franko Leipzig.

Die Regulierung erfolgt durch Dreimonatsakzept, 30 Tage dato Faktur, Wechselstempel und Diskont gehen zu Lasten der Käuferin.

Ich bitte ergebenst, dafür sorgen zu wollen, daß die Ware sofort von Hoboken abgeht, und bleibe gefl. Zusendung der Fakturenkopie gern gewärtig.

Ich hoffe, bald mit weiteren Abschlüssen aufwarten zu können, und sehe belangreichen Anstellungen Ihrerseits gern entgegen.

Hochachtungsvoll

Otto Kraus.

101.

**XIII. Verkäufer an Käuferin:
Bestätigung des Kaufabschlusses, Konditionierschein.**

Lindenberg & Cie.

Anvers.

Adresse télégraphique:

Lindeberg, Anvers.

Anvers, le 1. März 19..

Kammgarnspinnerei zu Leipzig.

Durch Vermittelung unseres Berliner Vertreters, des Herrn Otto Kraus, verkauften wir Ihnen den Posten Australzug 3421, den wir in 65 Ballen ab Kämmerei Hoboken, zoll- und frachtfrei, an Sie zur Versendung brachten.

Indem wir Ihnen für diesen Auftrag bestens danken, beehren wir uns, Ihnen in der Anlage mit Faktur aufzuwarten, und bitten, uns für deren Betrag von:

№ 33 683.10, Wert am 31. März ds. Js.

gefl. erkennen zu wollen.

In der Hoffnung, daß sich die hiermit zwischen uns eröffnete Geschäftsverbindung recht lebhaft und für beide Teile befriedigend gestalten möge, zeichnen wir

hochachtungsvoll

Lindenberg et Cie.

1 Rechnung.
1 Konditionierschein.

XIV. Verkäufer an Käuferin: Rechnung.

Lindenberg & Cie.

Anvers.

Adresse télégraphique:

Lindenberg, Anvers.

Anvers, le 1. März 19..

RECHNUNG

für *Kammgarmspinnerei zu Leipzig, Leipzig,*über Ihnen durch Vermittlung von *Vertreter Otto Kraus, Berlin,* verkauften:

Los 3421	65 Ballen Sydney-Kammzug						Preis per Kg.
	Ballen	Brutto	Tara	Netto	Konditionier- Gewicht		
2588 1/65	65	7 405,2	158,95	7 246,25	7 091,18	4,75	
							<i>M</i> 33 683
							S. E. & O.
							10

Kammzug.

Valuta 30. Juni a. c. zahlbar in Ihrer Dreimonatsannahme, 30 Tage dato, Zinsen und Wechselstempelvergütung zu Ihren Lasten.

103.

**XV. Kommittenten an Kommissionär:
Provisionsberechnung, Depeschenbestätigung.**

Lindenberg & Cie.

Anvers.

Adresse télégraphique:

Lindeberg, Anvers.

Anvers, le 1. März 19..

Herrn Otto Kraus, Berlin.

Unser Schreiben vom 25. ds. Mts. schätzen wir in Ihrem Besitz.

Unser gestriger endstehend kopierter Depeschenwechsel mit Ihnen hatte einen ersten Geschäftsabschluß mit der

Kammgarnspinnerei zu Leipzig auf Posten 3421 Sydneyzug, Kämmerei Hoboken, zoll- und frachtfrei Leipzig, zur Folge. Die Zahlung erfolgt durch Annahme unserer Dreimonatstratte per 30. Juni ds. Js., Diskont und Wechselstempel gehen zu Lasten der Käuferin.

Von unserer der Käuferin erteilten Rechnung legen wir Abschrift bei. Die Ihnen auf den Rechnungsbetrag von \mathcal{M} 33 683.10 zukommende Provision 1 $\frac{0}{0}$: \mathcal{M} 336.83 werden wir Ihnen nach Eingang des Akzeptes durch unser dortiges Bankhaus anschaffen lassen.

Neue Züge haben wir bis jetzt nur in kleinen Posten hereinbekommen; sobald belangreiche Partien eingehen, wollen wir nicht verfehlen, Ihnen Anstellung zu machen.

Hochachtungsvoll

1 Fakturabschrift.

Lindenberg et Cie.

Ihre Depesche von heute morgen:

„Kammgarnspinnerei Leipzig akzeptiert 3421, Regulierung B, 475.“

Unsere Antwort darauf:

„3421 entgegenkommend einverstanden.“

104.

XVI. Verkäufer an Käuferin: Tratte zur Annahme.

Lindenberg & Cie.

Anvers.

Adresse télégraphique:

Lindeberg, Anvers.

Anvers, le 20. März 19 ..

Kammgarnspinnerei zu Leipzig.

In der Anlage gestatten wir uns, Ihnen unsere Entnahme auf Sie über den Betrag der Ihnen mittels Schreibens vom 1. März ds. Js. behändigten Rechnung in Höhe von:

ℳ 33 683,10, per 30. Juni a. c.

mit dem höflichen Ersuchen zu überreichen, uns die Tratte mit Ihrer Annahme versehen zurücksenden zu wollen.

1 Tratte.

Hochachtungsvoll

Lindenberg et Cie.

105.

**XVII. Käuferin an Verkäufer:
Rückgabe der akzeptierten Tratte**

**Kammgarnspinnerei
zu Leipzig.**

Leipzig, den 22. März 19..

Herren Lindenberg & Co., Anvers.

Die uns mit Ihrem vorgestrigen Schreiben über-
sandte Tratte auf uns im Betrage von:

ℳ 33 683,10, per 30. Juni a. c.

geben wir Ihnen beigeschlossen mit Stempelmarke und
unserer Annahme versehen zurück und bitten um gefl.
Gutschrift.

Wir bleiben Ihrer billigsten Abrechnung darüber
gern gewärtig und zeichnen

hochachtungsvoll

p. pa. *Kammgarnspinnerei zu Leipzig.*
Schmidt. Wolff.

Einschreiben.
1 Akzept.

106.

XVIII. Verkäufer an Käuferin:
Gutschrift unter Diskontberechnung.

Lindenberg & Cie.

Anvers.

Adresse télégraphique:

Lindeberg, Anvers.

Anvers, le 29. März ..

Kammgarnspinnerei zu Leipzig.

Mit Ihrem Schreiben vom 22. ds. Mts. empfangen wir unsere Tratte auf Sie:

ℳ 33 683.10, per 30. Juni a. c.

mit Ihrer Annahme versehen zurück, wofür wir Sie unter üblichem Vorbehalt erkannten.

Wir haben das Papier bestmöglich begeben und bitten, unserem Bankhause Deutsche Bank in Berlin:

ℳ 252.60, 3⁰/₀ per 3 Monate

für unsere Rechnung vergüten zu wollen.

Hochachtungsvoll

Lindenberg et Cie.

107.

XIX. Käuferin an Verkäufer: Zahlungsanzeige.

Kammgarnspinnerei
zu Leipzig.

Leipzig den 31. März 19..

Herren Lindenberg & Co., Anvers.

Von der uns mit Ihrem Schreiben vom 29. ds. Mts. übermittelten Abrechnung nahmen wir Kenntniss.

Aufgabegemäß übersandten wir Ihrem Bankhause Deutsche Bank, Berlin, für Ihre Rechnung:

ℳ 252.60,

womit Sie Ihr Diskontguthaben auf unsere Annahme per 30. Juni ds. Js. ausgleichen wollen.

Hochachtungsvoll

p. pa. *Kammgarnspinnerei zu Leipzig.*
Schmidt. Wolff.

108.

XX. Bank an Verkäufer: Zahlungsbestätigung.

DEUTSCHE BANK.

Berlin.

Berlin, den 1. April 19..

Herren Lindenberg & Co., Anvers.

Hierdurch zeigen wir Ihnen ergebenst an, daß wir heute von der Kammgarnspinnerei zu Leipzig

ℳ 252.60

für Ihre Rechnung vergütet erhielten, die wir Ihnen gleichlautend gutschrieben.

Hochachtungsvoll

p. pa. *Deutsche Bank.*
Kind. Grell.

109.

XXI. Kommittenten an Bank: Zahlungsanweisung.

Lindenberg & Cie.

Anvers.

Adresse télégraphique:

Lindeberg, Anvers.

Anvers, le 2. April 19..

Deutsche Bank, Berlin.

Wir bestätigen unsere gestrige Zuschrift.

Wir bitten, Herrn Otto Kraus, Berlin C., Neue
Promenade 82, für unsere Rechnungℳ 336.83

in bar vergüten zu wollen.

Ihrer gefl. Bestätigung gern gewärtig, zeichnen wir
hochachtungsvoll*Lindenera et Cie.*

110.

**XXII. Kommittenten an Kommissionär:
Provisionszahlung avisiert.**

Lindenberg & Cie.

Anvers.

Adresse télégraphique:

Lindeberg, Anvers.

Anvers, le 2. April 19..

Herrn Otto Kraus, Berlin.

Unsere sonstige Korrespondenz übergehend, teilen wir Ihnen hierdurch mit, daß wir, nach Eingang unserer Entnahme auf die Kammgarnspinnerei zu Leipzig, die Deutsche Bank, dort, angewiesen haben, die Ihnen auf unseren Verkauf vom 28. Februar ds. Js. gutkommende Provision von:

|| ℳ 336.83

in bar an Sie auszahlen zu lassen.

Wir bitten um Ausgleichsbestätigung und zeichnen

hochachtungsvoll

Lindenberg et Cie.

111.

**XXIII. Kommissionär an Kommittenten:
Provisionseingang bestätigt.****OTTO KRAUS.**

Telegrammadresse :

Krauswolle, Berlin.

Fernsprech-Anschluß :

Amt III No. 2018.

Reichsbank-Girokonto.

— Berlin C., den 4. April 19 ..
Neue Promenade 82.

Herren Lindenberg & Co., Anvers.

Im Einklange mit Ihrer Zuschrift vom 2. ds. Mts. erhielt ich durch die Deutsche Bank, hier, für Ihre Rechnung in bar:

ℳ 336.83,

womit ich mein Provisionsguthaben auf den am 28. Februar ds. Js. mit Kammgarnspinnerei Leipzig vermittelten Abschluß beglich.

Hochachtungsvoll

Otto Kraus.

D.

Speditionsgeschäfte.

Der Spediteur als Kommissionär und Frachtführer.

Der Spediteur als Kommissionär. Als Kommissionär übernimmt es der Spediteur, Güterversendungen in seinem eigenen Namen durch Frachtführer oder Verfrachter für Rechnung des Versenders ausführen zu lassen.

Der Spediteur ist verpflichtet, das übernommene Frachtgeschäft mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns auszuführen, die Wahl der Frachtführer, Verfrachter und Zwischenpediteure zu treffen und die Rechte des Versenders gegen den Frachtführer zu wahren.

Er ist für den Verlust und die Beschädigung des in seiner Verwahrung befindlichen Gutes verantwortlich.

Zur Versicherung des Frachtgutes ist der Spediteur nur verpflichtet, wenn er vom Auftraggeber angewiesen war, die Versicherung zu bewirken.

Der Spediteur als Frachtführer. Der Spediteur hat die Rechte und Pflichten eines Frachtführers, wenn er:

- a) die Beförderung des Gutes selbst ausführt,
- b) sich mit dem Versender über einen bestimmten Satz der Beförderungskosten, den man Übernahme, Übernahmepreis, Aversionalfracht nennt, einigt,
- c) die Versendung des Gutes in Sammelladung bewirkt.

Bei Beförderung in Sammelladung kann der Spediteur eine den Umständen nach angemessene Fracht, höchstens aber die für die Beförderung des einzelnen Gutes gewöhnliche Stückgutfracht verlangen.

Frachtführer, Verfrachter. Frachtführer ist, wer es gewerbsmäßig übernimmt, die Beförderung von Gütern zu Lande oder auf Binnengewässern: Flüssen, Kanälen, Seen usw., auszuführen.

Verfrachter ist, wer sich gewerbsmäßig zur Übernahme von Seetransporten verpflichtet.

Dienstleistungen des Spediteurs. Bei Beförderung des Frachtgutes besorgt der Spediteur:

am Versandplatz die Abholung (Abfuhr) in der Wohnung des Absenders und die Übermittlung an den Frachtführer, die Eisenbahn, den Schiffer;

an der Grenzstation die Abfertigung, das heißt die Empfangnahme, zollamtliche Behandlung und Weiterbeförderung;

am Umschlagsplatz die Überführung von der Eisenbahn auf das Schiff;

am Empfangsort die Empfangnahme und Zuführung (Anfuhr) in die Wohnung des Empfängers, oder die Lagerung in öffentlichen Lagerhäusern oder in seinen eigenen Speichern, bis zur Auslieferung (Übergabe) an den Adressaten.

Auf Verlangen seines Auftraggebers übernimmt der Spediteur auch die Denaturierung der Ware und die Entfernung der Ursprungszeichen.

Denaturierung der Ware. Gewisse Waren wie Salz, Baumöl, Alkohol usw. haben Zoll zu entrichten, wenn sie als Genußmittel dienen; sie sind zollfrei, oder bezahlen einen niedrigeren Zoll, sobald sie zu gewerblichen Zwecken verwendet werden.

Um der Zollvergünstigung teilhaftig zu werden, müssen diese Waren — in Gegenwart der Zollbehörde — denaturiert, das heißt durch Beimischung ungenießbarer Stoffe für den Genuß unbrauchbar gemacht werden.

Entfernung der Ursprungszeichen. Dem Verkäufer einer Ware kann daran liegen, daß der Erzeuger derselben nicht erfährt, an wen er die Ware verkauft hat, oder daß dem Käufer verborgen bleibt, woher er die Ware bezieht. Möchte der Verkäufer, der Zeit- oder Frachtersparnis wegen, die Ware gleichwohl direkt vom Ursprungsorte nach dem Bestimmungsort versenden, so läßt er sie an einen Spediteur adressieren und beauftragt diesen, an der Verpackung und an der Ware selbst die Nummern, Herkunftszeichen usw. zu entfernen, die ihren Ursprung nachweisen könnten.

Begleitpapiere und Dokumente. Insoweit die unten einzeln angegebenen Schriftstücke in Frage kommen, besorgt und überwacht der Spediteur deren Beschaffung und Ausfertigung.

Als Begleitpapiere dienen, je nach der Beförderungsart:

- a) der Frachtbrief, Vertrag mit dem Frachtführer, z. B. der Eisenbahn;
- b) der Ladeschein, Vertrag mit Rollfuhrmann oder Schiffer;
- c) das Konnossement, Vertrag mit dem Schiffsführer, Kapitän;
- d) die Certepartie (Chartepartie), Vertrag mit dem Verfrachter;
- e) die Police, Vertrag mit dem Versicherer;
- f) die Ursprungszeugnisse, Konsulatsfakturen, Legalisierungen;
- g) die Zollpapiere, d. h. die von der Zollbehörde verlangten Angaben und Erklärungen.

Beschädigung des Frachtguts. Bei Beschädigungen und Verlust des Gutes oder bei verspäteter Lieferung hat der Spediteur die Klageansprüche des Versenders gegen den Frachtführer oder den Verfrachter zu vertreten.

Ist die Fracht nebst den sonst auf dem Gute haftenden Forderungen bezahlt und das Gut ohne Vorbehalt angenommen, so sind alle Ansprüche gegen den Frachtführer aus dem Frachtvertrag erloschen.

Provision und Pfandrecht. Wenn das Frachtgut dem Frachtführer oder Verfrachter zur Beförderung übergeben ist, so hat der Spediteur die Speditionsprovision, gewöhnlich Expeditionsgebühr genannt, zu fordern.

Wegen der Fracht, der Provision, der Auslagen und Verwendungen sowie der auf das Gut gegebenen Vorschüsse hat der Spediteur das Pfandrecht an dem Gute, sofern er es noch im Besitze hat, oder mittels Konnossements, Ladescheins oder Lagerscheins darüber verfügen kann.

Versendung gegen Übernahme.

112.

I. Versender an Spediteur: Übernahmepreis erbeten.

Carl Gleim.Goldstein a. M.

Goldstein a/M., den 16. Oktober 19..

Herren Lorenz & Jahn, Mainz.

Ich bitte, mir postwendend mitzuteilen, zu welchem äußersten Preise Sie die Verfrachtung von 5 Kisten Gußware, im Gesamtgewicht von rund 2500 Kg., frei Zollamt Oporto, übernehmen würden.

Ihrer gefl. Offerte gern gewärtig, zeichne ich
hochachtungsvoll

Carl Gleim.

113.

II. Spediteur an Versender: Übernahmebedingungen.

LORENZ & JAHN.

Mainz.

Mainz, den 17. Oktober 19..

Herrn Carl Gleim, Goldstein a/M.

Wir sind im Besitz Ihrer gestrigen Anfrage und gern bereit, die Verladung der 5 Kisten Gußware, ab hier nach Oporto (Zollamt), zum Übernahmepreis von *M* 5.80 pro 100 Kg., bei $\frac{3}{4}\%$ Transportversicherung, zu besorgen.

Wir haben diese feste Übernahme äußerst billig gestellt und dürfen deshalb wohl hoffen, daß Sie uns mit der Abfertigung der Sendung betrauen werden.

Indem wir noch bemerken, daß wir infolge unseres umfangreichen Transitverkehrs und günstiger Frachtverträge in der angenehmen Lage sind, Ihnen jederzeit mit günstigsten Bedingungen aufzuwarten, sehen wir Ihren Aufträgen gern entgegen und zeichnen

hochachtungsvoll

Lorenz & Jahn.

114.

III. Versender an Spediteur: Speditionsauftrag.

Carl Gleim.

Goldstein a. M.

Goldstein a/M., den 19. Oktober 19..

Herren Lorenz & Jahn, Mainz.

Hierdurch erkläre ich mich bereit, Ihnen die Verfrachtung der 5 Kisten Gußware zu der mir am 17. ds. Mts. von Ihnen gestellten Frachtübernahme: \mathcal{M} 5.80 per 100 Kg., ab Mainz bis Oporto (Zollamt), Transportversicherung $\frac{3}{4}$ Prozent, zu übertragen.

Demgemäß ersuche ich Sie, die heute an Ihre Adresse verladenen 5 Kisten Gußware:

C. G.	‡	68	Brutto	632	Kg.	} 2463 Kg.
"	"	69	"	583	"	
"	"	70	"	477	"	
"	"	71	"	415	"	
"	"	72	"	356	"	

Wert zur Versicherung \mathcal{M} 4500.—, an die Adresse von Herrn J. Relvas, 32, rua das Flores, 32, Oporto, weiter zu befördern und mir nach geschehener Abfertigung ein Konnossement zugehen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Carl Gleim.

115.

IV. 1. Spediteur an Absender: Versandanzeige.

LORENZ & JAHN.

Mainz.

Mainz, den 23. Oktober 19..

Herrn Carl Gleim, Goldstein a/M.

Wir empfangen und expedierten aufgabegemäß die uns am 19. ds. Mts. von Ihnen avisierten 5 Kisten Gußware:

C. G.	‡	68	Bruttogew.	632	Kg.)	} 2463 Kg.
”	”	69	”	583	”	
”	”	70	”	477	”	
•	”	71	”	415	”	
”	”	72	”	356	”	

und werden Ihnen seinerzeit ein Exemplar des Seefrachtbriefes zugehen lassen.

Hochachtungsvoll

Lorenz & Jahn.

116.

**V. 1. Spediteur an 2. Spediteur:
Auftrag zur Weiterbeförderung.**

LORENZ & JAHN,

Mainz.

Mainz, den 23. Oktober 19..

Herrn Franz Nießen, Rotterdam.

Wir übersenden Ihnen durch Rheindampfer „Saaleck“ unter den vereinbarten Verladungsbedingungen, 5 Kisten Gußware, gezeichnet: C. G. 68/72, Brutto 2463 Kg., die wir Herrn J. Relvas, 32, rua das Flores, 32, am Zollamt Oporto, vollständig franko, zur Verfügung zu stellen bitten.

Nach geschehener Verladung wollen Sie uns Ihre Frankatur- und Spesenberechnung zugehen lassen.

Hochachtungsvoll

Bordereau 472.*Lorenz & Jahn.*

117.

VI. 1. Spediteur an Adressat: Verfrachtungsanzeige.

LORENZ & JAHN.

Mainz.

Mainz, den 23. Oktober 19..

Herrn J. Relvas, Oporto.

Im Auftrage des Herrn Carl Gleim in Goldstein a/M. ließen wir Ihnen, fracht- und spesenfrei bis Zollamt Oporto, durch Herrn Franz Nießen in Rotterdam 5 Kisten Gußware: C. G. 68/72, im Gesamtgewicht von 2463 Kg. zugehen.

Wir wünschen guten Empfang und zeichnen
hochachtungsvoll

Lorenz & Jahn.

118.

VII. 2. Spediteur an 1. Spediteur:
Anzeige der Weitersendung.

Franz Nießen.

Rotterdam.

Rotterdam, den 30. Oktober 19..

Herren Lorenz & Jahn, Mainz.

Ich beehre mich, Ihnen in der Anlage mit doppelt ausgefertigtem Konnossement über die laut Ihrem Bordereau 472 heute fracht- und spesenfrei Zollamt

Oporto an die Adresse von Herrn J. Relvas, 32, rua das Flores, 32, verladenen:

C. G. 68/72, 5 Kisten Gußware, Brutto 2463 Kg.

aufzuwarten, und bitte, mich für den Betrag beiliegender Nota mit ℳ 94.90 erkennen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Franz Nießen.

Rotterdam, den 30. Oktober 19..

*Nota von Franz Nießen
für Herren Lorenz & Jahn, Mainz.*

Übernahme ex „Saaleck“ bis franko Seedampfer „Lipsia“				
à 20 cents pro 100 Kg. . fl.	5	—	ℳ	8 50
Seefracht à 30 ℳ pro 1000 Kg.	à 1.70			75 —
Konsularbeglaubigung der Konnossemente				7 30
Konnossemente und Porti.				4 10
S. E. & O.			ℳ	94 90

119.

**VIII. 2. Spediteur an 3 Spediteur:
Auftrag zur Abfertigung.**

Franz Nießen,
Rotterdam.

Rotterdam, den 30. Oktober 19..

Herrn Ernst Lehmann, Oporto.

Heute verlud ich, per Seedampfer „Lipsia“, Kapitän
Arendt:

C. G. 68/72, 5 Kisten Gußware, Brutto 2463 Kg.
franko Zollamt, an Ihre Adresse, zur Verfügung des
Herrn J. Relvas, 32, rua das Flores, 32, dort, den ich
gleichzeitig benachrichtigte.

Hochachtungsvoll

Franz Nießen.

120.

**IX. 3. Spediteur an 2. Spediteur:
Abfertigungsanzeige und Abrechnung.**

Ernst Lehmann.
Oporto.

Oporto, den 9. November 19..

Herrn Franz Nießen, Rotterdam.

Die mir am 30. Oktober ds. Js. avisierten:

C. G. 68/72, 5 Kisten Gußware

sind mit dem Dampfer „Lipsia“, Kapitän Arendt, eingelaufen und aufgabegemäß von mir behandelt worden.

Stets gern zu Ihren Diensten,
hochachtungsvoll

Ernst Lehmann.

121.

**X. 1. Spediteur an Absender:
Abrechnung der Übernahme.**

LORENZ & JAHN.

Mainz.

Mainz, den 15. November 19..

Herrn Carl Gleim, Goldstein a/M.

Wir beehren uns, Sie von der Versendung der uns mit Schreiben vom 19. Oktober ds. Js. zur Beförderung an Herrn J. Relvas, 32, rua das Flores, 32, Oporto, übertragenen Sendung:

C. G. 68/72, 5 Kisten Gußware, Brutto 2463 Kg.
ergebenst in Kenntnis zu setzen.

Indem wir uns erlauben, Ihnen in der Anlage mit Spesennota hierüber aufzuwarten, für deren Betrag Sie uns mit:

ℳ 218.30

erkennen wollen, sehen wir Ihren weiteren Aufträgen gern entgegen und zeichnen

hochachtungsvoll

Lorenz & Jahn.

XI. Spesennota.

Mainz, den 15. November 19 . . .

Spesennota von LORENZ & JAHN.

S. 61

Zahlbar in Mainz. Valuta Tag der Abrechnung.

Oktober	23.		<i>ℳ</i>			
		Vorfracht ab Goldstein	<i>ℳ</i>	19	40	
		Fuhrlohn und Expedition ab hier.		10	—	
		Übernahme Mainz-Oporto, 2463/2470		143	30	
		Assekuranz <i>ℳ</i> 4500 à $\frac{3}{4}\frac{0}{0}$		33	80	
		Beglaubigung des Komossements.		7	30	
		Komossemente, div. Porti u. Stempel		4	50	
						218
						30

Unter dem Gesamttitel

de Beaux's Briefsteller für Kaufleute

erscheint in obigem Verlage in drei vom Leichterem zum Schwereren fortschreitenden Stufen eine Reihe von Handelskorrespondenzen, die, auf pädagogisch gesichtetem Originalmaterial fußend, nach einheitlichen Grundsätzen den neuesten Anforderungen des Unterrichts entsprechend bearbeitet sind. Die Briefe sind nicht je nach Inhalt gruppenweise zusammengestellt, sondern in der natürlichen Aufeinanderfolge, wie sie die jeweilige Abwicklung des Geschäfts mit sich bringt, geordnet, so daß sie vollkommen dem Verlaufe der Praxis entsprechen.

Die fremdsprachlichen Bände sind keine Übersetzungen des deutschen Textes, sondern vielmehr im Geiste der betreffenden Sprache und unter Berücksichtigung der einschlägigen Landesgesetzgebung und kaufmännischen Gebräuche bearbeitete Briefserien, die den Entwicklungsgang des Geschäfts veranschaulichen.

I. Stufe: Für Anfänger.

Die Bändchen dieser Gruppe dienen zur **Einführung in die Handelskorrespondenz**, sie vermitteln demjenigen, der zum ersten Male an die Materie herantritt, einen Einblick in die einfachsten Formen des Geschäftslebens, soweit es sich im Briefwechsel widerspiegelt. Sie sind dementsprechend besonders als Lehrmittel für die unteren Klassen der Handelsschulen und Kaufmännischen Fortbildungsschulen geeignet.

Erschienen sind:

- Band II: **Französische Handelskorrespondenz für Anfänger**
von Professor **Th. de Beaux**, Officier de l'Instruction Publique, Oberlehrer a. D. an der Öffentlichen Handelslehranstalt u. Lektor a. d. Handelshochschule zu Leipzig.
Preis: Kart. M. 1.30 Schlüssel hierzu M. 1.20
- Bd. III: **Englische Handelskorrespondenz für Anfänger**
v. **W. Orlopp**, Direktor d. Handelshochschule zu Olbernhau.
Preis: Kart. M. 1.30 Schlüssel hierzu M. 1.20
- Band IV: **Italienische Handelskorrespondenz für Anfänger**
von Professor **Alberto de Beaux**, Oberlehrer am Königl. Institut SS. Ammunziata zu Florenz.
Preis: Kart. M. 1.30 Schlüssel hierzu M. 1.20
- Band V: **Russische Handelskorrespondenz für Anfänger**
von **Dr. Th. von Kawrasky** in Leipzig.
Preis: Kart. M. 1.30 Schlüssel hierzu M. 1.20

In Vorbereitung sind:

- Band I: **Deutsche Handelskorrespondenz für Anfänger**
von Professor **Th. de Beaux**, Officier de l'Instruction Publique, Oberlehrer a. D. an der Öffentlichen Handelslehranstalt u. Lektor a. d. Handelshochschule zu Leipzig.
- Band VI: **Spanische Handelskorrespondenz für Anfänger.**

II. Stufe: Für Fortgeschrittene.

Die Bände dieser Stufe sind in erster Linie Schulbücher, die sich an fortgeschrittene Schüler der Handels- und Realschulen wenden, und sich streng den Bedürfnissen des Unterrichts anpassen. Den Briefgruppen sind Erläuterungen beigelegt, die über Gesetzgebung,

Betriebslehre und die zum Verständniß der Briefe unentbehrlichsten technischen Fragen Aufschluß geben. Besondere Aufmerksamkeit ist der Kaufmännischen Terminologie gewidmet, und zwar unter Berücksichtigung des Handels- und des Bürgerlichen Gesetzbuchs, mit deren Ausdrucksweise der Kaufmann vertraut sein muß.

Erschienen ist:

Band I: **Deutsche Handelskorrespondenz für Handels- und Realschulen** von Professor **Th. de Beaux**, Officier de l'Instruction Publique, Lektor an der Handelshochschule und Oberlehrer a. D. an der Öffentlichen Handelslehranstalt zu Leipzig.

Preis: In Leinwand gebunden M. 3.—

In Vorbereitung:

Band II: **Französische Handelskorrespondenz für Handels- und Realschulen** von Professor **Th. de Beaux**, Officier de l'Instruction Publique, Lektor an der Handelshochschule und Oberlehrer a. D. an der Öffentlichen Handelslehranstalt zu Leipzig.

III. Stufe: Für Handelshochschüler und in der Praxis stehende Kaufleute.

Diese Bücher dienen in erster Linie den Bedürfnissen der in der Praxis stehenden Kaufleute, die sich weiter fortbilden und möglichst vielseitig auf dem weiten Gebiete der Handelskorrespondenz ausbilden wollen. Dementsprechend sind sie auch für die Lehrzwecke der Handelshochschulen geeignet. Bei der Anlage ist nicht auf bestimmte Lehrpläne oder Vorschriften Rücksicht genommen worden, sondern es haben einzig und allein die Bedürfnisse der Interessenten für die Auswahl des Stoffes den Ausschlag geben.

Erschienen sind:

- Band I: **Deutsche Handelskorrespondenz** v. Robert Stern, Oberlehrer an der Öffentlichen Handelslehranstalt und Dozent an der Handelshochschule zu Leipzig.
In Leinwand gebunden M. 1.80
- Band II: **Deutsch-Französische Handelskorrespondenz**
von Professor Th. de Beaux, Officier de l'Instruction Publique, Oberlehrer a. D. an der Öffentlichen Handelslehranstalt und Lektor an der Handelshochschule zu Leipzig.
In Leinwand gebunden M. 3.—
- Bd. III: **Deutsch-Englische Handelskorrespondenz** von John Montgomery, Direktor and Hon.-Secy, City of Liverpool School of Commerce, University College, Liverpool.
In Leinwand gebunden M. 3.—
- Band IV: **Deutsch-Italienische Handelskorrespondenz** von Prof. Alberto de Beaux, Oberlehrer am Königl. Institut SS. Annunziata zu Florenz.
In Leinwand gebunden M. 3.—
- Band V: **Deutsch-Portugiesische Handelskorrespondenz**
von Prof. Carlos Helbling, Professor am Nationalkolleg und am polytechnischen Lyceum und Direktor eines Handelskursus zu Lissabon.
In Leinwand gebunden M. 3.—
- Band VI: **Deutsch-Russische Handelskorrespondenz** von Dr. Th. v. Kawraysky
in Leipzig. In Leinwand gebunden M. 3.—
- Bd. VII: **Russisch-Deutsche Handelskorrespondenz** von Dr. Th. v. Kawraysky
in Leipzig. In Leinwand gebunden M. 3.—

Bd. VIII: **Deutsch-Spanische Handelskorrespondenz** v. Dr. Alfredo Nadal de Mariezcurrena. In Leinwand gebunden M. 3.—

Neben diesem Gesamtwerke existieren noch für solche, die eine Einführung in das ganze Wesen der Handelskorrespondenz haben wollen, die entsprechenden

Bändchen der „Sammlung Göschen“,

die getreu der Tendenz dieses Unternehmens: „eine klare, leichtverständliche und übersichtliche Einführung zu geben“, die Wünsche aller derer berücksichtigen, die im Besitz allgemeiner Vorbildung und der erforderlichen Sprachkenntnisse die Eigenart der Handelskorrespondenz in der betreffenden Fremdsprache eingehender studieren wollen.

Diese Bücher bilden zugleich die Schlüssel zu den als Stufe III bezeichneten Werken.

Erschienen sind:

Deutsche Handelskorrespondenz v. Prof. Th. de Beaux, Officier de l'Instruction Publique, Oberlehrer a. D. an der Öffentlichen Handelslehranstalt und Lektor an der Handelshochschule zu Leipzig.

In Leinwand gebunden 80 Pfg.

Französische Handelskorrespondenz v. Prof. Th. de Beaux, Officier de l'Instruction Publique, Oberlehrer a. D. an der Öffentlichen Handelslehranstalt und Lektor an der Handelshochschule zu Leipzig.

In Leinwand gebunden 80 Pfg.

Englische Handelskorrespondenz v. E. E. Whitfield, M.-A., Oberlehrer am King Edward VII Grammar School in Kings Lynn.

In Leinwand gebunden 80 Pfg.

G. J. Göschen'sche Verlagshandlung in Leipzig.

Italienische Handelskorrespondenz von Prof. **Alberto de Beaux**,
Oberlehrer am Kgl. Institut SS.
Ammunziata zu Florenz.

In Leinwand gebunden 80 Pfg.

Spanische Handelskorrespondenz v. Dr. **Alfredo Nadal de Mariez-
currena**.

In Leinwand gebunden 80 Pfg.

Sammlung Götschen Je in elegantem Leinwandband 80 Pf.

G. J. Götschen'sche Verlagshandlung, Leipzig.

- Forstwissenschaft** von Dr. Ad. Schwappach, Professor an der Forstakademie Eberswalde, Abteilungsdirigent bei der Hauptstation des forstlichen Versuchswesens. Nr. 106.
- Fremdwort, Das, im Deutschen** von Dr. Rudolf Kleinpaul in Leipzig. Nr. 55.
- Fremdwörterbuch, Deutsches**, von Dr. Rudolf Kleinpaul in Leipzig. Nr. 273.
- Gardinenfabrikation. Textil-Industrie II: Weberei, Wirkerei, Posamentiererei, Spitzen- und Gardinenfabrikation und Filzfabrikation** von Prof. Max Gürtler, Direktor der Königl. Technischen Zentralstelle für Textil-Industrie zu Berlin. Mit 27 Figuren. Nr. 185.
- Geodäsie** von Dr. C. Reinherz, Professor an der Technischen Hochschule Hannover. Mit 66 Abbild. Nr. 102.
- Geographie, Astronomische**, von Dr. Siegm. Günther, Professor a. d. Technischen Hochschule in München. Mit 52 Abbildungen. Nr. 92.
- **Physische**, von Dr. Siegm. Günther, Professor an der Königl. Technischen Hochschule in München. Mit 32 Abbildungen. Nr. 26.
- s. auch: Landeskunde. — Länderkunde.
- Geologie** v. Professor Dr. Eberh. Fraas in Stuttgart. Mit 16 Abbild. und 4 Tafeln mit über 50 Figuren. Nr. 13.
- Geometrie, Analytische, der Ebene** v. Professor Dr. M. Simon in Straßburg. Mit 57 Figuren. Nr. 65.
- **Aufgabensammlung zur Analytischen Geometrie der Ebene** von O. Th. Bürklen, Professor am Kgl. Realgymnasium in Schwäb.-Gmünd. Mit 32 Figuren. Nr. 256.
- **Analytische, des Raumes** von Prof. Dr. M. Simon in Straßburg. Mit 28 Abbildungen. Nr. 89.
- Geometrie, Darstellende**, v. Dr. Rob. Haubner, Prof. an der Universität Jena. I. Mit 110 Figuren. Nr. 142.
- **Ebene**, von G. Mahler, Professor am Gymnasium in Ulm. Mit 111 zweifarb. Fig. Nr. 41.
- **Projektive**, in synthet. Behandlung von Dr. Karl Doehlemann, Prof. an der Universität München. Mit 91 Figuren. Nr. 72.
- Geschichte, Sächsische**, von Dr. Karl Brunner, Prof. am Gymnasium in Pforzheim und Privatdozent der Geschichte an der Techn. Hochschule in Karlsruhe. Nr. 230.
- **Säuerische**, von Dr. Hans Oefel in Augsburg. Nr. 160.
- **des Byzantinischen Reiches** von Dr. K. Roth in Kempten. Nr. 190.
- **Deutsche, im Mittelalter (bis 1500)** von Dr. F. Kurze, Oberl. am Kgl. Luisengymn. in Berlin. Nr. 33.
- **im Zeitalter der Reformation u. der Religionskriege** von Dr. F. Kurze, Oberlehrer am Kgl. Luisengymnasium in Berlin. Nr. 34.
- siehe auch: Quellentunde.
- **Französische**, von Dr. R. Sternfeld, Prof. a. d. Univerf. Berlin. Nr. 85.
- **Griechische**, von Dr. Heinrich Smoboda, Professor an der deutschen Universität Prag. Nr. 49.
- **des 19. Jahrhunderts** v. Oskar Jäger, o. Honorarprofessor an der Univerf. Bonn. 1. Bdchn.: 1800—1852. Nr. 216.
- 2. Bdchn.: 1853 bis Ende d. Jahrh. Nr. 217.
- **Israels** bis auf die griech. Zeit von Lic. Dr. J. Benzinger. Nr. 231.
- **Lothringens**, von Dr. Herm. Derichsweiler, Geh. Regierungsrat in Straßburg. Nr. 6.
- **des alten Morgenlandes** von Dr. Fr. Hommel, Prof. a. d. Univerf. München. M. 6 Bild. u. 1 Kart. Nr. 43.

Sammlung Götschen

Je in elegantem
Leinwandband

80 Pf.

G. J. Götschen'sche Verlagshandlung, Leipzig.

- Geschichte, Österreichische, I:** Von der Urzeit bis 1439 von Prof. Dr. Franz von Krones, neubearbeitet von Dr. Karl Uhlirz, Prof. an der Univ. Graz. Nr. 104.
- II: Von 1526 bis zur Gegenwart von Hofrat Dr. Franz von Krones, Prof. an der Univ. Graz. Nr. 105.
- **Römische,** von Realgymnasial-Dir. Dr. Jul. Koch in Grunewald. Nr. 19.
- **Russische,** v. Dr. Wilh. Reeb, Oberl. am Ostergymnasium in Mainz. Nr. 4.
- **Sächsische,** von Professor Otto Kaemmel, Rektor des Nikolaigymnasiums zu Leipzig. Nr. 100.
- **Schweizerische,** von Dr. K. Dändliker, Prof. a. d. Univ. Zürich. Nr. 188.
- **Spanische,** von Dr. Gustav Diercks. Nr. 206.
- **der Chemie** siehe: Chemie.
- **der Malerei** siehe: Malerei.
- **der Mathematik** s.: Mathematik.
- **der Musik** siehe: Musik.
- **der Pädagogik** siehe: Pädagogik.
- **der Physik** siehe: Physik.
- **des deutschen Romans** s.: Roman.
- **der deutschen Sprache** siehe: Grammatik, Deutsche.
- **des deutschen Unterrichtswesens** siehe: Unterrichtswesen.
- Geschichtswissenschaft, Einleitung in die,** von Dr. Ernst Bernheim, Professor an der Universität Greifswald. Nr. 270.
- Gesundheitslehre.** Der menschliche Körper, sein Bau und seine Tätigkeiten, von E. Rebmann, Oberschulrat in Karlsruhe. Mit Gesundheitslehre von Dr. med. H. Seiler. Mit 47 Abb. u. 1 Taf. Nr. 18.
- Gewerbewesen** von Werner Sombart, Professor an d. Universität Breslau. I. II. Nr. 203. 204.
- Gewichtswesen.** Maß-, Münz- und Gewichtswesen von Dr. Aug. Blind, Prof. an der Handelsschule in Köln. Nr. 283.
- Gleichstrommaschine, Die,** von C. Kinzbrunner, Ingenieur und Dozent für Elektrotechnik an der Municipal School of Technology in Manchester. Mit 78 Figuren. Nr. 257.
- Gletscherkunde** von Dr. Fritz Mahafel in Wien. Mit 5 Abbild. im Text und 11 Tafeln. Nr. 154.
- Gottfried von Straßburg.** Hartmann von Aue, Wolfram von Eschenbach u. Gottfried von Straßburg. Auswahl aus dem hñf. Epos mit Anmerkungen und Wörterbuch von Dr. K. Marold, Prof. am Kgl. Friedrichskollegium zu Königsberg i. Pr. Nr. 22.
- Grammatik, Deutsche,** und kurze Geschichte der deutschen Sprache von Schulrat Professor Dr. O. Lyon in Dresden. Nr. 20.
- **Griechische, I:** Formenlehre von Dr. Hans Melzer, Professor an der Klosterschule zu Maulbronn. Nr. 117.
- II: Bedeutungslehre und Syntax von Dr. Hans Melzer, Professor an der Klosterschule zu Maulbronn. Nr. 118.
- **Lateinische.** Grundriß der lateinischen Sprachlehre von Professor Dr. W. Votsch in Magdeburg. Nr. 82.
- **Mittelhochdeutsche.** Der Nibelunge Nôt in Auswahl und mittelhochdeutsche Grammatik mit kurzem Wörterbuch von Dr. W. Gölther, Prof. a. d. Universität Rostock. Nr. 1.
- **Russische,** von Dr. Erich Berneker, Professor an der Universität Prag. Nr. 66.
- — siehe auch: Russisches Gesprächsbuch. — Lesebuch.
- Handelskorrespondenz, Deutsche,** von Prof. Th. de Beaug, Officier de l'Instruction Publique. Nr. 182.
- **Englische,** von E. E. Whitfield, M. A., Oberlehrer an King Edward VII Grammar School in King's Lynn. Nr. 237.

Sammlung Götschen

Je in elegantem
Leinwandband 80 Pf.

G. J. Götschen'sche Verlagshandlung, Leipzig.

- Handelskorrespondenz, Französische**, v. Professor Th. de Beauv, Officier de l'Instruction Publique. Nr. 183.
- **Italienische**, von Professor Alberto de Beauv, Oberlehrer am Kgl Institut S. S. Annunziata in Florenz. Nr. 219.
- **Spanische**, von Dr. Alfredo Nadal de Mariezcurrena. Nr. 295.
- Handelspolitik, Auswärtige**, von Dr. Heinr Sieveling, Prof. an der Universität Marburg. Nr. 245.
- Handelswesen, Das**, von Dr. Wilh. Lexis, Professor an der Universität Göttingen. I: Das Handelspersonal und der Warenhandel. Nr. 296.
- — II: Die Effektenbörse und die innere Handelspolitik. Nr. 297.
- Harmonielehre** von A. Halm. Mit vielen Notenbeilagen. Nr. 120.
- Hartmann von Aue, Wolfram von Eschenbach und Gottfried von Straßburg**. Auswahl aus dem höfischen Epos mit Anmerkungen und Wörterbuch von Dr. K. Marold, Professor am Königlichen Friedrichs-Collegium zu Königsberg. Pr. Nr. 22.
- Hauptliteraturen, Die, d. Orients** v. Dr. M. Haberlandt, Privatdoz. a. d. Universität Wien. I. II. Nr. 162. 163.
- Heidensage, Die deutsche**, von Dr. Otto Luitpold Jiriczek, Prof. an der Universität Münster. Nr. 32.
- siehe auch: Mythologie.
- Industrie, Anorganische Chemische**, v. Dr. Gust. Rauter in Charlottenburg. I: Die Leblancsoda-industrie und ihre Nebenzweige. Mit 12 Tafeln. Nr. 205.
- — II: Salinenwesen, Kalisalze, Düngerindustrie und Verwandtes. Mit 6 Tafeln. Nr. 206.
- — III: Anorganische Chemische Präparate. Mit 6 Tafeln. Nr. 207.
- **der Silikate, der künstl. Gesteine und des Mörtels**. I: Glas- und keramische Industrie von Dr. Gustav Rauter in Charlottenburg. Mit 12 Tafeln. Nr. 233.
- — II: Die Industrie der künstlichen Bausteine und des Mörtels. Mit 12 Tafeln. Nr. 234.
- Integralrechnung** von Dr. Friedr Junfer, Professor am Karlsghymn in Stuttgart. Mit 89 Fig. Nr. 88.
- Integralrechnung, Repetitorium und Aufgabensammlung zur Integralrechnung** von Dr. Friedrich Junfer, Professor am Karlsghymnasium in Stuttgart. Mit 50 Figuren. Nr. 147.
- Kartenkunde**, geschichtlich dargestellt von E. Gelcich, Direktor der k. k. Nautischen Schule in Lussinpiccolo und F. Sauter, Professor am Realgymnasium in Ulm, neu bearbeitet von Dr. Paul Dinse, Assistent der Gesellschaft für Erdkunde in Berlin. Mit 70 Abbildungen. Nr. 30.
- Kirchenlied**. Martin Luther, Thom. Murner, und das Kirchenlied des 16. Jahrhunderts. Ausgewählt und mit Einleitungen und Anmerkungen versehen von Professor G. Berlit, Oberlehrer am Nikolai-gymnasium zu Leipzig. Nr. 7.
- Klimalehre** von Professor Dr. W. Köppen, Meteorologe der Seewarte Hamburg. Mit 7 Tafeln und 2 Figuren. Nr. 114.
- Kolonialgeschichte** von Dr. Dietrich Schäfer, Professor der Geschichte an der Universität Berlin. Nr. 156.
- Kompositionslehre**. Musikalische Formenlehre von Stephan Krehl. I. II. Mit vielen Notenbeispielen. Nr. 149. 150.
- Körper, der menschliche, sein Bau und seine Tätigkeiten**, von E. Rebmann, Oberschulrat in Karlsruhe. Mit Gesundheitslehre von Dr. med. H. Seiler. Mit 47 Abbildungen und 1 Tafel. Nr. 18.
- Kristallographie** von Dr. W. Bruhns, Professor an der Universität Straßburg. Mit 190 Abbild. Nr. 210.
- Kudrun und Dietrichsagen**. Mit Einleitung und Wörterbuch von Dr. O. L. Jiriczek, Professor an der Universität Münster. Nr. 10.
- — siehe auch: Leben, Deutsches, im 12. Jahrhundert.

Sammlung Götschen

Je in elegantem
Leinwandband

80 Pf.

G. J. Götschen'sche Verlagshandlung, Leipzig.

- Kultur, Die, der Renaissance.** Gesittung, Forschung, Dichtung von Dr. Robert F. Arnold, Privatdozent an der Universität Wien. Nr. 189.
- Kulturgeschichte, Deutsche,** von Dr. Reinh. Günther. Nr. 56.
- Künste, Die graphischen,** von Carl Kampmann, Sachlehrer a. d. k. k. Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien. Mit zahlreichen Abbildungen und Beilagen. Nr. 75.
- Kurzschrift** siehe: Stenographie.
- Länderkunde von Europa** von Dr. Franz Heiderich, Professor am Francisco-Josephinum in Mödling. Mit 14 Textkärtchen und Diagrammen und einer Karte der Alpeneinteilung. Nr. 62.
- **der außereuropäischen Erdteile** von Dr. Franz Heiderich, Prof. a. Francisco-Josephinum in Mödling. Mit 11 Textkärtchen u. Profil. Nr. 63.
- Landeskunde von Baden** von Prof. Dr. O. Kienitz in Karlsruhe. M. Profil, Abbildungen und 1 Karte. Nr. 199.
- **des Königreichs Bayern** von Dr. W. Götz, Professor an der kgl. Techn. Hochschule München. Mit Profilen, Abbild. u. 1 Karte. Nr. 176.
- **von Britisch-Nordamerika** von Prof. Dr. A. Oppel in Bremen. Mit 13 Abbildungen und 1 Karte. Nr. 284.
- **von Elsaß-Lothringen** von Prof. Dr. R. Langenbeck in Straßburg i. E. Mit 11 Abbildgn. u. 1 Karte. Nr. 215.
- **der Iberischen Halbinsel** von Dr. Fritz Regel, Professor an der Universität Würzburg. Mit 8 Kärtchen und 8 Abbildung. im Text und 1 Karte in Farbendruck. Nr. 235.
- **von Oesterreich-Ungarn** von Dr. Alfred Grund, Privatdozent an der Universität Wien. Mit 10 Textillustration. und 1 Karte. Nr. 244.
- **des Königreichs Sachsen** v. Dr. J. Semmrich, Oberlehrer am Realgymnaf. in Plauen. Mit 12 Abbildungen u. 1 Karte. Nr. 258.
- Landeskunde von Skandinavien** (Schweden, Norwegen u. Dänemark) von Heinr. Kerp, Lehrer am Gymnasium und Lehrer der Erdkunde am Comenius-Seminar zu Bonn. Mit 11 Abbild. und 1 Karte. Nr. 202.
- **des Königreichs Württemberg** von Dr. Kurt Hassert, Professor der Geographie an der Handelshochschule in Köln. Mit 16 Vollbildern und 1 Karte. Nr. 157.
- Landwirtschaftliche Betriebslehre** von Ernst Langenbeck in Bochum. Nr. 227.
- Leben, Deutsches, im 12. Jahrhundert.** Kulturhistorische Erläuterungen zum Nibelungenlied und zur Kudrun. Von Professor Dr. Jul. Dieffenbacher in Freiburg i. B. Mit 1 Tafel und 30 Abbildungen. Nr. 93.
- Lesungs Emilia Galotti.** Mit Einleitung und Anmerkungen von Prof. Dr. W. Votjck. Nr. 2.
- **Minna v. Barnhelm.** Mit Ann. von Dr. Tomaschek. Nr. 5.
- Licht.** Theoretische Physik II. Teil: Licht und Wärme. Von Dr. Gust. Jäger, Professor an der Universität Wien. Mit 47 Abbildungen. Nr. 77.
- Literatur, Althochdeutsche,** mit Grammatik, Übersetzung und Erläuterungen von Th. Schauffler, Professor am Realgymnasium in Ulm. Nr. 28.
- Literaturdenkmäler des 14. u. 15. Jahrhunderts.** Ausgewählt und erläutert von Dr. Hermann Jantzen, Direktor der Königin Luise-Schule in Königsberg i. Pr. Nr. 181.
- **des 16. Jahrhunderts I: Martin Luther, Thom. Murner u. das Kirchenlied des 16. Jahrhunderts.** Ausgewählt und mit Einleitungen und Anmerkungen versehen von Prof. G. Berlit, Oberlehrer am Nikolaignymnasium zu Leipzig. Nr. 7.

Sammlung Götschen

Je in elegantem
Leinwandband

80 Pf.

G. J. Götschen'sche Verlagshandlung, Leipzig.

Literaturdenkmäler des 16. Jahrhunderts II: Hans Sachs. Ausgewählt und erläutert von Prof. Dr. Jul. Sahr. Nr. 24.

— **III: Von Brant bis Kollenhagen: Brant, Gutten, Fißhart, sowie Cieropus und Fabel.** Ausgewählt und erläutert von Prof. Dr. Julius Sahr. Nr. 36.

Literaturen, Die, des Orients. I. Teil: Die Literaturen Ostasiens und Indiens v. Dr. M. Haberlandt, Privatdozent an der Universität Wien. Nr. 162.

— II. Teil: Die Literaturen der Perser, Semiten und Türken, von Dr. M. Haberlandt, Privatdozent an der Universität Wien. Nr. 163.

Literaturgeschichte, Deutsche, von Dr. Max Koch, Professor an der Universität Breslau. Nr. 31.

— **Deutsche, der Klassikerzeit** von Carl Weitbrecht, Professor an der Technischen Hochschule Stuttgart. Nr. 161.

— **Deutsche, des 19. Jahrhunderts** von Carl Weitbrecht, Professor an der Technischen Hochschule Stuttgart. I. II. Nr. 134. 135.

— **Englische,** von Dr. Karl Weiser in Wien. Nr. 69.

— **Grundzüge und Haupttypen der englischen Literaturgeschichte** von Dr. Arnold M. M. Schröder, Prof. an der Handelshochschule in Köln. 2 Teile. Nr. 286. 287.

— **Griechische,** mit Berücksichtigung der Geschichte der Wissenschaften von Dr. Alfred Gercke, Professor an der Universität Greifswald. Nr. 70.

— **Italienische,** von Dr. Karl Voßler, Professor a. d. Universität Heidelberg. Nr. 125.

— **Nordische,** I. Teil: Die isländische und norwegische Literatur des Mittelalters von Dr. Wolfgang Goltßer, Professor an der Universität Rostod. Nr. 254.

Literaturgeschichte, Portugiesische, von Dr. Karl von Reinhardtstoettner, Professor an der Kgl. Technischen Hochschule in München. Nr. 213.

— **Römische,** von Dr. Hermann Joachim in Hamburg. Nr. 52.

— **Russische,** von Dr. Georg Polonskij in München. Nr. 166.

— **Slavische,** von Dr. Josef Karáset in Wien. I. Teil: Ältere Literatur bis zur Wiedergeburt. Nr. 277.

— — 2. Teil: Das 19. Jahrhundert. Nr. 278.

— **Spanische,** von Dr. Rudolf Beer in Wien. I. II. Nr. 167. 168.

Logarithmen. Vierstellige Tafeln und Gegentafeln für logarithmisches und trigonometrisches Rechnen in zwei Farben zusammengestellt von Dr. Hermann Schubert, Professor an der Gelehrten Schule d. Johanneums in Hamburg. Nr. 81.

Logik. Psychologie und Logik zur Einführung in die Philosophie von Dr. Th. Eisenhans. Mit 13 Figuren. Nr. 14.

Luther, Martin, Thom. Murner und das Kirchenlied des 16. Jahrhunderts. Ausgewählt und mit Einleitungen und Anmerkungen versehen von Prof. G. Berlit, Oberlehrer am Nikolaigymnasium zu Leipzig. Nr. 7.

Magnetismus. Theoretische Physik III. Teil: Elektrizität und Magnetismus. Von Dr. Gustav Jäger, Professor an der Universität Wien. Mit 33 Abbild. Nr. 78.

Malerei, Geschichte der, I. II. III. IV. V. von Dr. Rich. Muther, Professor an der Universität Breslau. Nr. 107—111.

Maschinenelemente, Die. Kurzgefaßtes Lehrbuch mit Beispielen für das Selbststudium und den prakt. Gebrauch von Fr. Barth, Oberingenieur in Nürnberg. Mit 86 Fig. Nr. 3.

Sammlung Götschen

Je in elegantem
Leinwandband

80 Pf.

G. J. Götschen'sche Verlagshandlung, Leipzig.

Maß-, Münz- und Gewichtswesen von Dr. August Blind, Prof. an der Handelsschule in Köln. Nr. 283.

Maschanalyse von Dr. Otto Röhm in Stuttgart. Nr. 221.

Mathematik, Geschichte der, von Dr. A. Sturm, Professor am Obergymnasium in Seitenstetten. Nr. 226.

Mechanik. Theoret. Physik I. Teil: Mechanik und Akustik. Von Dr. Gustav Jäger, Prof. an der Univ. Wien. Mit 19 Abbild. Nr. 76.

Meereskunde, Physische, von Dr. Gerhard Schott, Abteilungsvorsteher an der Deutschen Seewarte in Hamburg. Mit 28 Abbild. im Text und 8 Tafeln. Nr. 112.

Metalle (Anorganische Chemie 2. Teil) v. Dr. Oskar Schmidt, dipl. Ingenieur, Assistent an der Königl. Baugewerkschule in Stuttgart. Nr. 212.

Metalloide (Anorganische Chemie 1. Teil) von Dr. Oskar Schmidt, dipl. Ingenieur, Assistent an der Kgl. Baugewerkschule in Stuttgart. Nr. 211.

Meteorologie von Dr. W. Trabert, Professor an der Universität Innsbruck. Mit 49 Abbildungen und 7 Tafeln. Nr. 54.

Mineralogie von Dr. R. Brauns, Professor an der Universität Kiel. Mit 130 Abbildungen. Nr. 29.

Minnesang und Spruchdichtung. Walthar v. d. Vogelweide mit Auswahl aus Minnesang und Spruchdichtung. Mit Anmerkungen und einem Wörterbuch von Otto Güntter, Professor an der Oberrealschule und an der Techn. Hochschule in Stuttgart. Nr. 23.

Morphologie, Anatomie u. Phytologie der Pflanzen. Von Dr. W. Mügala, Prof. a. d. Forstakademie Eisenach. Mit 50 Abbild. Nr. 141.

Münzwesen. Maß-, Münz- und Gewichtswesen von Dr. Aug. Blind, Professor an der Handelsschule in Köln. Nr. 283.

Murner, Thomas. Martin Luther, Thomas Murner und das Kirchenlied des 16. Jahrh. Ausgewählt und mit Einleitungen und Anmerkungen versehen von Prof. G. Berlit, Oberl. am Nikolaigymn. zu Leipzig. Nr. 7.

Musik, Geschichte der alten und mittelalterlichen, von Dr. A. Möhler. Mit zahlreichen Abbild. und Musikbeilagen. Nr. 121.

Musikalische Formenlehre (Kompositionslehre) v. Stephan Krehl. I. II. Mit vielen Notenbeispielen. Nr. 149. 150.

Musikgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts von Dr. K. Grunsky in Stuttgart. Nr. 239.

— **des 19. Jahrhunderts** von Dr. K. Grunsky in Stuttgart. I. II. Nr. 164. 165.

Musiklehre, Allgemeine, v. Stephan Krehl in Leipzig. Nr. 220.

Mythologie, Deutsche, von Dr. Friedrich Kauffmann, Professor an der Universität Kiel. Nr. 15.

— **Griechische und römische**, von Dr. Herm. Steuding, Professor am Kgl. Gymnasium in Würzen. Nr. 27.

— siehe auch: Helden Sage.

Nautik. Kurzer Abriss des täglich an Bord von Handelsschiffen angewandten Teils der Schiffahrtskunde. Von Dr. Franz Schulze, Direktor der Navigations-Schule zu Lübeck. Mit 56 Abbildungen. Nr. 84.

Nibelunge, Der, Nöt in Auswahl und Mittelhochdeutsche Grammatik mit kurzem Wörterbuch von Dr. W. Goltner, Professor an der Universität Rostock. Nr. 1.

— siehe auch: Leben, Deutsches, im 12. Jahrhundert.

Sammlung Götschen

Je in elegantem
Leinwandband

80 Pf.

G. J. Götschen'sche Verlagshandlung, Leipzig.

- Auhyflanzen** von Prof. Dr. J. Behrens, Vorst. d. Großh. landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Augustenberg. Mit 53 Figuren. Nr. 123.
- Pädagogik** im Grundriß von Professor Dr. W. Rein, Direktor des Pädagogischen Seminars an der Universität Jena. Nr. 12.
- **Geschichte der**, von Oberlehrer Dr. H. Weimer in Wiesbaden. Nr. 145.
- Paläontologie** v. Dr. Rud. Hoernes, Prof. an der Universität Graz. Mit 87 Abbildungen. Nr. 95.
- Parallelperspektive**. Rechtswinklige und schiefwinklige Axiometrie von Professor J. Vonderlinn in Breslau. Mit 121 Figuren. Nr. 260.
- Perspektive** nebst einem Anhang üb. Schattenkonstruktion und Parallelperspektive von Architekt Hans Freyberger, Oberlehrer an der Baugewerkschule Köln. Mit 88 Abbild. Nr. 57.
- Petrographie** von Dr. W. Bruhns, Prof. a. d. Universität Straßburg i. E. Mit 15 Abbild. Nr. 173.
- Pflanze**, Die, ihr Bau und ihr Leben von Oberlehrer Dr. E. Dennert. Mit 96 Abbildungen. Nr. 44.
- Pflanzenbiologie** von Dr. W. Migula, Prof. a. d. Forstakademie Eisenach. Mit 50 Abbild. Nr. 127.
- Pflanzen-Morphologie, -Anatomie und -Physiologie** von Dr. W. Migula, Professor an der Forstakademie Eisenach. Mit 50 Abbildungen. Nr. 141.
- Pflanzenreich, Das**. Einteilung des gesamten Pflanzenreichs mit den wichtigsten und bekanntesten Arten von Dr. F. Reineke in Breslau und Dr. W. Migula, Professor an der Forstakademie Eisenach. Mit 50 Figuren. Nr. 122.
- Pflanzenwelt, Die, der Gewässer** von Dr. W. Migula, Prof. an der Forstakademie Eisenach. Mit 50 Abbildungen. Nr. 158.
- Pharmakognoske**. Von Apotheker F. Schmitthenner, Assistent am Botan. Institut der Technischen Hochschule Karlsruhe. Nr. 251.
- Philosophie, Einführung in die**, von Dr. Max Wentscher, Prof. a. d. Universität Königsberg. Nr. 281.
- **Psychologie und Logik zur Einföhr.** in die Philosophie von Dr. Th. Esenhans. Mit 13 Fig. Nr. 14.
- Photographie** Von Prof. H. Kessler, Fachlehrer an der k. k. Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien. Mit 4 Tafeln und 52 Abbild. Nr. 94.
- Physik, Theoretische**, I. Teil: Mechanik und Akustik. Von Dr. Gustav Jäger, Professor an der Universität Wien. Mit 19 Abbild. Nr. 76.
- — II. Teil: Licht und Wärme. Von Dr. Gustav Jäger, Professor an der Univ. Wien. Mit 47 Abbild. Nr. 77.
- — III. Teil: Elektrizität und Magnetismus. Von Dr. Gustav Jäger, Prof. an der Universität Wien. Mit 33 Abbild. Nr. 78.
- **Geschichte der**, von A. Kistner, Professor an der Großh. Realschule zu Sinsheim a. E. I: Die Physik bis Newton. Mit 13 Fig. Nr. 293.
- — II: Die Physik von Newton bis zur Gegenwart. Mit 3 Figuren. Nr. 294.
- Physikalische Aufgabensammlung** von G. Mahler, Prof. d. Mathem. u. Physik am Gymnasium in Ulm. Mit den Resultaten. Nr. 243.
- Physikalische Formelsammlung** von G. Mahler, Prof. am Gymnasium in Ulm. Nr. 136.
- Plastik, Die, des Abendlandes** von Dr. Hans Stegmann, Konservator am German Nationalmuseum zu Nürnberg. Mit 23 Tafeln. Nr. 116.
- Poetik, Deutsche**, von Dr. K. Borinski, Dozent a. d. Univ. München. Nr. 40.
- Posamentiererei**. Textil-Industrie II: Weberei, Wirkerei, Posamentiererei, Spitzen- und Gardinenfabrikation und Filzfabrikation von Professor Max Gürtler, Direktor der Königl. Techn. Zentralstelle für Textil-Ind. zu Berlin. Mit 27 Fig. Nr. 185.

Sammlung Götschen Je in elegantem Leinwandband 80 Pf.

G. J. Götschen'sche Verlagshandlung, Leipzig.

- Psychologie und Logik** zur Einföhr. in die Philosophie, von Dr. Th. Eisenhans. Mit 13 Fig. Nr. 14.
- Psychophysik, Grundriß** der, von Dr. G. F. Lipps in Leipzig. Mit 3 Figuren. Nr. 98.
- Pumpen, hydraulische und pneumatische Anlagen.** Ein kurzer Überblick von Regierungsbaumeister Rudolf Vogdt, Oberlehrer an der kgl. höheren Maschinenbau-Schule in Posen. Mit zahlreichen Abbildungen. Nr. 290.
- Quellenkunde zur deutschen Geschichte** von Dr. Carl Jacob, Prof. a. d. Universität Tübingen. 2 Bände. Nr. 279. 280.
- Rechnen, Kaufmännisches,** von Richard Just, Oberlehrer an der Öffentlichen Handelslehranstalt der Dresdener Kaufmannschaft. I. II. III. Nr. 139. 140. 187.
- Rechtslehre, Allgemeine,** von Dr. Th. Sternberg in Charlottenburg. I: Die Methode. Nr. 169.
— II: Das System. Nr. 170.
- Rechtsschutz, Der internationale gewerbliche,** von J. Neuberg, Kaiserl. Regierungsrat, Mitglied des Kaiserl. Patentamts zu Berlin. Nr. 271.
- Redelehre, Deutsche,** v. Hans Probst, Gymnasialprofessor in Bamberg. Mit einer Tafel. Nr. 61.
- Religionsgeschichte, Alttestamentliche,** von D. Dr. Max Löhner, Prof. an der Universität Breslau. Nr. 292.
— **Judische,** von Professor Dr. Edmund Hardy. Nr. 83.
— — siehe auch Buddha.
- Religionswissenschaft, Abriss der vergleichenden,** von Prof. Dr. Th. Achelis in Bremen. Nr. 208.
- Roman.** Geschichte d. deutschen Romans von Dr. Hellmuth Mielle. Nr. 229.
- Russisch-Deutsches Gesprächsbuch** von Dr. Erich Berneker, Professor an der Universität Prag. Nr. 68.
- Russisches Lesebuch** mit Glossar von Dr. Erich Berneker, Professor an der Universität Prag. Nr. 67.
— — siehe auch: Grammatik.
- Sachs, Hans.** Ausgewählt und erläutert von Prof. Dr. Julius Sahr. Nr. 24.
- Säugetiere.** Das Tierreich I: Säugetiere von Oberstudienrat Prof. Dr. Kurt Lampert, Vorsteher des kgl. Naturalienkabinetts in Stuttgart. Mit 15 Abbildungen. Nr. 282.
- Schattenkonstruktionen** v. Prof. J. Vonderlinn in Breslau. Mit 114 Fig. Nr. 236.
- Schmarozer u. Schmarozerium in der Tierwelt.** Erste Einführung in die tierische Schmarozerkunde v. Dr. Franz v. Wagner, a. o. Prof. a. d. Univ. Gießen. Mit 67 Abbildungen. Nr. 151.
- Schule, Die deutsche, im Auslande,** von Hans Amrhein in Halle a. S. Nr. 259.
- Schulpraxis.** Methodik der Volksschule von Dr. R. Seyfert, Seminaroberlehrer in Annaberg. Nr. 50.
- Simplicius Simplicissimus** von Hans Jakob Christoffel v. Grimmelshausen. In Auswahl herausgegeben von Prof. Dr. F. Bobertag, Dozent an der Universität Breslau. Nr. 138.
- Sociologie** von Prof. Dr. Thomas Achelis in Bremen. Nr. 101.
- Spitzenfabrikation.** Textil-Industrie II: Weberei, Wirkerei, Posamentiererei, Spitzen- und Gardinenfabrikation und Filzfabrikation von Professor Max Gürtler, Direktor der Königl. Technischen Zentralstelle für Textil-Industrie zu Berlin. Mit 27 Figuren. Nr. 185.
- Sprachdenkmäler, Gotische,** mit Grammatik, Übersetzung und Erläuterungen v. Dr. Herm. Janßen, Direktor der Königin Luise-Schule in Königsberg i. Pr. Nr. 79.
- Sprachwissenschaft, Germanische,** v. Dr. Rich. Loewe in Berlin. Nr. 238.
— **Indogermanische,** v. Dr. R. Meisinger, Prof. a. d. Univ. Graz. Mit einer Tafel. Nr. 59.

Sammlung Götschen

Je in elegantem
Leinwandband

80 Pf.

6. J. Götschen'sche Verlagsbandlung, Leipzig.

- Sprachwissenschaft, Romanische,** von Dr. Adolf Zauner, Privatdozent an der Universität Wien. I: Lautlehre u. Wortlehre I. Nr. 128.
— — II: Wortlehre II u. Syntax. Nr. 250.
— **Semitische,** von Dr. C. Brockelmann, Professor an der Universität Königsberg. Nr. 291.
- Staatsrecht, Preussisches,** von Dr. Fritz Stier-Somlo, Professor an der Universität Bonn. 2 Teile. Nr. 298 u. 299.
- Stammeskunde, Deutsche,** von Dr. Rudolf Much, a. o. Professor an d. Universität Wien. Mit 2 Karten und 2 Tafeln. Nr. 126.
- Statik, I. Teil:** Die Grundlehren der Statik starrer Körper v. W. Hauber, diplom. Ing. Mit 82 Fig. Nr. 178.
— **II. Teil:** Angewandte Statik. Mit 61 Figuren. Nr. 179.
- Stenographie** nach dem System von F. F. Gabelsberger von Dr. Albert Schramm, Mitglied des Kgl. Stenogr. Instituts Dresden. Nr. 246.
— Lehrbuch der Vereinfachten Deutschen Stenographie (Einig.-System Stolze-Schren) nebst Schlüssel, Leseübungen u. einem Anhang v. Dr. Amsel, Oberlehrer des Kadettenhauses Oranienstein. Nr. 86.
- Stereochemie** von Dr. E. Wedekind, Professor a. d. Universität Tübingen. Mit 34 Abbild. Nr. 201.
- Stereometrie** von Dr. R. Glafer in Stuttgart. Mit 44 Figuren. Nr. 97.
- Stilkunde** von Karl Otto Hartmann, Gewerbeschulvorstand in Lehr. Mit 7 Vollbildern und 195 Text-Illustrationen. Nr. 80.
- Technologie, Allgemeine chemische,** von Dr. Gust. Rauter in Charlottenburg. Nr. 113.
- Teerfarbstoffe, Die,** mit besonderer Berücksichtigung der synthetischen Methoden von Dr. Hans Bucherer, Professor an der Kgl. Techn. Hochschule Dresden. Nr. 214.
- Telegraphie, Die elektrische,** von Dr. Lud. Reilstab. Nr. 19 Fig. Nr. 172.
- Testament.** Die Entstehung des Alten Testaments von Lic. Dr. W. Staert in Jena. Nr. 272.
— Die Entstehung des Neuen Testaments von Prof. Lic. Dr. Carl Clemen in Bonn. Nr. 285.
- Textil-Industrie II: Weberei, Wirkerei, Posamentiererei, Spitzen- und Garbinnenfabrikation und Filzfabrikation** von Prof. Max Gürtler, Dir. der königlichen Techn. Zentralstelle für Textil-Industrie zu Berlin. Mit 27 Fig. Nr. 185.
— **III: Wäscherei, Bleicherei, Färberei und ihre Hilfsstoffe** von Dr. Wilh. Massot, Lehrer an der Preuß. höh. Fachschule für Textilindustrie in Krefeld. Mit 28 Fig. Nr. 186.
- Thermodynamik (Technische Wärmelehre)** von K. Walther und M. Röttinger, Dipl.-Ingenieuren. Mit 54 Fig. Nr. 242.
- Tierbiologie I: Entstehung und Weiterbildung der Tierwelt, Beziehungen zur organischen Natur** von Dr. Heinrich Simroth, Professor an der Universität Leipzig. Mit 33 Abbildungen. Nr. 131.
— **II: Beziehungen der Tiere zur organischen Natur** von Dr. Heinrich Simroth, Prof. an der Universität Leipzig. Mit 35 Abbild. Nr. 132.
- Tiergeographie** von Dr. Arnold Jacobi, Professor der Zoologie an der Kgl. Forstakademie zu Tharandt. Mit 2 Karten. Nr. 218.
- Tierkunde v. Dr. Franz v. Wagner, Professor an der Universität Gießen.** Mit 78 Abbildungen. Nr. 60.
- Tierreich, Das, I: Säugetiere** von Oberstudienrat Prof. Dr. Kurt Lampert, Vorsteher des Kgl. Naturalienkabinetts in Stuttgart. Mit 15 Abbildungen. Nr. 282.
- Tierrechtlehre, Allgemeine und spezielle,** von Dr. Paul Rippert in Berlin. Nr. 228.
- Trigonometrie, Ebene und sphärische,** von Dr. Gerh. Hessenberg, Privatdoz. an der Techn. Hochschule in Berlin. Mit 70 Figuren. Nr. 99.

Sammlung Götschen

Je in elegantem
Leinwandband

80 Pf.

G. J. Götschen'sche Verlagshandlung, Leipzig.

Unterrichtswesen, Das öffentliche, Deutschlands i. d. Gegenwart von Dr. Paul Stöckner, Gymnasialoberlehrer in Zwidau. Nr. 130.

— **Geschichte des deutschen Unterrichtswesens** von Prof. Dr. Friedrich Seiler, Direktor des Kgl. Gymnasiums zu Luckau. I. Teil: Von Anfang an bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Nr. 275.

— II. Teil: Vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis auf die Gegenwart. Nr. 276.

Urgeschichte der Menschheit v. Dr. Moriz Hoernes, Prof. an der Univ. Wien. Mit 53 Abbild. Nr. 42.

Urheberrecht, Das deutsche, an literarischen, künstlerischen und gewerblichen Schöpfungen, mit besonderer Berücksichtigung der internationalen Verträge von Dr. Gustav Rauter, Patentanwalt in Charlottenburg. Nr. 263.

Versicherungsmathematik von Dr. Alfred Coewyn, Prof. an der Univ. Freiburg i. B. Nr. 180.

Versicherungswesen, Das, von Dr. iur. Paul Moldenhauer, Dozent der Versicherungswissenschaft an der Handelshochschule Köln. Nr. 262.

Völkerkunde von Dr. Michael Haberlandt, Privatdozent an der Univers. Wien. Mit 56 Abbild. Nr. 73.

Volklied, Das deutsche, ausgewählt und erläutert von Professor Dr. Jul. Sahr. Nr. 25.

Volkswirtschaftslehre v. Dr. Carl Johs. Fuchs, Professor an der Universität Freiburg i. B. Nr. 133.

Volkswirtschaftspolitik von Präsident Dr. R. van der Borgh in Brüssel. Nr. 177.

Waltherlied, Das, im Versmaße der Urschrift überetzt und erläutert von Prof. Dr. H. Althof, Oberlehrer a. Realgymnasium i. Weimar. Nr. 46.

Walther von der Vogelweide mit Auswahl aus Minnefang u. Spruchdichtung. Mit Anmerkungen und einem Wörterbuch von Otto Güntter, Prof. a. d. Oberrealschule und a. d. Techn. Hochsch. in Stuttgart. Nr. 23.

Warenkunde, von Dr. Karl Hassad, Professor an der Wiener Handelsakademie. I. Teil: Unorganische Waren. Mit 40 Abbildungen. Nr. 222.
— II. Teil: Organische Waren. Mit 36 Abbildungen. Nr. 223.

Wärme, Theoretische Physik II. Teil: Licht und Wärme. Von Dr. Gustav Jäger, Professor an der Universität Wien. Mit 47 Abbild. Nr. 77.

Wärmelehre, Technische (Thermodynamik) von K. Walther u. M. Röttinger, Dipl.-Ingenieuren. Mit 54 Figuren. Nr. 242.

Wäscherei, Textil-Industrie III: Wäscherei, Bleicherei, Färberei und ihre Hilfsstoffe von Dr. Wilh. Massot, Lehrer an der Preuß. höh. Fachschule für Textilindustrie in Krefeld. Mit 28 Fig. Nr. 186.

Wasser, Das, und seine Verwendung in Industrie und Gewerbe von Dr. Ernst Leher, Dipl.-Ingen. in Saalfeld. Mit 15 Abbildungen. Nr. 261.

Webererei, Textil-Industrie II: Webererei, Wirkerei, Posamentiererei, Spitzen- und Gardinenfabrikation und Filzfabrikation von Professor Max Gürtler, Direktor der Königl. Techn. Zentralstelle für Textil-Industrie zu Berlin. Mit 27 Fig. Nr. 185.

Wirkerei, Textil-Industrie II: Webererei, Wirkerei, Posamentiererei, Spitzen- und Gardinenfabrikation und Filzfabrikation von Professor Max Gürtler, Direktor der Königl. Techn. Zentralstelle für Textil-Industrie zu Berlin. Mit 27 Fig. Nr. 185.

Wolfram von Eschenbach, Hartmann v. Aue, Wolfram v. Eschenbach und Gottfried von Strazburg. Auswahl aus dem höf. Epos mit Anmerkungen u. Wörterbuch v. Dr. K. Marold, Prof. a. Kgl. Friedrichsfolleg. 3. Königsberg i. Pr. Nr. 22.

Sammlung Götschen

Je in elegantem
Leinwandband 80 Pf.

G. J. Götschen'sche Verlagshandlung, Leipzig.

Wörterbuch nach der neuen deutschen
Rechtschreibung von Dr. Heinrich
Klenz. Nr. 200.

— **Deutsches**, von Dr. Ferd. Dettler,
Prof. an d. Universität Prag. Nr. 64.

Zeichenschule von Prof. K. Kimmich
in Ulm. Mit 17 Tafeln in Ton-,
Farben- und Golddruck u. 135 Voll-
und Textbildern. Nr. 39.

Zeichnen, Geometrisches, von H.
Becker, Architekt und Lehrer an der
Baugewerkschule in Magdeburg,
neu bearb. v. Prof. J. Vonderlinn,
diplom. und staatl. gepr. Ingenieur
in Breslau. Mit 290 Fig. und 23
Tafeln im Text. Nr. 58.

Weitere Bände erscheinen in rascher Folge.

BIBLIOTEKA POLITECHNICZNA
KRAKÓW

Sammlung Schubert.

Sammlung mathematischer Lehrbücher,

die, auf wissenschaftlicher Grundlage beruhend, den Bedürfnissen des Praktikers Rechnung tragen und zugleich durch eine leicht faßliche Darstellung des Stoffs auch für den Nichtfachmann verständlich sind.

G. J. Göschen'sche Verlagshandlung in Leipzig.

Verzeichnis der bis jetzt erschienenen Bände:

- | | |
|---|---|
| 1 Elementare Arithmetik und Algebra von Prof. Dr. Hermann Schubert in Hamburg. M. 2.80. | 12 Elemente der darstellenden Geometrie von Dr. John Schröder in Hamburg. M. 5.—. |
| 2 Elementare Planimetrie von Prof. W. Pflieger in Münster i. E. M. 4.80. | 13 Differentialgleichungen von Prof. Dr. L. Schlesinger in Klausenburg. 2. Auflage. M. 8.—. |
| 3 Ebene und sphärische Trigonometrie von Dr. F. Bohnert in Hamburg. M. 2.—. | 14 Praxis der Gleichungen von Prof. C. Runge in Hannover. M. 5.20. |
| 4 Elementare Stereometrie von Dr. F. Bohnert in Hamburg. M. 2.40. | 19 Wahrscheinlichkeits- und Ausgleichungs-Rechnung von Dr. Norbert Herz in Wien. M. 8.—. |
| 5 Niedere Analysis I. Teil: Kombinatorik, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Kettenbrüche und diophantische Gleichungen von Professor Dr. Hermann Schubert in Hamburg. M. 3.60. | 20 Versicherungsmathematik von Dr. W. Grossmann in Wien. M. 5.—. |
| 6 Algebra mit Einschluß der elementaren Zahlentheorie von Dr. Otto Pund in Altona. M. 4.40. | 25 Analytische Geometrie des Raumes II. Teil: Die Flächen zweiten Grades von Professor Dr. Max Simon in Straßburg. M. 4.40. |
| 7 Ebene Geometrie der Lage von Prof. Dr. Rud. Böger in Hamburg. M. 5.—. | 27 Geometrische Transformationen I. Teil: Die projektiven Transformationen nebst ihren Anwendungen von Prof. Dr. Karl Doehlemann in München. M. 10.—. |
| 8 Analytische Geometrie der Ebene von Professor Dr. Max Simon in Straßburg. M. 6.—. | 29 Allgemeine Theorie der Raumkurven und Flächen I. Teil von Professor Dr. Victor Kommerell in Reutlingen und Professor Dr. Karl Kommerell in Heilbronn. M. 4.80. |
| 9 Analytische Geometrie des Raumes I. Teil: Gerade, Ebene, Kugel von Professor Dr. Max Simon in Straßburg. M. 4.—. | 31 Theorie der algebraischen Funktionen und ihrer Integrale von Oberlehrer E. Landfriedt in Straßburg. M. 8.50. |
| 10 Differential- und Integralrechnung I. Teil: Differentialrechnung von Prof. Dr. W. Frz. Meyer in Königsberg. M. 9.—. | 32 Theorie und Praxis der Reihen von Prof. Dr. C. Runge in Hannover. M. 7.—. |
| 11 Differential- und Integralrechnung II. Teil: Integralrechnung von Prof. Dr. W. Franz Meyer in Königsberg. M. 10.—. | 34 Liniengeometrie mit Anwendungen I. Teil von Professor Dr. Konrad Zindler in Innsbruck. M. 12.—. |

Sammlung Schubert.

G. J. Göschen'sche Verlagshandlung, Leipzig.

- | | | | |
|----|--|----|--|
| 35 | Mehrdimensionale Geometrie I. Teil: Die linearen Räume von Prof. Dr. P. H. Schoute in Groningen. M. 10.—. | 44 | Allgemeine Theorie der Raumkurven und Flächen II. Teil von Professor Dr. Victor Kommerell in Reutlingen u. Professor Dr. Karl Kommerell in Heilbronn. M. 5.80. |
| 36 | Mehrdimensionale Geometrie II. Teil: Die Polytope von Prof. Dr. P. H. Schoute in Groningen. M. 10.—. | 45 | Niedere Analysis II. Teil: Funktionen, Potenzreihen, Gleichungen von Professor Dr. Hermann Schubert in Hamburg. M. 3.80. |
| 38 | Angewandte Potentialtheorie in elementarer Behandlung I. Teil v. Prof. E. Grimschl in Hamburg. M. 6.—. | 46 | Thetafunktionen u. hyperelliptische Funktionen von Oberlehrer E. Landfriedt in Straßburg. M. 4.50. |
| 39 | Thermodynamik I. Teil von Prof. Dr. W. Voigt, Göttingen. M. 10.—. | 48 | Thermodynamik II. Teil von Prof. Dr. W. Voigt, Göttingen. M. 10.—. |
| 40 | Mathematische Optik von Prof. Dr. J. Classen in Hamburg. M. 6.—. | 49 | Nicht-Euklidische Geometrie v. Dr. H. Liebmann, Leipzig. M. 6.50. |
| 41 | Theorie der Elektrizität und des Magnetismus I. Teil: Elektrostatik und Elektrokinetik von Prof. Dr. J. Classen in Hamburg. M. 5.—. | 50 | Gewöhnliche Differentialgleichungen beliebiger Ordnung von Dr. J. Horn, Professor an der Bergakademie zu Clausthal. M. 10.—. |
| 42 | Theorie der Elektrizität u. d. Magnetismus II. Teil: Magnetismus und Elektromagnetismus von Prof. Dr. J. Classen in Hamburg. M. 7.—. | 51 | Liniengeometrie mit Anwendungen II. Teil von Professor Dr. Konrad Zindler in Innsbruck. M. 8.—. |
| 43 | Theorie der ebenen algebraischen Kurven höh. Ordnung v. Dr. Heinr. Wieleitner in Speyer. M. 10.—. | | |

In Vorbereitung bzw. projektiert sind:

- | | |
|---|--|
| Elemente der Astronomie von Dr. Ernst Hartwig in Bamberg. | Allgem. Formen- u. Invariantentheorie. |
| Mathematische Geographie von Dr. Ernst Hartwig in Bamberg. | Kinematik von Professor Dr. Karl Heun in Karlsruhe. |
| Darstellende Geometrie II. Teil: Anwendungen der darstellenden Geometrie v. Prof. Erich Geyger in Kassel. | Elektromagnet. Lichttheorie von Prof. Dr. J. Classen in Hamburg. |
| Geschichte der Mathematik von Prof. Dr. A. von Braunmühl und Prof. Dr. S. Günther in München. | Gruppen- u. Substitutionentheorie von Prof. Dr. E. Netto in Gießen. |
| Dynamik von Professor Dr. Karl Heun in Karlsruhe. | Theorie der Flächen dritter Ordnung. |
| Technische Mechanik von Prof. Dr. Karl Heun in Karlsruhe. | Mathematische Potentialtheorie v. Prof. Dr. A. Wangerin in Halle. |
| Geodäsie von Professor Dr. A. Galle in Potsdam. | Elastizitäts- und Festigkeitslehre im Bauwesen von Dr. ing. H. Reißner in Berlin. |
| Allgemeine Funktionentheorie von Dr. Paul Epstein in Straßburg. | Elastizitäts- und Festigkeitslehre im Maschinenbau von Dr. Rudolf Wagner in Stettin. |
| Räumliche projektive Geometrie. | Graphisches Rechnen von Prof. Aug. Adler in Prag. |
| Geometrische Transformationen II. Teil von Professor Dr. Karl Doehle- mann in München. | Partielle Differentialgleichungen von Professor J. Horn in Clausthal. |
| Elliptische Funktionen von Dr. Karl Boehm in Heidelberg. | Grundlagen der theoretischen Chemie von Dr. Franz Wenzel in Wien. |

200
G. J. Göschen'sche Verlagshandlung in Leipzig.

Grundriß der Handelsgeographie

von

Dr. Max Eckert

Privatdozent der Erdkunde an der Universität Kiel

2 Bände

I: Allgemeine Wirtschafts- und Verkehrsgeographie

Preis: Broschiert M. 3.80—, geb. in Halbfranz M. 5.—

II: Spezielle Wirtschafts- und Verkehrsgeographie

Preis: Broschiert M. 8.—, geb. in Halbfranz M. 9.20

Dieser Grundriß ist ein Versuch, die Handelsgeographie als ein einheitliches wissenschaftliches System, das die gesamte Wirtschafts- und Verkehrsgeographie umfaßt, darzustellen. Ihr Wesen und ihre Aufgaben bestimmt der Verfasser dahin, daß sie von der Kenntnis der allgemeinen Lage und der orographischen und hydrographischen Voraussetzungen aus die gründliche Einsicht in die Erwerbs- und Verkehrsverhältnisse sowohl eines einzelnen Landschaftsgebietes bzw. eines einzelnen Wirtschaftsreiches, als auch der gesamten Erde, unter steter Berücksichtigung der wichtigsten klimatologischen, geologischen, volkswirtschaftlichen und politischen Faktoren, vermittelt.

Leitfaden der Handelsgeographie

von

Dr. Max Eckert

Preis: In Leinwand geb. M. 3.—

Dieser Leitfaden ist für die Hand des Schülers bestimmt. Er ist im allgemeinen ein Auszug aus dem vorstehenden „Grundriß der Handelsgeographie“; wenn sich aber auch die stoffliche Verteilung im großen und ganzen nach diesem Werk richtet, so sind doch in einzelnen Punkten bedeutende Veränderungen vorgenommen worden. Außerdem wurde das statistische Beiwerk auf ein Minimum beschränkt.

5-98

G. J. Göschen'sche Verlagshandlung in Leipzig.

Allgemeine und spezielle Wirtschaftsgeographie

von

Dr. Ernst Friedrich

Privatdozent an der Universität Leipzig

Mit 3 Karten

Preis: Broschiert M. 6.80, geb. in Halbfranz M. 8.20

Dieses Buch sucht in ein **hologäisches Verständnis** der Wirtschaft (Produktion und Verkehr) einzuführen, indem es zeigt, wie jede örtliche Wirtschaft als Teil in dem zusammenhängenden und durch tellurische Faktoren bestimmten Wirtschaftsleben der Erde dasteht. Dabei wird, wie es richtig ist, die Produktion der Länder in den Vordergrund gestellt, der Verkehr an zweiter Stelle behandelt.

Zeichenkunst

Methodische Darstellung des gesamten Zeichenwesens
unter Mitwirkung erster Kräfte herausgegeben von

Karl Kimmich

582 Seiten, mit 1091 Text-Illustrationen,
sowie 57 Farb- und Lichtdrucktafeln

————— 2 Bände —————

Preis: gebunden M. 25.—

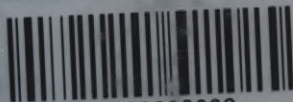
Biblioteka Politechniki Krakowskiej



I-301354



Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000298002